Wiesbadener Tagblatt.

Verlag Langgasse 21
„Tagblatt-Haus".
Schalter-Halle geöffnet von 8 Uhr morgens bis 7 Uhr abends.

Wöchentlich 12 Ausgaben.

Fernruf:
„Tagblatt-Haus" Nr. 6650-53.
Von 8 Uhr morgens bis 8 Uhr abends, außer Sonntags.

Bezugs-Preis für beide Ausgaben: 70 Pfg. monatlich, M. 2.— vierteljährlich durch den Verlag Langgasse 21, ohne Bringerlohn. M. 3.— vierteljährlich durch alle deutschen Postanstalten, ausschließlich Bestellgeld. — Bezugs-Bestellungen nehmen außerdem entgegen: in Wiesbaden die Zweigstelle Bismarckring 19, sowie die Ausgabestellen in allen Teilen der Stadt; in Biebrich: die dortigen Ausgabestellen und in den benachbarten Landorten und im Rheingau die betreffenden Tagblatt-Träger.

Anzeigen-Preis für die Zeile: 15 Pfg. für örtliche Anzeigen im „Arbeitsmarkt" und „Kleiner Anzeiger" in einheitlicher Satzform; 20 Pfg. in davon abweichender Satzausführung, sowie für alle übrigen örtlichen Anzeigen; 30 Pfg. für alle auswärtigen Anzeigen; 1 Mk. für örtliche Reklamen; 2 Mk. für auswärtige Reklamen. Ganze, halbe, drittel und viertel Seiten, durchlaufend, nach besonderer Berechnung. — Bei wiederholter Aufnahme unveränderter Anzeigen in kurzen Zwischenräumen entsprechender Nachlaß.

Anzeigen-Annahme: für die Abend-Ausg. bis 12 Uhr mittags; für die Morgen-Ausg. bis 3 Uhr nachmittags. Berliner Schriftleitung des Wiesbadener Tagblatts: Berlin-Wilmersdorf Güntzelstr. 66, Fernspr.: Amt Uhland 450 u. 451. Für die Aufnahme von Anzeigen an vorgeschriebenen Tagen und Plätzen wird keine Gewähr übernommen.

Dienstag, 5. Oktober 1915. **Morgen-Ausgabe.** Nr. 463. • 63. Jahrgang.

Der Krieg.

Vorgehende italienische Infanterie bei Lafraun zum Rückzug gezwungen. — Geplänkel mit serbischen Truppen an der unteren Drina.

Der österreichisch-ungarische Tagesbericht.

W. T.-B. Wien, 4. Okt. (Nichtamtlich.) Amtlich verlautet vom 4. Oktober:

Russischer Kriegsschauplatz.

Der gestrige Tag verlief ohne besondere Ereignisse. Die Lage blieb unverändert.

Italienischer Kriegsschauplatz.

An der Tiroler Front entfalteten die Italiener eine lebhaftere Tätigkeit, die auf den Hochflächen von Vilgereuth und Lafraun zu größeren und andauernden Kämpfen führte. Im Tonale-Gebiet wurde ein nach heftigem Artilleriefeuer gestern abend eingesetzter Angriff des Feindes auf die Albiolospitze blutig abgewiesen. Auf der Hochfläche von Vilgereuth standen unsere Stellungen auf dem Plout (nördlich der Maremaberge) seit frühem Morgen unter dem Schnellfeuer schwerer und mittlerer Geschütze. Vormittags gingen von der bereitgestellten feindlichen Infanterie schwache Abteilungen zu einem vergeblichen Angriff vor. Abends erneuerte der Gegner diesen Angriff mit starken, hauptsächlich aus Bersaglieri und Alpinitruppen zusammengesetzten Kräften und kam nahe an unsere Hindernisse heran. In der Nacht gelang es ihm, einen feldmäßigen Stützpunkt zu nehmen. Unsere Truppen warfen ihn jedoch nach hartnäckigem, bis in die Morgenstunden währenden Kampfe hinaus. So blieben alle Stellungen in unserem Besitz. Auf der Hochfläche von Lafraun zwang unser Geschützfeuer die vorgehende Infanterie zu verlustreichem Rückzug. Auch im Raume von Buchenstein wurde das Vorgehen schwacher Abteilungen leicht vereitelt. An den übrigen Fronten keine wesentlichen Ereignisse.

Südöstlicher Kriegsschauplatz.

An der unteren Drina lebhafteres Geplänkel. Sonst keine Ereignisse.

Der Stellvertreter des Chefs des Generalstabs:
v. Höfer, Feldmarschalleutnant.

•

Ein Stettiner Dampfer durch ein feindliches Unterseeboot beschossen.

Ein neuer Flaggenbetrug.

W. T.-B. Saßnitz, 4. Okt. (Nichtamtlich. Drahtbericht.) Der Stettiner Dampfer „Svionia" der Rederei Kunstmann ist gestern kurz nach 5 Uhr nachmittags bei Arcona durch ein feindliches Unterseeboot mit Geschützen beschossen worden. Das Schiff wurde bei Stubbenkammer auf Strand gesetzt. 10 Mann der Besatzung wurden in Kolliger Ort gelandet. Der Rest der Besatzung mit dem Kapitän und Steuermann ist nach Saßnitz unterwegs. Die Leute erzählen, daß das U-Boot zunächst die deutsche Flagge führte, dann die englische Flagge setzte und auf 400 bis 500 Meter ohne vorherige Warnung den Dampfer beschoß. Daraufhin sei die Besatzung in die Boote gegangen.

Russische Franktireurbanden bei Pinsk an der Arbeit.

Rotterdam, 4. Okt. (Zens. Bln.) Die „Morning Post" in London enthält einen Bericht ihres Petersburger Berichterstatters, aus dem hervorgeht, daß die Russen einen regelrechten Franktireurkrieg in den sumpfigen Gegenden bei Pinsk organisiert haben. In verschiedenen Distrikten sind bereits Guerillabanden, die aus der örtlichen Bauernschaft sich zusammensetzen und deren Heimstätten von den auf dem Rückzug befindlichen russischen Truppen verbrannt worden sind, unter der Führung von ausgewählten wagemutigen Kosaken an der Arbeit und tun den Deutschen ernsthaften Schaden. In dem Sumpfland von Pinsk müssen die deutschen Streitkräfte besonders unter ihnen gelitten haben. Allein die einheimische Bauernschaft, und selbst von dieser nicht alle, kennt genau die Kniffe und Tricks dieses Sumpflandes, dessen Beschaffenheit auch noch mit dem Eintreten der Regenzeiten sich ändert.

Zur bevorstehenden österreichischen Kriegsanleihe.

W. T.-B. Wien, 3. Okt. (Nichtamtlich.) In der gestrigen Sitzung des Generalrats der Österreichischen Bank wurde beschlossen, die Begünstigungen, die den ersten beiden Kriegsanleihen eingeräumt worden sind, auch für die dritte Kriegsanleihe zu gewähren, jedoch mit der Erweiterung, daß die Begünstigung eines ermäßigten Zinsfußes bis zum Ende des Jahres 1917 Geltung haben wird.

Die Lage im Westen.

Zum Erlahmen der französischen Offensive.

Die wichtige Höhe 199 bei Massiges wieder gestürmt.

L. Berlin, 4. Okt. (Eig. Drahtbericht. Zens. Bln.) Der Berichterstatter des „B. T." Bernhard Kellermann berichtet unter dem 3. Oktober aus dem Großen Hauptquartier: Nach 7 Tagen schweren Ringens ist die Lage an der Westfront günstig. In Flandern sind alle Vorstöße der Engländer zusammengebrochen. Wir haben stellenweise unserseits die Offensive ergriffen, wichtige Punkte der feindlichen Stellungen östlich Ypern erobert. Der Feind hat sich verblutet. Felder feindlicher Leichen breiten sich vor unseren Gräben aus. Nur im Abschnitt zwischen Reims und den Argonnen konnte der Gegner Fortschritte machen. Er hat sie teuer bezahlt. Zwischen Auberville und nördlich Le Mesnil mußten wir zurückgehen. Vorbereitete Stellungen und rechtzeitig herangeführte Reserven haben einen zweiten Wall gebildet, an dem alle Angriffe des Feindes blutig zusammenbrachen. An der östlichen Flanke gelang es uns, durch Gegenstöße Vorteile zu erringen. Die wichtige Höhe 199, nördlich Massiges, haben wir wieder gestürmt. An den übrigen Teilen des Frontabschnittes nur starkes Artilleriefeuer. Die beherrschende Höhe 140 zwischen Givenchy und Vimy, die die Franzosen vorgeben genommen zu haben, ist fest in unserer Hand.

Die neuen französischen Geschützflugzeuge.

W. T.-B. Paris, 4. Okt. (Nichtamtlich. Drahtbericht.) Nach einer Meldung des „Temps" sind die seit einigen Tagen in den französischen Generalstabsberichten erwähnten Geschützflugzeuge Zweidecker, die außer dem üblichen Maschinengewehr kleine Hotchkißkanonen auf der oberen Tragfläche tragen. Die ersten Versuche mit dem Geschützflugzeug unternahmen die Hauptleute Remy und Faure im Januar, die infolge falschen Manövers abstürzten und getötet wurden.

Der französische Luftschiffangriff auf die neutrale Stadt Luxemburg.

Br. Luxemburg, 4. Okt. (Eig. Drahtbericht. Zens. Bln.) Die bereits gemeldeten französischen Bombenwürfe auf die Stadt Luxemburg kamen um so überraschender, als man in weitesten Kreisen angenommen hatte, daß die französischen Flieger sich prinzipiell eines Angriffes auf das Großherzogtum enthalten würden. Die Bomben fielen alle mitten in die Stadt, in der Nähe des großherzoglichen Palais und der Dominikanerkirche, nieder.

Die 61. Kriegswoche.

In der langen und an gewaltigen Ereignissen so überaus reichen Zeitdauer dieses großen Krieges bildet die zurückliegende Kriegswoche einen wichtigen Merkstein. Sie brachte vor allem die so lange erwartete Offensive unserer westlichen Feinde, das Ende eines neuen erfolgreichen Abschnitts auf dem östlichen Kriegstheater und endlich die Mobilmachung eines zweiten Balkanstaates, nämlich diejenige Griechenlands. Die politischen und militärischen Vorgänge auf der eigentlichen Bruttstätte des großen Völkerkrieges sind in ihrem Endziele dem Auge der außerhalb der inneren Vorgänge stehenden Welt zunächst noch gänzlich verborgen. Mit dem geladenen Gewehr bei Fuß will jeder dieser Balkanstaaten die alten Rechte verteidigen und neuen Ansprüchen einen festen Rückhalt verleihen. Die dort herrschenden Meinungsverschiedenheiten werden sich schließlich nicht mehr allein auf diplomatischem Gebiete erledigen lassen. Das russische Ultimatum an Bulgarien scheint jetzt die Dinge auf dem Balkan in Fluß bringen zu sollen. Inzwischen ist die bulgarische Mobilisierung vollendet und man erwartet mit Spannung den Beginn der Offensive der Zentralmächte gegen Serbien. Gleichzeitig scheint auch schon die angedrohte Landung englisch-französischer Truppen in griechischen Häfen bevorzustehen; nach einigen Meldungen sogar schon z. T. im Gange zu sein, also die „große Hilfsaktion" der Entente für Serbien. Unsere Gegner haben eben das aus der bitteren Not geborene Interesse, ein neues Schwert in die Wagschale der Entscheidung zu werfen. Ihre fortgesetzten Mißerfolge drängen sie darauf hin. In wenigen Wochen setzt an den Dardanellen die Zeit ununterbrochener Regenströme ein. Das aus Felsen und Lehm gebildete Kampffeld ist dann eine schlüpfrige Bahn, mehr zu Rückwärts- als zu Vorwärtsbewegungen geeignet. Das an natürlichen Hilfsquellen für den Angreifer arme Land setzt ihm dann neue unübersteigbare Hindernisse entgegen in der Zufuhr an Lebensmitteln und Munition, in der Beschaffung von Trinkwasser, woran es besonders mangelt. Die Aussichten des Vierverbandes haben sich in der letzten Kriegswoche nicht gebessert. Das Dardanellenunternehmen stockt immer mehr. Die nach der letzten Landung teuer erkauften Stellungen bei Anaforta konnten nicht weiter vorwärts verlegt werden. Im Gegenteil machten die türkischen Verteidiger kleinere erfolgreiche Vorstöße und ließen den Feind nicht zur Ruhe kommen. In dem Blätterwalde des Vierverbandes wird nicht mehr von neuen Unternehmungen an diesem wunden Punkte geflüstert, der festgefahrene Wagen der ersten kühnen Angriffe findet keine neue hilfsbereite Faust, die geneigt wäre, in die Speichen des tiefeingesunkenen Rades zu greifen. Im Gegenteil es sieht beinahe so aus, als solle die Hilfsaktion für Serbien den Feinden einen nicht unwillkommenen Anlaß bieten, sich aus der verlorenen Dardanellenaktion mit einem Schein von Anstand — „mit Rücksicht auf die wichtigere Aufgabe des Schutzes Serbien" — herauszuziehen.

Auch an der italienischen Front war es in der verflossenen Woche still und ohne große Vorkommnisse. Die vereinzelten Teilangriffe gegen den Brückenkopf von Tolmein, gegen die Tiroler Südfront und die Paßengen im Kärntner Gebiet brachten die Italiener in keiner Weise ihrem Ziele näher. Die bisherigen Mißerfolge, der im Hochgebirge bald einsetzende Schnee und Eis, die Empfindlichkeit des Süditalieners gegen die Härte der Witterung dürften neue große Offensivstöße Cadornas nicht wahrscheinlich machen. Weit eher ist damit zu rechnen, daß die Söldner Englands an anderen kritischen Punkten erscheinen werden. Nach den neuesten Meldungen soll dies der Sues-Kanal sein und nicht die asiatische Türkei, wo die vermeintlichen Interessen Griechenlands und Italiens gegeneinander streben. Diese lange Zeit des Zauderns kam unseren österreichischen und türkischen Bundesgenossen sehr zu statten. Die italienische Heeresleitung kennt die schweren Gefahren, welche solchen überseeischen Unternehmungen drohen aus dem Schicksal ihrer Bundesgenossen und den ernsten Schwierigkeiten des eigenen tripolitanischen Feldzuges, welche noch nicht vergessen sein dürften. Italien hat alle Ursache darüber zu wachen, daß der junge, auf das allerschwerste bedrohte Kolonialbesitz nicht ganz wieder verloren geht. Die Kriegserklärung gegen die Türkei hat ohnehin keine große Begeisterung in der Bevölkerung unseres abtrünnigen Bundesgenossen gefunden. Die bisherigen Mißerfolge gegen den öster-

reichischen Erbfeind rechtfertigen in keiner Weise eine neue Zersplitterung der schon stark erschütterten Kraft. Alle Besprechungen mit dem General Cadorna und dem italienischen König seitens des französischen Generalissimus führten zu keinem greifbaren Ergebnis. Eine einheitliche Kriegführung zwischen den Heeren der beiden romanischen Schwesternationen wurde auch in der letzten Woche nicht erzielt. Hierin liegt die Hauptschwäche unserer Feinde. Während die Armeen Deutschlands, Österreich-Ungarns und der Türkei nach dem einen gemeinsamen Kriegsplane arbeiten: Eine unaufhörliche Schwächung der militärischen und wirtschaftlichen Kraft unserer Feinde, Eroberung neuen Gebietes und erfolgreiche Abwehr von den Fluren des eigenen Landes — kämpfen Engländer, Franzosen, Russen und Italiener, jeder für sich getrennt, um das eigene Bestehen, ein jeder um den Besitz der schwer geprüften Heimat. Nur auf dem westlichen Kriegsschauplatz scheint jetzt zwischen Engländern und Franzosen eine Einheitlichkeit des Oberbefehls und eine Gemeinsamkeit in der Leitung der gegenwärtigen Operationen erreicht zu sein. Daß dieses Ziel hier erst nach mehr als einem Kriegsjahr gelungen ist, zeugt in beredter Weise für die lange Dauer widerstrebender Interessen und schwer überbrückbarer Gegensätze. Aber auch jetzt kämpft der Engländer um den Besitz der nordwestlichen Nordseeküste, das kurze Sprungbrett zu den Kreidefelsen Großbritanniens, auch dieses blutige Ringen des französischen Soldaten soll dem deutschen „Barbaren" den Weg zum Herzen seiner geliebten Heimat versperren. Träfen wir die Söldner Großbritanniens auch in den blutgetränkten Feldern der Champagne, auf den steilen Klippen der Vogesen, kämpften Frankreichs Truppen auf den Trümmern von Ypern, erst dann besäße die englisch-französische Oberleitung die innerliche Einheit, welche wie ein roter Faden sich durch unsere und die unserer Verbündeten höhere Führung hinzieht, erst hiermit wäre die Grundlage eines vollen Erfolges gegeben. Dieses große Übergewicht kann uns keiner rauben. Wir schufen es in den ernsten Stunden des vorjährigen Augustmonats und verstärkten es in dem Donner der zahllosen siegreichen Kämpfe. Es kommt uns zugute auch in dem Ernst der jetzigen Kämpfe auf der Westfront. Ein schwerer Fehler wäre es, wenn wir den großen Ernst dieser neuen Kraftprobe unterschätzen wollten. Man dürfte in der Annahme nicht fehlgehen, daß vor unseren westlichen Stellungen sich der Anfang zu dem großen Schlußakt dieses gewaltigen, schon vierzehn Monate währenden Ringens in der Vorbereitung befindet. Die Heeresleitung unserer Feinde wird daher in der nächsten Zukunft alle ihr zu Gebote stehenden Mittel in dieses letzte Spiel einsetzen. Dank der Tapferkeit unserer Truppen, der weisen Voraussicht der deutschen Führung und einem gütigen Geschick bestanden wir glänzend die Vorprobe. Sie sichern uns auch einen weiteren glücklichen Verlauf und glorreichen Abschluß. Ebenso wie unsere tapferen Kämpfer in Frankreich, erfaßte auch das Volk in der Heimat den großen Ernst dieser schweren vergangenen Tage. Beide halten ebenso tapfer durch in Zukunft, das Heer im Felde und die Armee der Liebe in der Heimat. Unter dem berechtigten Jubel und Stolz unserer unvergleichlichen Siege behielten wir das glaubensstarke Herz, das tapfer aushält und nicht schwankt. Dieser feste Glaube der Heimat stählt den Arm unserer tapferen Kämpfer und kräftigt seinen Siegeswillen. Mit ruhigem Vertrauen und Stolz auf die zurückliegenden Leistungen können wir der kommenden Kräfteanspannung entgegensehen. Der Anfang der großen Abrechnung im Westen hat gut für uns begonnen und das Ende wird so sein wie es kürzlich ein deutscher Heerführer ausdrückte: „Durchkommen sie doch nicht."

M.

Der Krieg gegen Italien.

Oesterreich-Ungarn und der Verzicht auf das Garnisonsrecht im Sandschak Novibazar.

Widerlegte Behauptung des italienischen Botschafters Tittoni.

W. T.-B. **Wien**, 4. Okt. (Nichtamtlich.) Amtlich wird bekanntgegeben: In einer in der „Tribuna" erschienenen Unterredung unternimmt der italienische Botschafter in Paris, Tittoni, den Versuch, gegenüber dem Dementi des amtlichen k. k. Telegraphen-Korrespondenz-Bureaus seine Behauptungen aufrechtzuerhalten, wonach er es gewesen sei, welcher anläßlich der Annexion von Bosnien und der Herzegowina durch die Monarchie den Verzicht Österreich-Ungarns auf das Garnisonsrecht im Sandschak Novibazar sowie auf die die Souveränitätsrechte Montenegros beschränkenden Bestimmungen des Artikels 29 des Berliner Vertrages erreicht habe. Erstere Behauptung trachtet Tittoni durch den Hinweis darauf glaubhaft zu machen, daß er dieselbe bereits in seiner Parlamentsrede vom 4. Dezember 1908 vorgebracht habe, ohne daß von seiten des Grafen Aehrenthal ein Dementi erfolgt sei. Tittoni übersieht hierbei, daß Mitarbeiter des Grafen Aehrenthal noch am Leben sind, und daß sie sowie das Archiv des Ballhausplatzes klar bezeugen können, daß der Verzicht Österreich-Ungarns auf das Garnisonsrecht im Sandschak Novibazar vor der Annexion Bosniens und der Herzegowina, und zwar schon zu einem Zeitpunkt beschlossen worden war, wo Tittoni von dem Annexionsplane noch gar keine Kenntnis hatte. In seiner Rede vom 4. Dezember 1908 hat Tittoni sich zwar auch nicht ausdrücklich das Verdienst an jenem Verzicht der Monarchie zugeschrieben, wohl aber die Vorteile des letzteren für Italien herausgestrichen, daß die Kammer immerhin annehmen konnte, dieser Erfolg sei auf den Redner zurückzuführen. Wenn das Wiener Kabinett damals diesen sowie anderen tendenziösen Darstellungen des Ministers des Äußern nicht mit einem Dementi entgegentrat, so war hierfür ausschließlich die Erwägung maßgebend, daß Tittoni, welcher sich zu jener Zeit noch in der Rolle des überzeugten Dreibundfreundes gefiel, ernsten Angriffen im Parlament ausgesetzt war und man die Schwierigkeiten seiner Stellung nicht vermehren wollte. Gegenüber der Feststellung des k. k. Telegraphen-Korrespondenz-Bureaus, daß die Initiative zur Modifikation des Artikels 29 des Berliner Vertrages nicht von Italien, sondern von Rußland ausgegangen war, zitiert Tittoni eine Anzahl von Stellen aus dem österreichisch-ungarischen Rotbuche über die Annexionskrise, wobei er bei einzelnen dieser Dokumente die ihm zur Erhärtung seiner These unbequemen Stellen einfach unterdrückt. Aber selbst die angeführten Dokumente, welche mit dem 18. März 1909 beginnen, beweisen lediglich, daß Graf Aehrenthal in einem späteren Stadium der Frage darüber auch mit Tittoni verhandelte, aber nicht mit einem Worte, daß die Initiative von letzterem ausgegangen sei. Wohl aber geht aus dem unter Nr. 50 des erwähnten Rotbuches angeführten Dokumente, welches das Datum 31. Oktober 1908 trägt, hervor, daß bereits das von Iswolski entworfene Programm der damals von einigen Mächten vorgeschlagenen Konferenz im Punkte 6 die Modifikation des Artikels 29 des Berliner Vertrages enthält.

Eine Zusammenkunft italienischer Politiker bei Giolitti?

Br. Lugano, 4. Okt. (Eig. Drahtbericht. Zens. Bln.) Hierher wird von einer geheimen Sitzung berichtet, welche vor zwei Wochen in einer Villa in der Umgebung von Salbertrand in Piemont zwischen hohen italienischen Politikern stattgefunden hat. Im Piemontesischen ist Giolitti ansässig.

Auch die italienischen Hüttenarbeiter fordern Lohn-Erhöhung.

W. T.-B. **Mailand**, 4. Okt. (Nichtamtlich. Drahtbericht.) Der „Secolo" meldet aus Galarate, daß zur Weberbewegung in Busto-Arsizio sich jetzt auch die Bewegung der Hüttenarbeiter gesellt. Die Hüttenarbeiter überreichten den Industriellen eine Denkschrift, worin sie 30 Prozent Lohnerhöhung verlangen. Sie begründen ihre Forderung mit der Teuerung.

Der Krieg im Orient.

Neue Beschießungen kleinasiatischer Küstenplätze.

Aus dem Wilajet Erzerum.

W. T.-B. **Konstantinopel**, 4. Okt. (Nichtamtlich. Drahtbericht. Meldung des Wiener Korresp.-Bureaus.) **Nach einem Telegramm aus Adalia beschossen vorgestern zwei Torpedoboote, darunter ein französisches, die Stadt mit etwa 100 Geschossen. Das städtische Spital diente, obwohl die Fahne des Roten Halbmondes über ihm wehte, hauptsächlich als Zielscheibe und wurde zerstört. Ein Kranker wurde getötet. Die feindlichen Schiffe feuerten sodann 41 Schüsse gegen die Ortschaft Techirali. Abends vorher hatten sie Kalamuki an derselben Küste beschossen, wobei sie ein dem Ministerium für fromme Stiftungen gehöriges Gebäude zerstörten.**

Aus Erzerum wird gemeldet, daß mit Ausnahme von Scharmützeln an der Grenze dieses Wilajets Ruhe herrscht. Türkische Abteilungen trieben in östlicher Richtung ein russisches Kavallerieregiment und Infanteriebataillone zurück. Ein türkischer Feldwebel mit acht Mann zeichnete sich bei dieser Gelegenheit gegen überlegene russische Kräfte besonders aus. Im russischen Heere wütet die Cholera.

Freiherr von Wangenheim wieder in Konstantinopel.

W. T.-B. **Konstantinopel**, 4. Okt. (Nichtamtlich.) Der deutsche Botschafter Frhr. v. Wangenheim ist am Samstag hier wieder eingetroffen. Er wurde am Bahnhof von seiner Gemahlin und den Mitgliedern der Botschaft, an der Spitze der stellvertretende Botschafter Fürst zu Hohenlohe, empfangen. Ferner war von türkischer Seite der erste Adjutant Enwer-Paschas, Kiarim-Bei, anwesend, sowie der Polizeichef Badri-Bei und der Dragoman der bulgarischen Gesandtschaft Galabow.

Oesterreichisch-ungarische Auszeichnungen an deutsche Offiziere in türkischen Diensten.

W. T.-B. **Konstantinopel**, 4. Okt. (Nichtamtlich. Drahtbericht.) **Kaiser Franz Joseph hat dem Oberbefehlshaber der Dardanellen-Armee Marschall Liman von Sanders-Pascha das Großkreuz des Leopold-Ordens mit der Kriegsdekoration und dem Vizeadmiral Souchon-Pascha und dem General Bronsart von Schellendorf das Militär-Verdienstkreuz 2. Klasse mit der Kriegsdekoration verliehen.**

Belagerungszustand in Athen und im Piräus.

W. T.-B. **Mailand**, 4. Okt. (Nichtamtlich. Drahtbericht. **Mailänder Blätter erfahren aus Athen, daß der König gestern das Dekret der Verhängung des Belagerungszustandes über Athen und den Piräus unterzeichnet hat. Die Verfügung tritt jedoch erst in den nächsten Tagen in Kraft.**

Die Mazedonierverfolgungen durch serbische Behörden.

W. T.-B. **Sofia**, 4. Okt. (Nichtamtlich.) Den Blättern zufolge mehren sich in der letzten Zeit wieder die Verfolgungen der serbischen Behörden gegen die bulgarische Bevölkerung Mazedoniens. Die Nachrichten erregen hier eine wachsende Erbitterung gegen Serbien.

Der Krieg über See.

Vom Aufstand in Südangola.

W. T.-B. **London**, 3. Okt. (Nichtamtlich.) Der „Daily Telegraph" meldet aus Johannesburg, daß die aufständischen Eingeborenen im Süden von Angola völlig unterworfen seien.

W. T.-B. **London**, 3. Okt. (Nichtamtlich.) Das Reutersche Bureau meldet: Die britischen und die portugiesischen Behörden unternahmen gemeinsame Schritte, um die Ordnung an den Grenzen von Angola herzustellen. Die zwischen den Grenzlinien liegende Zone, die Deutschland und Portugal beanspruchen, wird als neutral betrachtet und gemeinsam von der portugiesischen und der südafrikanischen Regierung verwaltet werden.

Himmelserscheinungen
im Monat Oktober 1915.

Während des Monats Oktober sinkt die Sonne in ihrer scheinbaren Bahn um 11° weiter zum Süden hinab; ihre Deklination beträgt am 1. —2° 51′ 9.″7 und am 31. —13° 50′ 21.″0. Dadurch vermindert sich die Mittagshöhe der Sonne für die verschiedenen geographischen Breiten in folgender Weise: für den Parallel von 54° (das nördlichste Deutschland) von 33° bis auf 22°, für den Parallel von 51° (das mittlere Deutschland) von 36° bis auf 25° und für den Parallel von 48° (das südliche Deutschland und Österreich, ähnlich auch die Nordschweiz) von 39° bis auf 28°. Die starke Verkleinerung des Tagbogens der Sonne bewirkt eine Abnahme der Tagesdauer im nördlichen Gebiet von fast 11⅔ bis auf 9½, im mittleren Gebiet von fast 11⅔ bis auf 9⅔ und im südlichen Gebiet von 11⅔ bis auf 10 Stunden. Durch die jetzt recht kurzen Dämmerungen wird aber die Tageshelligkeit morgens und abends noch um je ¾ Stunden, insgesamt also um 1½ Stunden verlängert.

Unser Mond wechselt im Oktober fünfmal seine Phasen, und zwar finden statt: Letztes Viertel am 1., um 10 Uhr 44 Min. vorm., Neumond am 8., um 10 Uhr 42 Min. nachm., Erstes Viertel am 15., um 2 Uhr 51 Min. nachm., Vollmond am 23., um 1 Uhr 15 Min. vorm., und wiederum Letztes Viertel am 31., um 5 Uhr 40 Min. vorm. Der Mond befindet sich am 11. Oktober, um 1 Uhr 1 Min. nachm., in seiner Erdnähe bei einem Abstand von 57.1 Erdhalbmessern von je 6378 Kilometern und am 27. Oktober, um 12 Uhr 1 Min. nachm., in seiner Erdferne bei einem Abstand von 63.6 Erdhalbmessern. — Von den sich im Oktober ereignenden Sternbedeckungen durch den Mond interessiert besonders die erste, die Bedeckung des Planeten Mars, am 3. Oktober. Für den Berliner Horizont erfolgt der Eintritt um 1 Uhr 18.3 Min. vorm. und der Austritt um 1 Uhr 49.9 Min. vorm., die Bedeckung währt also rund eine halbe Stunde; der Mond geht bereits gegen 11 Uhr abends auf. In derselben Nacht wird dann noch der Stern My 2 des „Krebs" (Größe 5,5) bedeckt: Eintritt um 3 Uhr 22.6 Min. und Austritt um 4 Uhr 11.2 Min. vorm. Weitere Bedeckungen finden statt: am 14. Oktober Phi des „Schützen" (Größe 3.2), Eintritt um 5 Uhr 58.3 Min. und Austritt um 7 Uhr 9.7 Min. nachm., am 26. Oktober Chi des „Stiers" (Größe 5.5), Eintritt um 5 Uhr 54.8 Min. und Austritt um 6 Uhr 58.6 Min. vorm., etwa bei Sonnenaufgang (also unsichtbar), endlich am 29. Oktober Epsilon der „Zwillinge" (Größe 3.1), Eintritt um 8 Uhr 12.3 Min. und Austritt um 8 Uhr 58.1 Min. nachm.

Von den mit freiem Auge sichtbaren Hauptplaneten sind drei vorzüglich zu beobachten: Jupiter fast während der ganzen Nacht, sowie Mars und Saturn, die ebenfalls schon vor Mitternacht aufgehen. — Merkur, der am 22. Oktober, um 3 Uhr nachm., in seine untere Sonnenkonjunktion gelangt, dann also zwischen Sonne und Erde hindurchgeht, bleibt unsichtbar. Am 30., um 1 Uhr nachm., befindet er sich in Sonnennähe. Seine Erdabstände sind am 1. 0.93, am 22. 0.67 und am 31. 0.81 Erdbahnhalbmesser oder Einheiten von je 149.48 Millionen Kilometer; sein scheinbarer Durchmesser hat folgende Winkelwerte: am 1. 7.″2, am 22. 10.″0 und am 31. 8.″3. — Venus hält sich vorläufig noch in der Abenddämmerung verborgen, aus der sie erst im November wieder hervortritt. Ihr Erdabstand wird kleiner, von 1.71 bis auf 1.66 Einheiten, ihr Scheibendurchmesser vergrößert sich daher von 9.″8 bis auf 10.″1. Am 26. Oktober, um 9 Uhr nachm., hat Venus eine ähnliche sehr nahe Konjunktion mit einem Fixstern wie Merkur am 21. September; während jener sich dem Stern Spica in der „Jungfrau" nördlich bis auf nur 1′ näherte, kommt Venus am 26. d. M. dem Stern Alpha in der „Wage" nördlich bis auf 4′ nahe. Leider aber ist diese Konjunktion nicht zu beobachten. — Mars bewegt sich im Bild des „Krebses" rechtläufig weiter und geht zuerst gegen Mitternacht, zuletzt um 11 Uhr abends im Osten auf. Er entfernt sich stetig nach Osten (links) zu von dem Planeten Saturn, Mitte Oktober beläuft sich der Abstand beider schon gegen 15°. Mars nähert sich der Erde von 1.55 bis auf 1.33 Einheiten (231.7 bis 198.8 Millionen Kilometer), sein Scheibendurchmesser besitzt bei solchen Entfernungen noch recht kleine Werte: am 1. 6.″0 und am 31. 7.″1. Um Einzelheiten auf seiner Oberfläche zu erkennen, muß man sich also schon eines kräftigen Instruments bedienen; aber auch mit einem solchen kann man vorläufig nur erst die dunklen Hauptflecke und die hellen Polarkappen unterscheiden, noch nicht die feineren Gebilde, vor allem noch nicht die „Kanäle". Zweimal nähert sich im Oktober der Mond dem Planeten, am 3. und 31. Von diesen beiden Konjunktionen führt die erste sogar zu einer Bedeckung. Der Eintritt des Mars geschieht, für den Horizont von Berlin berechnet, um 1 Uhr 18.3 Min. und der Austritt um 1 Uhr 49.9 Min. vorm. Bei der zweiten Konjunktion, die am 31. um 6 Uhr abends erfolgt, nähert sich der Mond dem Mars ebenfalls noch recht bedeutend, bis auf knapp 1¾ Grade von Süden; aber beide Gestirne weilen zu dieser Zeit noch unter dem Horizont, sie gehen, wie schon bemerkt wurde, erst um 11 Uhr abends auf. Dann hat sich der Mond schon wieder ein wenig vom Mars nach Osten (links) zu entfernt. — Jupiter, nächst dem Mond das glanzvollste Gestirn des ganzen nächtlichen Himmels, strahlt schon bei Einbruch der Dunkelheit ziemlich hoch im Südosten; er kulminiert in bedeutender Höhe zu Beginn des Monats um 10 Uhr 45 Min. abends und am Schluß bereits um 8 Uhr 46 Min., um zuerst gegen 5, zuletzt gegen 3 Uhr früh im Westen unterzugehen. Der Planet bewegt sich langsam rückläufig im Bild des „Wassermannes". Der Erdabstand Jupiters beträgt am 1. 3.99 und am 31. 4.24 Einheiten, der Scheibendurchmesser nimmt daher ab, und zwar von 45.″6 bis auf 43.″0. Am 20. Oktober, um 8 Uhr vorm., hat der Mond mit Jupiter Konjunktion, bei der sich der nahezu volle Mond 5° nördlich an dem Planeten vorüberbewegt. Jupiter bildet weiter ein außerordentlich dankbares Beobachtungsobjekt, auch für schwache Fernrohre, die schon die vier Hauptbegleiter sowie die Abplattung des gewaltigen Planeten zeigen. — Saturn, der sich langsam rechtläufig im Bild der „Zwillinge" bewegt, geht zuerst gegen 11, zuletzt schon gegen 9 Uhr abends im Osten auf; er kulminiert am 1. Oktober um 6 Uhr 33 Min. und am 31. Oktober um 4 Uhr 38 Min. früh. Ihm nähert sich die Erde von 9.11 bis auf 8.62 Einheiten. Der scheinbare Durchmesser des Saturnkörpers vergrößert sich dadurch von 16.″9 bis auf 17.″8, die Länge der Achsen des Ringsystems sind Mitte Oktober: große Achse 42.″4 und kleine Achse 17.″2, man sieht im hinreichend starken Instrument infolgedessen das Ringsystem noch immer ein wenig breiter als den Saturnkörper selbst, und zwar blickt man auf die uns seit 1907

Zu den holländischen Bemühungen betr. die Neutralitäts-Erklärung von Zentralafrika.

W. T.-B. **Haag**, 2. Okt. (Nichtamtlich.) Das Korrespondenzbureau vermochte keine Bestätigung der gestrigen Nachricht des „Daily Chronicle" zu erlangen, wonach die holländische Regierung ernstlich plane, den Kriegführenden ihre Vermittlung anzubieten, um Zentralafrika unter die Neutralitätsartikel zu stellen.

Der Widerstand der australischen Gewerkschaftler gegen die allgemeine Dienstpflicht.

W. T.-B. **London**, 8. Okt. (Nichtamtlich.) Das Reutersche Bureau meldet aus Sydney: Eine Arbeiterorganisation, welche 100 000 Gewerkschaftler vertritt, hat beschlossen, jede Form der Dienstpflicht zu bekämpfen, die nicht zuerst auf das Kapital Anwendung findet.

17 Todesurteile gegen indische Soldaten.

W. T.-B. **London**, 3. Okt. (Nichtamtlich.) Die „Times" meldet: Das Kriegsgericht in Dagschai hat 17 Soldaten der indischen Armee zum Tode verurteilt, weil sie sich verschworen hatten, eine Meuterei im Regiment anzuzetteln. Bomben waren hergestellt und Telegraphendrähte durchschnitten worden. Ein Soldat wurde zu lebenslänglicher Verschickung verurteilt, weil er Kenntnis von einer Verschwörung zum Sturze der Regierung hatte, ohne den Offizieren Mitteilung zu machen.

Die Neutralen.

Der Briefverkehr zwischen dem päpstlichen Stuhl und Deutschland unbehindert.

W. T.-B. **Berlin**, 2. Okt. (Amtlich.) Nach Abbruch der diplomatischen Beziehungen zwischen dem Reich und Italien ist auch der Postverkehr zwischen beiden Ländern eingestellt worden. Jedoch ist der dienstliche Briefverkehr zwischen dem päpstlichen Stuhl und seinen diplomatischen Vertretern in Deutschland sowie den deutschen Bischöfen deutscherseits zugelassen.

Der ehemalige schwedische Ministerpräsident Staaff gestorben.

W. T.-B. **Stockholm**, 4. Okt. (Nichtamtlich. Drahtbericht.) Der ehemalige Ministerpräsident und Führer der Freisinnigen Partei Karl Staaff ist gestorben.

Der verstorbene ehemalige schwedische Ministerpräsident wurde am 21. Januar 1860 zu Stockholm geboren. Schon als Student hatte er für die freisinnige Bewegung großes Interesse bekundet. Als Rechtsanwalt erwarb er sich das allgemeine Vertrauen des Publikums, während er auch in der Politik bald von sich reden machte, so daß er bereits 1896 in die zweite Kammer des Reichstags gewählt wurde. Als 1905 infolge des schwedisch-norwegischen Unionkonflikts ein Koalitionsministerium gebildet wurde, war Staaff ebenfalls in dieses gewählt. Nachdem dieses seine Aufgabe erfüllt und wieder entlassen worden war, wurde Staaff am 7. November 1905 mit der Bildung eines neuen Ministeriums betraut, das sich ein allgemeines Wahlrecht mit Mehrheitswahl zur Aufgabe gesetzt hatte. Als die Vorlage scheiterte, trat das Staaffsche Ministerium im Mai 1906 zurück. Dem nachfolgenden Lindemanschen Kabinett gelang die Durchbringung eines Proportionalwahlrechts, welches aber bei den Herbstwahlen 1911 eine so starke Verschiebung nach links brachte, daß Lindeman zurücktreten mußte, um abermals Staaff die Neubildung eines Kabinetts am 7. Oktober 1911 zu überlassen. Im Herbst 1913 folgte dann infolge eines politischen Skandals der zweite Rücktritt Staaffs, der sich nunmehr ins Privatleben zurückzog. Seit mehr als fünf Monaten bereits war der Verstorbene sehr leidend.

Eine bedeutende Vermehrung der amerikanischen Seestreitkräfte in Ostasien.

Br. Hamburg, 4. Okt. (Eig. Drahtbericht. Zens. Bln.) Die Regierung der Vereinigten Staaten hat einem Telegramm des „Hamb. Fremdenbl." zufolge eine bedeutende Vermehrung ihrer Seestreitkräfte in Ostasien beschlossen. Nach Meldungen des „New York Herald" soll das Geschwader in den chinesischen Gewässern um fünf Schlachtschiffe und mehrere Kreuzer verstärkt werden.

Zur Maßregelung des amerikanischen Generalkonsuls in München.

W. T.-B. **München**, 4. Okt. (Nichtamtlich.) Zu den Meldungen über eine angebliche Entlassung des hiesigen amerikanischen Generalkonsuls Gaffney äußerte sich dieser heute selbst dahin, daß er gestern aus Washington die telegraphische Mitteilung erhalten habe, daß der Präsident sein Abschiedsgesuch annehmen werde, wenn es gegeben werde. Gaffney antwortete mit dem Ersuchen um Erhebung einer Anklage und um Untersuchung, damit er erfahre, was von Amts wegen gegen ihn für Klage erhoben werde. Wenn der Präsident es wünsche, werde er zurücktreten.

Der amerikanische Generalkonsul Gaffney ist das Opfer eines gegen ihn von der englischen und einem Teil der amerikanischen Presse unternommenen Verleumdungsfeldzugs geworden. In einer längeren Erklärung, die er der „Münchener Zeitung" zugehen läßt, führt er unter dem Hinweis auf seine Nationalität als Irländer als Hauptgrund des Intrigenspiels gegen ihn an, daß er vor einigen Wochen, als die unglaublichsten Schauergeschichten über Mißhandlung und Drangsalierung amerikanischer Bürger in München wieder in der „Morning Post" und von ihr übernommen in der „New York World" auftauchten, an die „New York World" einen Brief richtete, in dem er mitteilte, daß er als Konsul in München zuverlässig bezeugen könne, daß alle diese Londoner und sonstigen Mordgeschichten barer Unsinn seien.

Gothische Buchstaben für die Inschrift am Reichstagsgebäude.

Berlin, 4. Okt. (Eig. Drahtbericht.) Die „Nordd. Allg. Ztg." schreibt: Von unterrichteter Seite geht uns nachstehende Mitteilung zu: Nachdem nunmehr beschlossen worden ist, daß das Reichstagsgebäude die Inschrift „Dem deutschen Volke" erhalten soll, beschäftigt sich die Öffentlichkeit mit der Frage, welche Schriftart für die Inschrift gewählt werden soll. Gegenüber den mehrfachen und scharf kritisierten Behauptungen sei hier festgestellt, daß bei der Beratung im Ausschmückungsausschuß seitens der Vertreter der Regierung bei dem Vorschlag auf Anbringung der Inschrift von vornherein darauf hingewiesen worden ist, daß es dem Volksempfinden nicht entsprechen würde, wenn Antiquaschriftzeichen gewählt würden. Dieser Auffassung trat der Ausschuß bei und beschloß, daß die Inschrift in gotischen Buchstaben ausgeführt werden soll. Die Entwürfe der Inschrift werden im Ausschmückungsausschuß zur Beschlußfassung vorgelegt. Hiernach steht außer Zweifel, daß lateinische Schrift nicht in Betracht gekommen ist.

Es werden also deutsche Schriftzeichen, die sogenannten Frakturbuchstaben, zur Anwendung kommen, jene Buchstaben mit den scharfgebrochenen Ecken, zum Unterschied von der abgerundeten römischen oder Antiquaschrift. Damit wäre den Vermutungen und Behauptungen ein Ende gesetzt.

Deutsches Reich.

* **Hof- und Personal-Nachrichten.** Der Herzog von Braunschweig hat den bisherigen ordentlichen Professor an der juristischen Fakultät der Universität Königsberg, Dr. Paul Knoke, unter Verleihung des Titels „Geheimer Rat" zum Chef des herzoglichen Kabinetts ernannt und ihn mit der vertretungsweisen Wahrnehmung der Geschäfte der herzoglichen Generalintendantur betraut.

* **Einführung des Erzbischofs Dr. Dalbor.** In der Domkirche zu Gnesen hat am Sonntag in feierlicher Weise die Einführung des Erzbischofs Dr. Dalbor für die Erzdiözese Gnesen stattgefunden.

* **Städtische Zuschüsse für die Kriegsberichterstattung der Zeitungen in Baden.** In Erkenntnis der hohen Lasten der Presse für Kriegsberichterstattung sollen eine große Reihe von badischen Städten den Zeitungen ansehnliche Zuschüsse für den Telegraphendienst bewilligt haben.

* **Die Kriegsunterstützung in Groß-Berlin.** Im Monat September sind von Berlin und Vororten rund 14 Millionen Mark als Kriegsunterstützung gezahlt worden. Die Gesamtzahl der unterstützenden Familien beträgt 324 000. Weiter soll aber auch die Erhöhung dieser Kriegsunterstützungen in Aussicht genommen sein. Es soll der Versuch gemacht werden, die geplante Erhöhung in Naturalien zu verabfolgen.

Heer und Flotte.

Personal-Veränderungen. Prinz Albrecht von Hohenzollern, Durchl., als Leut. im 1. Garde-Regt. zu Fuß angestellt und zunächst dem Ers.-Bat. dieses Regts. überwiesen.

Eroberungsgelder für Luftfahrzeuge. Durch Kaiserliche Kabinettsorder wurde, mit rückwirkender Kraft vom Beginn des gegenwärtigen Kriegs an, bestimmt: Für jedes feindliche Luftfahrzeug, das infolge Herunterschießens durch ein mit ihm im Kampf befindliches deutsches Luftfahrzeug oder im Verfolg einer durch solchen Kampf erzwungenen Landung in deutsche Gewalt oder in die unserer Verbündeten gerät, ist ein Eroberungsgeld von 750 M. zu zahlen.

Aus Stadt und Land.

Wiesbadener Nachrichten.

Die Kolonialwarenhändler und der Krieg.

Die „Ein- und Verkaufsgenossenschaft der Kolonialwarenhändler für Wiesbaden und Umgegend" hielt bei gutem Besuch am Samstagabend im Gasthaus „Gambrinus" ihre Generalversammlung unter dem Vorsitz des Vorstandspräsidenten Herrn Karl Ehrmann ab. Der vom Geschäftsführer Herrn Kaufmann Spindler erstattete Jahresbericht schilderte einleitend die schwierigen Verhältnisse, mit denen der Kleinhandel zurzeit zu kämpfen hat und konnte ein erfreuliches Fortschreiten der Genossenschaft feststellen. Ohne das Streben nach einem großen Gesamtergebnis allzu sehr in den Vordergrund zu stellen, hat der Vorstand die Interessen der Mitglieder besonders nach der Richtung zu fördern gesucht, sie gleich reichlichen Anteil an den durch den Großeinkauf bedingten billigen Preisen nehmen zu lassen. Weiter hat er für eine gerechte Verteilung der nach und nach knapper werdenden einzelnen Artikel Sorge getragen. So wurden die Genossen in die Lage versetzt, die immer mehr im Preise steigenden Artikel längere Zeit noch zu den alten billigen Preisen abzugeben, so daß zeitweilig einige Waren billiger bei ihnen erhältlich waren, als sie vom Großhändler oder Fabrikanten angeboten wurden. Die ersten Tage der Mobilmachung zeitigten in der Unterbindung des Warenbezugs, der Einstellung des Güterverkehrs, dem sinnlosen Invorratkaufen, der vielfach ungerechterweise erfolgten Streichung aller Abschlüsse und der Entziehung jeden Kredits durch die Lieferanten für die Genossenschaft recht unangenehme Erscheinungen. Die von seiten des Staats sowie der städtischen Verwaltungen zum Zweck der Lebensmittelversorgung ergriffenen Maßnahmen hätten sich als schwere Beschränkung des freien Verkehrs dargestellt. Mit aller Entschiedenheit und mit vollem Recht protestiert der Bericht gegen den bei der Einrichtung des städtischen Zuckerverkaufs hier und da gegen den Kleinhandel erhobenen Vorwurf der Bewucherung des kaufenden Publikums. Die Fabriken und der Großhandel hätten zur Zeit des größten Bedarfs an Zucker davon keinen abgeben können oder wollen, so daß dem Kleinhandel nichts anderes übrig geblieben sei, als sich aus dritter Hand zu hohen Preisen Zucker zu verschaffen. Hätte die staatliche Einkaufszentrale den in den Häfen beschlagnahmten Exportzucker dem Kleinhandel oder den Kleinhandelsorganisationen zu den Friedenspreisen abgegeben, zu denen sie ihn übernommen, unter gleichzeitiger Festsetzung von Höchstpreisen für den Kleinverkauf, so wäre dem Zuckermangel für eine Weile abgeholfen gewesen, und der Kleinhandel hätte die spekulativ hochgeschraubten Preise des wilden Zwischenhandels abzuwehren vermocht. Der Wucher wurde nicht von Geschäftsleuten, sondern von Geldleuten getrieben, die sonst dem regulären Handel fern ständen, weil es dort zu wenig zu verdienen gebe. Diese Leute riefen durch das Zurückhalten der von ihnen angekauften Waren und um die Waren mit großem Nutzen wieder abstoßen zu können, künstlich eine Warenknappheit hervor. Der reelle Handel könne die neueste Bundesratsverordnung, betr. die Fernhaltung unzuverlässiger Personen vom Handel, nur mit Freuden begrüßen. Zahlenmäßig erbringt der Geschäftsbericht den Nachweis, daß der Kleinhändler während des Kriegs prozentual weniger verdiene

---

für 14 Jahre zugewandte Südseite der Ringe, Saturn gelangt im Oktober zweimal mit dem Mond in Konjunktion, am 2., um 3 Uhr vorm., und am 29., um 1 Uhr nachm.; bei der ersten Konjunktion nähert sich der Mond, der tags zuvor das Letzte Viertel gezeigt hat, dem Planeten von Norden her bis auf 5¼°, bei der zweiten Konjunktion ebenfalls von Norden bis auf 2¾°, abends befindet sich der Mond (31. Letztes Viertel) aber schon etwas nordöstlich fortgeschritten. — Uranus bewegt sich bis zum 31. Oktober langsam rückläufig im Bild des „Steinbocks", wird an diesem Tag stationär und darnach rechtläufig. Seine Örter sind am 1. Rektaszension 20h 58m 22s und Deklination — 17° 58' 26", am 31. Rektaszension 20h 57m 44s und Deklination — 17° 55' 7", er steht also nahe westlich von dem Sternchen Theta des „Steinbocks" und besitzt die Helligkeit der Sterne 5. Größe. Er geht schon vor Dunkelwerden im Osten auf und kulminiert anfänglich um 8 Uhr 21 Min., zuletzt schon um 6 Uhr 22 Min. abends. — Neptun, der langsam rechtläufig im Bild des „Krebses" fortschreitet, geht bereits vor Mitternacht auf, er kulminiert am 1. Oktober um 7 Uhr 42 Min., am 31. Oktober schon um 5 Uhr 46 Min. vorm. Seine Örter sind am 1. Rektaszension 8h 18m 6s und Deklination + 19° 20' 51", am 31. Rektaszension 8h 19m 30s und Deklination + 19° 13' 14". Sein Erdabstand wird geringer, und zwar vermindert er sich von 30.42 bis auf 29.92 Erdbahnhalbmesser, während sein Scheibendurchmesser nur 2."5 beträgt und zuletzt auch nur auf 2."6 anwächst.

Von den der Erde im Oktober begegnenden sieben bemerkenswerteren Sternschnuppenschwärmen zeigen sich besonders die drei vom 18. bis 27. auftretenden tätig; die Meteore strahlen in dieser Zeit vorwiegend in der Nähe der Sterne Ny „Orion", Beta „Stier" und Beta „Zwillinge" aus, Bilder, die spät abends im Osten emporsteigen.

Der Fixsternhimmel entfaltet im Oktober schon seine volle Pracht, doch stört in der zweiten Monatshälfte der Mondschein zum Teil die Beobachtung. Betrachten wir das Firmament gegen 10 Uhr abends, so finden wir es durch die Milchstraße in zwei gleiche Hälften geteilt, denn ihr sternbesäter Strom wölbt sich Anfang Oktober vom Ostnordost-Horizont über den Zenit zum Westsüdwest-Horizont, ja Ende Oktober erhebt sich die Milchstraße um die angegebene Zeit gerade im Osten, zieht gleichfalls über den Zenit, hier von den einem W ähnelnden, hellen „Cassiopeja"-Sternen ausgezeichnet, und senkt sich genau im Westen herab, um jenseits der Erde ihren Kreis fortzusetzen. Im Nordosten bemerkt man an der östlichen (linken) Seite der Milchstraße einen auffallend hellen Stern, es ist Capella im Bild des „Fuhrmanns". Sein von Ovid, Manilius und Plinius schon gebrauchter Name Capella (Diminutiv von caper), „Ziege", ist nur eine Übersetzung des griechischen Aix, aber dieses Wort scheint nach Ideler wohl zutreffender Ansicht in uralter Zeit identisch mit aigis, kataigis, „Sturmwind", gewesen zu sein, dessen sicherer Prophet der Stern sein sollte. Daraus wird dann El-aijûk entstanden sein, womit die Araber den Stern Alpha (Capella) bezeichneten, während sie den Stern Epsilon 'El-anz, „die Ziege", die Sterne Zeta und Eta El-dschebiain, „die beiden Böcke", und außerdem diese beiden mit El-aijûk zusammen El-inâz, „die Ziegen", nannten. Der griechische Mythos dachte sich unter dem Fuhrmann den Erichthonius oder, wie er eigentlich hieß, Erechtheus, den Sohn des Vulkan, oder auch den Myrtilus, den furchtbaren Wagenlenker des Onomaus, der durch ihn neunzehn ausgezeichnete Helden als Freier seiner schönen Tochter Hippodamia auf der Rennbahn töten ließ, doch damit nur den von jener als Bedingung für ihre Hand vorgeschriebenen Wettlauf gestattete. Capella gegenüber, rechts von der Milchstraße, funkelt Aldebaran, eigentlich El-debarân (arabisch), d. h. „Der Nachfolgende", nämlich den Plejaden (Siebengestirn) Nachfolgende. Im Nordwesten versinkt der helle Arcturus im „Bootes"; sein griechischer Name Arktouros heißt „Bärenhüter". Ihm benachbart im Norden erblickt man auch den „Gr. Bären". Hoch im Westen, rechts neben der Milchstraße, steht die „Leier" mit Wega, ihr gegenüber links von der Milchstraße der „Adler" mit Atair und über ihr der „Schwan" mit Deneb. Später erhebt sich im Südosten das schöne Bild des „Orion" mit seinem aus drei leuchtenden Sternen bestehenden Gürtel und seinem Schwert, dessen Mitte der große Nebel bildet.

Aus Kunst und Leben.

* **Zum 250jährigen Jubiläum der Universität Kiel.** (5. Oktober.) Die Geschichte der Kieler Universität, deren 250jähriges Gründungsjubiläum durch die stürmische Gegenwart eine besondere Weihe erhält, ist außerordentlich eng mit den geschichtlichen Ereignissen Deutschlands und der umliegenden Länder verknüpft. Ein Krieg Europas sieht dieses Jubiläum politischer Kultur und völkischer Gelehrsamkeit, und ein Krieg, der der Dreißigjährige genannt wurde, hat wenigstens indirekt das Bedürfnis und den Boden für die Universität Kiel geschaffen und ihr Entstehen mit hervorgerufen. Das deutsche Universitätsleben war den Schrecken, Wirrnissen und Verlusten des Dreißigjährigen Krieges zum Opfer gefallen, das Studentenleben war verwildert und ermangelte eines stabilen, gründlich gefestigten Zentrums. Aus dieser Notwendigkeit heraus entstand die Universität, die später noch viele schwere Zeiten durchmachen sollte. Der 1641 unternommene Versuch des Herzogs Friedrich III. von Holstein, unterstützt durch den Dänenkönig, die Gründung der Universität einzuleiten, scheiterte an der durch den Krieg gesteigerten Zaghaftigkeit der Stände. Schließlich, nach Beendigung des schwedischen Krieges, fand unter Christian Albrecht die prunkvolle Gründungsfeier statt, die fünf Tage lang dauerte. Die ungünstigen politischen Verhältnisse in Holstein führten nach einigen Jahren günstiger Entwicklung zu einem raschen Rückgang, der dem Verfall sehr nahe kam. Und auch in der Folge war das Schicksal der Universität so unzertrennlich mit dem politischen Geschehen verknüpft, so sehr durch dänische und deutsche Einflüsse bestimmt, daß weder das 100jährige noch das 200jährige Jubiläum mit Ruhe und Würde gefeiert werden konnten. Schließlich, unter preußischer Herrschaft, begann die vielgeprüfte Universität neu und sicher aufzublühen. Während der letzten 15 Jahre trat sie in die vorderste Reihe der akademischen deutschen Lehrinstitute. Das Schicksal will es, daß auch dieses neueste, 250jährige Jubiläum der Universität Kiel in die Zeit eines so gewaltigen Ringens fällt, so daß auch diesmal eine große Jubiläumsfeier dem Sturm der Tage hintangesetzt werden muß. Zugleich aber ist das heutige reiche Blühen der oft gewandelten Universität im besten Sinne ein Wahrzeichen der Kraft Deutschlands, die äußerlich wie innerlich nicht mehr beengt zu werden vermag.

als in Friedenszeiten. Durch den Krieg sei fast die Hälfte der Mitglieder der Genossenschaft zum Heeresdienst einberufen, bei einer weiteren Zahl stehe das für die nächste Zeit bevor. Die Frauen dieser Einberufenen fänden einen festen Rückhalt an der Genossenschaft und seien durch sie in die Lage versetzt, die Geschäfte ruhig weiter zu führen. Wenn es der Genossenschaft auch nicht darauf ankomme, mit einer großen Mitgliederzahl zu glänzen, wie sie das dadurch bekundete, daß sie Mitglieder, die ihren statutarischen Verpflichtungen nicht nachkämen, ausschließe, so müsse doch das in Kleinhändlerkreisen dem genossenschaftlichen Zusammenschluß entgegengebrachte geringe Interesse angesichts seiner auf der Hand liegenden Vorteile bedauert werden. Im übrigen sei durch die Kriegszeit die Werbetätigkeit ungünstig beeinflußt worden. Die inneren Verhältnisse hätten sich weiter günstig entwickelt und könnten heute als glänzend bezeichnet werden. Bei einem Warenlager von über 26 000 M. Wert seien nur etwa 960 M. Warenschulden vorhanden, und die Außenstände bei den Mitgliedern seien auf 2200 M. gesunken, abgesehen davon, daß ein ansehnlicher Reservefonds vorhanden sei. Es seien daher für alle neueintretenden Mitglieder alle erwünschten Sicherheiten geboten.

Auf Vorschlag des Vorstands und Aufsichtsrats wurde die Verwertung des erzielten Reingewinns wie folgt einstimmig zum Beschluß erhoben: Verzinsung der Anteilscheine zu dem im Statut vorgesehenen Höchstsatz von 7 Prozent; Gewährung einer Dividende von 1 Prozent auf den Umsatz; 2700 M. werden zu Abschreibungen und Rücklagen verwandt. — Die durch das Los zum Ausscheiden bestimmten Mitglieder des Aufsichtsrats, die Herren **Frey** und **Stenzel**, wurden mittels Stimmzettels einstimmig wiedergewählt.

— **Eine Hindenburgfeier** wurde am Samstag im Teillazarett „Hotel Spiegel“ veranstaltet. An der Feier nahmen die in dem Lazarett weilenden verwundeten Offiziere und Mannschaften teil. Sie bestand in einem gemeinsamen Essen, dessen Kosten ein Wohltäter auf sich genommen hatte, in Gesangsvorträgen und Deklamationen. Wiesbadener Künstler und Künstlerinnen hatten sich zur Verschönerung der Feier in selbstloser Weise zur Verfügung gestellt.

— Der „**Verein der Künstler und Kunstfreunde**“ hat beschlossen, auch im Winter 1915/16 trotz des voraussichtlich noch herrschenden Kriegszustandes eine Unterbrechung in den Veranstaltungen des Vereins nicht eintreten zu lassen. Wie aus dem Mitgliederverzeichnis zu ersehen ist, hat sich die Zahl der Mitglieder gegen die früheren Jahre verringert, was für den Verein eine große finanzielle Einbuße bedeutet. Der Vorstand wendet sich daher, und um die vorgesehenen Veranstaltungen zu ermöglichen, in einem Rundschreiben an seine Mitglieder, dem Verein treu zu bleiben, weitere Mitglieder zu werben und die Mitgliedskarten rechtzeitig einzulösen. Gehen die Mitgliederbeiträge auch in diesem Jahr zurück, so wird der Verein gezwungen sein, die mit großer Mühe zusammengestellten Veranstaltungen ausfallen zu lassen. Es besteht dann die Gefahr, daß sich der Verein, welcher seit dem Jahre 1872 hier gewirkt hat, auflösen wird. Daß dadurch in dem musikalischen Leben Wiesbadens eine große Lücke gerissen würde, ist fraglos; das Fortbestehen des Vereins sollte daher auch in diesen Zeiten gesichert werden. Dazu können auch Nichtmitglieder durch zahlreichen Besuch der Vereinsveranstaltungen beitragen.

— **Unsere türkischen Verbündeten**, die zur Kur hierhergekommen sind, fühlen sich dem Anschein nach bei uns außerordentlich wohl. Sie mischen sich unter das Volk, besuchen die Hauptverkehrslokale und freuen sich der Aufmerksamkeit, welche sie allerwärts erregen. Einigen Schulmädchen, welche dieser Tage „Unter den Eichen“ ihren Weg kreuzten, ließen sie Kaffee und Kuchen vorsetzen, und sie hatten ihre Freude an dem guten Appetit, welchen die Mädchen zeigten. Die Offiziere, unter denen sich auch ein Schwarzer befindet, sind sämtlich fest davon überzeugt, daß es den Gegnern niemals gelingen werde, die Einfahrt in die Dardanellen zu erzwingen.

— **Unerwünschte Zusammenstellungen.** Der Polizeibericht gibt bekannt: „Beim Kriegsministerium ist zur Sprache gebracht worden, daß von preußischen Firmen, Banken, technischen und kaufmännischen Betrieben usw. Listen ihrer zum Kriegsdienst einberufenen Angestellten und Arbeiter aufgestellt und diesen verabfolgt werden. Die Listen enthalten meistens eingehende Angaben über die Zugehörigkeit der einzelnen Truppenteile zu höheren Verbänden, so daß ein großer Teil der Truppengliederung daraus ersehen werden kann. Derartige Zusammenstellungen gefährden, wie das Kriegsministerium mitteilt, das militärische Interesse um so mehr, als damit zu rechnen ist, daß sie weiteren Personenkreisen bekannt werden. Es wird daher ersucht, Vorsorge zu treffen, daß die Ausgaben derartiger Zusammenstellungen während des Kriegs unterbleiben.

— **Die Preußische Verlustliste Nr. 343** liegt mit der Marine-Verlustliste Nr. 51, den Sächsischen Verlustlisten 201 und 202 in der Tagblattschalterhalle (Auskunftsschalter links) sowie in der Zweigstelle Bismarckring 19 zur Einsichtnahme auf. Sie enthält u. a. Verluste des Füsilier-Regiments Nr. 80, der Infanterie-Regimenter Nr. 87, 88, 117 und 118, der Reserve-Infanterie-Regimenter Nr. 87, 118, 223 und 224, des Landwehr-Infanterie-Regiments Nr. 87, des Pionier-Regiments Nr. 25, des Pionierbataillons Nr. 21 und der 2. Landwehrkompagnie des 18. Armeekorps.

— **Personal-Nachrichten.** Den Sanitätsräten Dr. Ferdinand Heiland und Dr. Alfons Fragstein v. Niemsdorff in Wiesbaden ist der Charakter als Geheimer Sanitätsrat, den praktischen Ärzten Dr. Kuno Zoepffel, Dr. Hermann Sartorius, Dr. Eduard Ricker, Dr. Waldemar Mertens, Dr. Gustav Meyer, Dr. Emil Zugenbühl und Dr. Ernst Bender in Wiesbaden derjenige als Sanitätsrat erteilt worden. — Zum Offizierstellvertreter ist der Regierungssekretär Ludwig Hofmann aus Wiesbaden ernannt worden.

— **Städtischer Seefischverkauf.** Fischpreise am Dienstag, den 5. Oktober: Schellfisch mit Kopf das Pfund 50 Pf., ohne Kopf 60 Pf., im Ausschnitt 70 Pf., Bratschellfisch 28 Pf., Kabliau mit Kopf 40 Pf., ohne Kopf im ganzen Fisch 55 Pf., im Ausschnitt 65 Pf., Seehecht im ganzen Fisch 50 Pf., im Ausschnitt 60 Pf., Seelachs mit Kopf 40 Pf., im Ausschnitt 50 Pf., Silberlachs im ganzen Fisch 50 Pf., im Ausschnitt 60 Pf., Dorsch 1- bis 3-pfündig, 35 Pf., Makrelen 50 Pf., Bratschollen 50 Pf., große Schollen 60 Pf. Die Fische kommen direkt von See in Eispackung und sind frisch. Es wird darauf aufmerksam gemacht, daß der Verkauf an jedermann und stadtseitig Wagemannstraße 17 stattfindet.

— **Kleine Notizen.** Die zahlreichen Freunde unserer Schachspalte seien darauf aufmerksam gemacht, daß die Aufgabe 375 durch einen weißen Bauer auf f 5 ergänzt werden muß. — Auch gestern ist für den städtischen Seefischverkauf ein Waggon frischer Seefische eingetroffen. Sie kommen heute außer Wagemannstraße 17 auch Bleichstraße 28 und Kirchgasse 7 zum Verkauf. Die Ausstellung fertiger Fischgerichte findet in dem Lokale Wagemannstraße 17 während der Verkaufszeit statt. — In der Fischhalle Ellenbogengasse 12 findet auch heute vormittag wieder großer Seefischverkauf statt zu den von der Stadt festgesetzten Preisen. — Die Besichtigung der von verwundeten und kranken Kriegsteilnehmern des Teillazaretts „Westfälischer Hof“, Schützenhofstraße 3, angefertigten reizvollen kunstgewerblichen Knüpfarbeiten, Decken, Tischläufer und Handtäschchen, wird jedem gern gestattet.

Wiesbadener Vergnügungs-Bühnen und Lichtspiele.

* **Das Kinephontheater**, Taunusstraße 1, bringt vom 5. bis 8. Oktober einen neuen Psilanderfilm von der rühmlichst bekannten Nordischen Film-Gesellschaft. In diesem Schauspiel „Die drei Schreine“ wirken außer Waldemar Psilander die größten nordischen Künstler mit. Außerdem gelangen für Wiesbaden gänzlich neue Kriegsberichte, nämlich Aufnahmen aus den feindlichen Fronten, zur Aufführung.

* **Thalia-Theater.** Der Andrang zu der Erstaufführung des Klara Viebigschen Schauspiels „Delila“ aus „Kinder der Eifel“ war am Sonntag so stark, daß viele Hunderte keinen Einlaß mehr finden konnten. Das gediegene Kunstwerk wird heute zum letztenmal, nachmittags und abends, vorgeführt.

Sport und Luftfahrt.

* **Keine Pferderennen in Frankfurt.** Der Plan, am 23. und 24. Oktober Pferderennen in Frankfurt a. M. abzuhalten, ist jetzt endgültig aufgegeben.

* **Ein „Weltderby“ im Radfahren über 100 Kilometer** wurde in Boston ausgefahren. Linart blieb überlegener Sieger vor Wiley, Seres, Columbatto und Carmen. Letzterer hatte Motordefekt.

Briefkasten.

(Die Schriftleitung des Wiesbadener Tagblatts beantwortet nur schriftliche Anfragen im Briefkasten, und zwar ohne Rechtsverbindlichkeit. Besprechungen können nicht gewährt werden.)

Ersatzreservisten O. S. und M. S. In einer Briefkastennotiz in Nr. 448 vom 24. September ist die irrige Meinung, die auch Sie von der fraglichen Auskunft haben, bereits aufgeklärt. Diese Auskunft bezog sich auf eine bestimmte Anfrage und bestätigt die Meinung des Anfragenden, daß es neben den während des Krieges eingestellten Arbeitern ohne Waffe noch Arbeitssoldaten gibt, die bestraft, in die zweite Klasse des Soldatenstandes versetzt sind, aus der Truppe entfernt werden und besondere Arbeiter-Abteilungen bilden. Unsere braven „Schipper“, die, wie jedermann weiß, dem Vaterlande wertvolle Dienste leisten, haben natürlich mit diesen Strafabteilungen nichts gemein. Die irrige Auffassung, als ob sie mit den Arbeitssoldaten verwechselt werden würden, kann nur in dem aufkommen, der die erwähnte Anfrage nicht kennt, oder aber — und das dürfte vielleicht bei vielen Leuten, die nicht gedient haben der Fall sein — von dem Vorhandensein der Arbeiterabteilungen (Strafabteilungen) nichts weiß. Diese bestehen schon sehr lange. Sie befinden sich in Königsberg i. Pr., Magdeburg, Mainz, Ulm, Ingolstadt, Dresden und als Disziplinarabteilung des Gardekorps in Spandau.

Reklamen.

Gedenkt der Kriegerwitwen und -Waisen!
Dankt den gefallenen Helden!
Betätigt Euren Opfersinn am „Eisernen Siegfried“!

Handelsteil.

Reichsbank-Ausweis.

W. T.-B. **Berlin**, 4. Okt. (Eig. Drahtbericht) **Der glänzende Erfolg** der Zeichnungen auf die dritte Kriegsanleihe beeinflußte naturgemäß den Ausweis der deutschen Reichsbank vom 30. September erheblich, denn der 30. September war der erste Tag, an dem die Einzahlungen zugunsten der neuen Anleihe geleistet werden durften. Der Reichsbank gingen denn auch schon am 30. September sehr erhebliche Beträge für die Kriegsanleihe zu. Darüber hinaus aber äußerte sich der Einfluß der Anleiheausgabe für den Status in großen Vorbereitungen, die von Zeichnern für noch kommende Zahlungen getroffen worden sind. Bei näherer Betrachtung der einzelnen Positionen ergibt sich, daß die Veränderungen seit dem 23. September an sich denen der letzten Märzwoche 1915 entsprechen. Die Kapitaleinlagen stiegen von 2151.1 auf 7521.5 Millionen Mark, die bankmäßige Deckung von 2143.7 auf nicht weniger als 7470.6 Millionen. Die Erhöhung der bankmäßigen Deckung entfällt zum Teil auf Wechsel, überwiegend aber auf Schatzanweisungen. Der Zunahme der Kapitalsanlage steht eine vorher noch nicht in gleichem Umfange festgestellte Steigerung der fremden Gelder gegenüber, nämlich um 2167 Millionen auf 4416 Millionen Mark. Diese Zunahme steht fast ausschließlich mit den Kriegsanleihezahlungen im Zusammenhang. Der Notenumlauf hat sich um 606.9 Mill. M. erhöht. Der Goldbestand hat sich weiter um 4.5 Millionen auf 2419.4 Millionen erhöht. Der Darlehnsbestand bei den Darlehnskassen erhöhte sich von 1025 auf 1717.9 Mill. M. An dieser Zunahme von 745.9 Millionen sind die für die Zwecke der dritten Kriegsanleihe hergegebenen Darlehen mit dem Vergleich mit den Einzahlungen geringfügiger Beträge beteiligt, so daß der Rest von 596 Millionen annähernd der Steigerung des Notenumlaufes entspricht. Der Bestand an Darlehnskassenscheinen hat sich um 708 auf 837.2 Millionen vergrößert. Die Golddeckung des Notenumlaufes hat sich infolge der Zunahme desselben um 4.2 Proz. auf 39.3 Proz. verringert. Es ist mit Sicherheit anzunehmen, daß der Notenumlauf sich demnächst verringern und die Golddeckung sich entsprechend erhöhen wird. Die Deckung sämtlicher täglich fälliger Verbindlichkeiten durch Gold ist wegen starker Zunahme der fremden Gelder um 8.1 auf 22.9 Proz. zurückgegangen.

	1915	gegen die Vorwoche
Aktiva.		
Metall-Bestand	2 456 879 000	— 523 000
darunter Gold	2 419 434 000	+ 4 525 000
Reichskassen-Scheine und Darlehnskassenscheine	885 127 000	+ 701 244 000
Noten anderer Banken	11 834 000	— 6 400 000
Wechselbestand, Schecks und disk. Schatzanweisungen	7 470 576 000	+ 2 143 709 000
Lombard-Darlehen	13 134 000	+ 755 000
Effekten-Bestand	37 829 000	+ 6 697 000
Sonstige Aktiva	251 714 000	— 58 847 000
Passiva.		
Grund-Kapital	180 000 000	(unver.)
Reserve-Fonds	86 550 000	(unver.)
Noten-Umlauf	6 157 630 000	+ 606 969 000
Depositen	4 416 255 000	+ 2 167 021 000
Sonstige Passiva	202 758 000	+ 10 645 000

Ueber 5 Milliarden Kriegsanleihe bereits eingezahlt!

W. T.-B. **Berlin**, 4. Okt. (Eig. Drahtbericht) **Auf die dritte Kriegsanleihe sind bis zum 2. Oktober einschließlich 5 Milliarden Mark eingezahlt worden.**

Auch diese Meldung bestätigt in erfreulicher Weise den außerordentlich großen Umfang der Vorauszahlungen auf die deutsche Zwölfmilliardenanleihe, die sich, wie wir schon in der Samstag-Abend-Ausgabe dargetan haben, immer mehr auch zu einem Triumph der deutschen Geldflüssigkeit gestaltet. Schrift.

Vereinsbank Wiesbaden.

Die Vereinsbank Wiesbaden, E. G. m. b. H. (Geschäftsgebäude Mauritiusstraße 7), veröffentlichte in der gestrigen Abend-Ausgabe ihren Geschäftsstand am 30. September 1915. Danach hat sich der Mitgliederstand trotz des Krieges vom 1. Januar d. J. bis 30. September um 184 auf 5219 erhöht. Der Geschäftsumsatz auf beiden Seiten des Hauptbuches betrug 192 664 570 M., außerdem auf Kassenkonto 67 723 161 M., der gesamte Geschäftsumsatz betrug also in der Zeit vom 1. Januar 1915 bis einschließlich 30. September 1915 260 387 732 M. Die gesamte durch die Vereinsbank Wiesbaden gezeichnete 3. Kriegsanleihe wurde bereits am 30. September voll eingezahlt und an das Reich abgeführt.

Berliner Börse.

§ **Berlin**, 4. Okt. (Eig. Drahtbericht) Die Börsenkreise legten sich heute wieder große Reserve auf; die Umsätze gewannen nur in wenigen Werten größere Ausdehnung. Deutsche Anleihen konnten die Kurse gut behaupten. Von russischen Fonds waren verschiedene Anleihen für holländische Rechnung gefragt, es mangelte aber an Angebot. Von Industriepapieren wurden namentlich Vereinigte Deutsche Nickelwerke und Sachsenwerke umgesetzt. Von schweren Montanpapieren erfreuten sich Phönix Bergbau vermehrten Interesses angeblich auf die günstigen Stahlberichte. Oberschlesische Werte waren dagegen stärker angeboten. Wechselkurse waren bei stillem Geschäft wenig verändert. Geldmarkt flüssig.

Industrie und Handel.

* **Bergbau- und Hütten-A.-G. Friedrichshütte.** In der Generalversammlung wurde die Dividende mit 8 Proz. festgesetzt und bezüglich der Aussichten mitgeteilt, daß man angesichts der reichlichen Beschäftigung bei guten Preisen wieder ein befriedigendes Resultat erwarten könne.

* **Blei- und Silberhütte Braubach, A.-G. zu Frankfurt a. M.** Über das Ergebnis des abgelaufenen Geschäftsjahres (nach zwei dividendenlosen Jahren diesmal 8 Proz.) haben wir berichtet. Aus dem jetzt vorliegenden Bericht des Vorstandes ist noch folgendes zu entnehmen: Wir haben mit dem Beginn des Krieges unsere Haupterzeugnisse dem Bedarf des Heeres nutzbar gemacht. Unsere Erzeugung von Weich- und Hartblei ist nach wie vor beträchtlich, die von Kupfer steigt. Die in der Bilanz enthaltenen Verbindlichkeiten von 5 789 018 M. auf laufender Rechnung (am Ende des vorigen Jahres 4 901 994 Mark) umfassen hauptsächlich Zahlungsverpflichtungen an das feindliche Ausland; diese Zahlung ist somit nicht möglich. Anderseits bestehen die Forderungen von 3 847 347 M. (532 204 M.) auf laufender Rechnung außer in geringen Warenschuldnern in greifbaren Guthaben, die sich im laufenden Geschäftsjahr erhöht haben. Im laufenden Geschäftsjahre waren die Erträgnisse bisher ebenfalls befriedigend.

* **Die Elektrizitäts-A.-G. vorm. Hermann Pöge in Chemnitz** rechnet mit einer Wiedererhöhung der im Vorjahre von 7½ auf 4 Proz. ermäßigten Dividende.

* **Aus der Drahtverfeinerungsindustrie.** Die Vereinigung hält am 8. Oktober eine Mitgliederversammlung ab, in der die Marktlage besprochen und die Verkaufspreise für das erste Quartal 1916 festgesetzt werden sollen. Eine Preisänderung steht nicht bevor. Die Marktlage in Verfeinerungsproduktion ist im Gegensatz zum Walzdraht noch durchaus befriedigend, da fortgesetzt großer laufender Bedarf von seiten der Heeresverwaltung hereinkommt. Die Mindestpreise konnten bisher noch überall erzielt werden.

* **Fabrik isolierter Drähte vorm. Vogel, Berlin.** Die Dividende des Unternehmens dürfte nach Berliner Blättern eine Erhöhung erfahren (i. V. 13 Proz.).

* **Die Dortmunder Aktienbrauerei** wird nach der „Voss. Ztg.“ voraussichtlich wieder 20 Proz. Dividende verteilen.

* **Zur Erneuerung der Teerprodukten-Vereinigung** schweben aussichtsvolle Verhandlungen. Die gegenwärtige Geschäftslage in der deutschen Teerindustrie ist recht befriedigend, die Ablieferungen weisen gegen das Vorjahr eine zunehmende Steigerung auf.

Verschiedenes.

* **Die bulgarische Getreideernte 1915.** In einem jetzt vorliegenden Nachtrag zum Septemberheft des Internationalen Landwirtschafts-Instituts in Rom wird die Ernte für die wichtigsten Körnerfrüchte nach vorläufiger Feststellung, wie folgt, angegeben: Weizen 12 576 239 dz (i. V. 8 005 126 dz) oder 57.1 Proz. mehr als im Vorjahr, Roggen 1 936 049 dz (1 771 363 dz) oder 9.3 Proz. mehr, Gerste 3 847 145 dz (2 255 811 dz) oder 70.5 Proz. mehr, und Hafer 1 385 442 dz (1 251 620 dz) oder 10.7 Proz. mehr.

Marktberichte.

O. **Fruchtmarkt zu Frankfurt a. M.** vom 4. Okt. Der Getreidemarkt ist still, da ausländische Ware fehlt. Futtermittel sind fest. Kokoskuchen 63.50 bis 65 M., Leinkuchen 67 bis 68 M. Das Angebot ist sehr klein.

Die Morgen-Ausgabe umfaßt 12 Seiten und die Verlagsbeilage „Der Roman“.

Hauptschriftleiter: A. Hegerhorst.

Verantwortlich für den politischen Teil: Dr. phil. A. Heidt; für den Unterhaltungsteil B. v. Rauendorf; für Nachrichten aus Wiesbaden und den Nachbarbezirken: J. V. H. Diefenbach; für „Gerichtssaal“: H. Diefenbach; für „Sport und Luftfahrt“ J. V.: C. Bosacker; für „Vermischtes“ und den „Briefkasten“: C. Bosacker; für den Handelsteil: W. Ep; für die Anzeigen und Reklamen: H. Dornauf; sämtlich in Wiesbaden.
Druck und Verlag der L. Schellenbergschen Hof-Buchdruckerei in Wiesbaden.

Sprechstunde der Schriftleitung: 12 bis 1 Uhr.

Arbeitsmarkt des Wiesbadener Tagblatts.

Örtliche Anzeigen im „Arbeitsmarkt" in einheitlicher Satzform 15 Pfg., davon abweichend 20 Pfg. die Zeile, bei Aufgabe zahlbar. Auswärtige Anzeigen 30 Pfg. die Zeile.

Stellen-Angebote

Weibliche Personen.
Kaufmännisches Personal.

Lehrmädchen m. Mittelschulbildung u. gut. Schulzeugnis kann sof. eintr. bei sofortiger Vergütung. N. Stillger, Kristall und Porzellan.

Gewerbliches Personal.

Perfekte Zuarbeiterinnen für sofort gesucht. J. Bacharach, Putz-Abteilung.

Lehrmädchen für feine Damenschneiderei sucht Frau Howe-Boy, Nikolasstraße 7.

Lehrmädchen für f. Weißnäherei gesucht Herderstraße 11, 2 l.

Angeh. Büglerin u. Lehrmädchen gesucht Steingasse 18, 1 links.

Braves Mädchen kann das Bügeln gründlich erl. Jahnstraße 14, Part.

J. Mädchen k. das Bügeln erlernen Hochstraße 10, 1 r.

Stütze. Für größeres Pensionshaus wird tüchtige, durchaus ehrliche Stütze, welche zu Hause schlafen kann, zum baldigen Eintritt ges. Lohn 25 Mk. Off. u. Z. 411 an den Tagbl.-Verlag.

Jüngere Küchenhaushälterin mit guten Zeugnissen gesucht. Astoria-Hotel.

Wegen Erkrankung m. Mädchens sofort tüchtiges Alleinmädchen gesucht Moritzstraße 37, 2 rechts.

Zum 15. Oktober wird für mittl. Haushalt ein Alleinmädchen gesucht. Meldungen vorm., Kaiser-Friedrich-Ring 53, Part. links.

Suche 14—16jähriges Mädchen aus guter Familie zur Hilfe im Haushalt und als Lehrmädchen im Gemischtwarengeschäft. Näh. Schiersteiner Landstraße 4, im Laden.

Mädchen auf gleich gesucht Kerostraße 24.

Braves Mädchen, das kochen k., in klein. Haushalt zum 15. Okt. gesucht Große Burgstraße 9, 1.

Brav. Mädchen für Hausarbeit ges., ev. geg. Schlafst. Adelheidstr. 68, 1.

Anstell. will. Mädch. k. die f. Hotel-Küche erl., freie Station u. kl. Anfangsgehalt. Bierstadter Straße 3.

Tüchtiges braves Mädchen zum 15. Sept. gesucht. Nur solche mit guten Zeugn. wollen sich melden. Borkowski, Marktstraße 9, 2 l.

Einfaches fleißiges Mädchen vom Lande, nicht unter 18 Jahren gesucht. Vorstellen von 10—4 Uhr, Emser Straße 4, Vdh. Part.

Junges besseres Mädchen, das sich als Küchenhaushälterin ausbilden will, gegen Salair gesucht Sonnenberger Straße 20.

Tücht. Stütze u. Alleinmädchen ges. Vorstellen 9—11 u. Mittwoch 5—7, Nerotal 19.

Sauberes Alleinmädchen gesucht. Hetz, Adolfsallee 6, E.

Gesucht tüchtiges Zimmermädchen. Gute Zeugn., guter Lohn. Vorstellen 12—1 u. 4—5, Bierstadter Straße 5.

Braves fleißiges Mädchen gesucht Moritzstraße 21, 3 r.

Fleiß. einf. Mädchen gesucht Moritzstraße 56, Part. r.

Zuverl. besseres Alleinmädchen sofort gesucht Adelheidstraße 23, 2.

Anständ. Mädchen, w. kochen kann u. alle Hausarbeit versteht, sofort gesucht Biebricher Straße 27, Part.

Tücht. Mädchen tagsüber gesucht Schiersteiner Straße 11, Part.

15jähr. kräftiges Stundenmädchen gesucht Göbenstraße 35, 1 links.

Junges Mädchen tagsüber sofort gesucht Wagemannstraße 27, 1.

Junges Mädchen von 8—12 u. 2—4 sofort gesucht Nikolasstraße 20, 3.

Tüchtige Monatsfrau von 7—10 gesucht Karlstraße 33, 2 r.

Gut empf. Monatsfrau gesucht Rauenthaler Straße 12, 2 Tr. rechts.

Junges Monatsmädchen von 8—9 ges. Dotzheimer Str. 55, 1, 2mal schell.

Ein Monatsmädchen von 8—11 Uhr gesucht Kirchgasse 19, 1. Stock links.

Anständ. Monatsfrau od. Mädchen v. ½9—10 ges. Gerichtsstraße 9, 3 r.

Gesucht Frau zum Kehren des großen Hotelgartens, täglich 2 Stunden morgens, 6 oder 7 Uhr. Persönliche Anmeldung bei der Direktion, Hotel Kaiserhof.

Tüchtiges Waschmädchen gesucht Blücherstraße 16, Mth. Part.

Saubere Putzfrau an 2 Tagen der Woche gesucht Adelheidstraße 23, Büro.

Stellen-Angebote

Männliche Personen.
Gewerbliches Personal.

Ofensetzer oder Maurer, Schlosser sofort gesucht. W. E. C. Hartmann, Oranienstraße 14, 1.

Wochenschneider für dauernd gesucht Rheinstraße 30.

Spengler-Lehrling sucht Anton Dretzen, Steingasse 11.

Braver Junge als Lehrling gesucht. Damenschneider Alt, Am Römertor 7.

Zwei kräftige Radfahrer sofort gesucht Kl. Langgasse 7, Büro.

Hausbursche gesucht, der auch Rad fahren kann. Molkerei H. Bruns, Schwalbacher Straße 47.

Hausbursche (Radfahrer) sof. gesucht. Neumäscherei Biel, Bertramstraße 17.

Starker Schuljunge gesucht Bismarckring 17, 1 rechts.

Fuhrmann gesucht Sedanstraße 5.

Fuhrleute gesucht Schiersteiner Straße 54c, bei Koch.

Tüchtiger Taglöhner, w. auch fahren kann sofort gesucht. W. Schaus, Sedanstraße 8, Part.

Taglöhner für Feldarbeit gesucht Schwalbacher Straße 55.

Stellen-Gesuche

Weibliche Personen.
Kaufmännisches Personal.

Tüchtige Verkäuferin sucht Stelle in Konditorei od. ähnl. Branche, auch nach auswärts. Off. Kunz, Biebrich, Kaiserstraße 32.

Fräulein sucht Stellung in Kaffee- od. Lebensmittel-Geschäft. Näheres zu erfragen im Tagbl.-Verlag. Le

Junges Fräulein, w. die Rhein.-Westfäl. Handelsschule besucht hat, in allen Fächern bew., wünscht Anfangsstelle. Offert. unt. F. 77 an Tagbl.-Zweigst., Bism.-Rg.

Gewerbliches Personal.

Selbständige Köchin, die gutbürgerlich kocht, etwas Hausarbeit mit verrichtet, sucht, wenn möglich sofort Stelle. Offerten unter B. 414 an den Tagbl.-Verlag.

Empf. perf. Köchinnen, Stützen, Kindermädch., bess. Haus- u. Alleinmädchen. Frau Elise Lang, gewerbsmäßige Stellenvermittlerin, Goldgasse 8. Telephon 2363.

Gutbürgerliche Köchin, welche Hausarb. übern., gute Zeugn. besitzt, sucht Stelle zum 15. Okt. Näh. Frau Klepper, Zimmermannstr. 5, Hth. 3 St., von 4—6 Uhr nachmittags.

Tüchtige selbständige Köchin (ges. Alters), mit guten Zeugn., sucht Stelle. Marienhaus, Friedrichstr. 28.

Gute selbständige Köchin sucht Stelle. Offerten unter G. 414 an den Tagbl.-Verlag.

Empf. tücht. Herrschafts-, Pensions- u. Hotelköch., Stütz., Jungf., Servierfrl., Zim.-, Haus-, Allein- u. Küchenmädch., Kinderfrl., g. B. Fr. Kathinka Hardt, gewerbsmäßige Stellenvermittlerin, Schulgasse 7, 1. Tel. 4372.

Junges Mädchen, welches Nähen gelernt und 14 M. in Haushaltungsschule war, sucht Stelle in besserem Hause. Näheres Moritzstraße 49, M. 1 links.

Besseres Mädchen möchte das Kochen erlernen ohne gegenseitige Vergütung. Briefe u. Z. 410 an den Tagbl.-Verlag.

Tüchtiges Mädchen sucht Stelle als Alleinmädch. Eltviller Straße 16, Mth. 2 St. links.

Tüchtiges Fräulein sucht Stelle bei alt. Herrn. Briefe u. H. 78 Tagbl.-Zweigst., Bismarckr. 19.

Mädchen aus guter Familie, 21 J., welches auch im Nähen bewandert ist, sucht Stelle in besserem Hause. Gefl. Offerten u. U. 413 an den Tagbl.-Verlag erbeten.

Aelteres bescheidenes Mädchen, w. gutbürgerl. kocht u. alle Hausarb. verrichtet, mit langjähr. gut. Zeugn., sucht Stelle auf 15. Okt. in kl. bess. Haushalt oder bei einzelnem Herrn oder Dame. Gute Behandlung bevorzugt. Näheres zu erfr. Nikolasstraße 32, 1 links.

Fräulein, 25 Jahre alt, im Kochen u. Haushalt erfahren, sowie in der Pflege der Kinder, sucht zum 15. Oktober passende Stelle. Gefl. Offerten unter K. 414 an den Tagbl.-Verlag.

Braves ordentliches Mädchen vom Lande sucht sofort Stellung. Oranienstraße 23, Hth. 2. Stock links.

26jähr. zuverl. kathol. Mädchen, welches einf. bürgerl. kochen kann u. Hausarbeit versteht, sucht Stellung in ruhigem Haushalt für sofort oder später. Angebote unter B. 415 an den Tagbl.-Verlag.

Unabhängige Kriegersfrau sucht Stelle als Hausmädchen zum 15. 10. in feinem Hause. Offerten u. Z. 413 an den Tagbl.-Verlag.

Aelteres zuverl. Mädchen, w. kochen kann, sucht gegen bescheid. Ansprüche Stelle zum 1. Nov. oder früher. Näh. Kiedricher Straße 2, 2.

Fräulein, einfaches, gebildetes, welches gut kochen kann, Nähen, Bügeln und alle Hausarbeit versteht und sehr kinderlieb ist, sucht Stelle als Stütze oder zu Kindern. Näheres Friedrichstraße, Marienhaus.

Für 15jähr. Mädchen Stellung gesucht; im Haushalt sehr gewandt. Frankenstraße 17, Hth. 3.

Ordentliches Mädchen sucht sofort od. 15. Oktober Stellung. Hallgarter Straße 4, H. 1. Stock l.

Tüchtiges braves Hausmädchen sucht Stellung in bess. Herrschaftshaus. Zu erfragen Johannisberger Straße 7, Frontsp. links.

Junges Mädchen, in allen Hausarbeiten erfahren, sucht Stelle. Drudenstraße 5, Hth. 1 l.

Hausmädchen, das nähen u. bügeln kann u. alle Hausarb. versteht, sucht bald Stell. Frankenstr. 23, 3, 4—7.

Kinderlose Witwe sucht Stelle a. halbe Tage. Sedanplatz 9, Frontsp.

Gut empf. junge Kriegersfrau sucht von 10 Uhr ab Beschäftigung. Adolfstraße 12, Stb. l.

Suche für meine Stundenfrau anderweitig Beschäftigung wegen Wegzug. Zu sprechen von 9 bis 12 Uhr, Kaiser-Friedrich-Ring 55, Emmel.

Junges Mädchen, w. alle Hausarb. versteht, sucht Arbeit für einige Std. morg. od. üb. Mittag. Näh. Schwalbacher Straße 33, Hth. 3.

Frau sucht tagsüber Arbeit. Hellmundstraße 53, Hth. 1 St.

Gut empfohlene Frau w. einige Std. od. a. halbe Tage Beschäftigung. Oranienstraße 2, 3 l.

Häusl. Fräulein sucht Beschäft., im Koch., Näh., Bügeln selbständig. Off. u. J. K. 99 postlagernd.

Ordentliches saub. Mädchen sucht tagsüber Stelle, ev. auch für ganz. Krug, Adolfstraße 5, Stb. r. 1.

Anständ. Mädchen sucht tagsüber Beschäft. im Haush. od. bei Kindern. Philippsbergstraße 6, 1 rechts.

J. unabh. Kriegersfrau s. für vorm., auch über Mittag, Stell. N. Schiersteiner Landstraße 8, 3 links.

Aelteres Fräulein sucht tagsüber Beschäft. im Haushalt, kann sehr gut kochen, flicken, stricken u. bügeln; auch Herrenwäsche. Kein Krankeng. noch Marken, nur etwas Taschengeld. Offerten unter R. 412 an den Tagbl.-Verlag.

Mädchen sucht vorm. Monatsstelle. Körnerstraße 4, M. 2.

Frau sucht Monatsstelle, 2—3 Std. Schiersteiner Straße 11, Hth. 2 l.

Junge Frau sucht täglich 2—3 Std. Monatsstelle. Platter Straße 22, 2 l.

Saubere fleißige Frau sucht Monatsstelle, vorm. 2 Std. Näh. Hallgarter Straße 8, Hth. 2 St. r.

Frau sucht Monatsstelle, 2 Stunden. Adelheidstraße 47, Hth. 3 r.

Suche für morgens Monatsstelle. Römerberg 30.

Tüchtige Waschfrau nimmt noch Kunden an. Fr. Bender, Hellmundstraße 56, Stb. Part.

Frau sucht Wasch- u. Putzbeschäft. Moritzstraße 14, Hth.

Frau s. nachm. Laden oder Büro zu putzen. Karlstraße 6.

Stellen-Gesuche

Männliche Personen.
Gewerbliches Personal.

Geschäftsmann, militärfrei, sucht Beschäftig. irgendwelcher Art, auch als Kassierer oder Reiseposten. Off. u. T. 407 an den Tagbl.-Verl.

Zuverl. Mann, militärfr., s. Besch. irgend w. Art, auch als Kassierer od. Reiseposten. Wellritzstraße 14, 3.

13jähriger Junge sucht während der Ferien Beschäft. Hermannstraße 26, 3 links.

Stellen-Angebote

Weibliche Personen.
Kaufmännisches Personal.

Kohlenhandlung
sucht junges Mädchen für
Buchführung u. Schreibhilfe
auf halbe Tagesbeschäftigung. Ang. mit Angabe der Ansprüche u. J. 78 an den Tagbl.-Verlag.

Tüchtige branchekundige
Verkäuferin
per 1. November gesucht. Schriftliche Offert. mit Zeugnisabschriften an **R. Perrot Nachf., Flanellhaus,** Elsässer Zeugladen, Kleine Burgstraße 1.

Lehrmädchen
Für sof. ein Lehrmädchen gesucht, welches sowohl als Verkäuferin als auch als Tapisseristin ausgebild. w. **C. Neuhaus Söhne, Hoflief.,** Taunusstraße 6.

Lehrmädchen
mit guter Schulbildung gesucht. **Rosenthal u. David,** Wilhelmstraße 44.

Gewerbliches Personal.

Für den Verkauf ein Kunstwerkes z. Besten d. Nation. Stift. für die Hinterblieb. gef. Krieger, unt. höchst. Protektorat stehend, werden einige
Damen
aus bess. Kreisen gesucht. Offert. erb. u. M. 15404 an **Haasenstein u. Vogler (A.-G.), Frankfurt a. M.** F87

Geübte
Pelznäherinnen
per sofort gesucht. F17
Holzmann-Wolf, Mainz.

Alleinmädchen,
das gut koch. k., für Haush. (2 Pers.) ges. Mit Zeugn. vorstell. 4—7 abends, Mosbacher Straße 14, Erdgeschoß.

Tüchtiges Alleinmädchen,
das kochen kann, für 15. Okt. gesucht Humboldtstraße 20.

Ein braves, fleißiges, ehrliches, zuverlässiges und bescheidenes
Dienstmädchen
gegen guten Lohn zum sofortigen Eintritt gesucht
Adelheidstraße 20, Part.

Tücht. Mädchen, welches kochen k. u. in Hausarbeit erfahr. ist, und ein Hausmädchen, welches alle Hausarbeit gründlich versteht u. nähen kann, für ruhigen Haushalt gesucht Wartestraße 4a, an der Bierstadter Höhe.

Einfaches jüng. ruh. Fräulein
nachts zu kranker Dame gesucht. Meldungen 10—11 vorm. Sonnenberg, Wiesbadener Straße 56, 1.

Besseres tücht. Alleinmädchen,
w. Küche u. Hausarbeit gut verst., wird wegen Verheiratung d. Mädch. zu einer Dame z. 15. oder früher gesucht Rüdesheimer Straße 7, 1.

Ordentliches Laufmädchen
ortskundig, per sofort gesucht.
Leopold Cohn, Große Burgstraße 5.

Stellen-Angebote

Männliche Personen.
Kaufmännisches Personal.

Wir suchen zum sofortigen Eintritt einen
energ. ersten Verkäufer.
Bewerber muß in der Lage sein, den Betrieb selbständig zu leiten, dem Einkauf vorzustehen, sowie die mit der Führung des Geschäftes zusammenhängenden Arbeiten, wie Kasse, Buchführung usw., zu erledigen.
Angebote mit Angabe des Alters, der Gehaltsansprüche und Photographie erbittet
Kaufhaus der Fa. Kalle & Co., Akt.-Ges., Biebrich am Rhein. 1090

Lehrling
u. Maschinenschreiber zu sofortigem Eintritt gesucht. Dr. Cosmann, Rechtsanwalt, Moritzstraße 15, 1 St. Anmeldungen: 10 bis 12 Uhr, ½5 bis ½6 Uhr.

Gewerbliches Personal.

Durchaus zuverlässiger
Heizer
zum Bedienen der Dampfmasch. u. elektr. Lichtanlage sofort gesucht.
Gebr. Neugebauer, Schwalbacher Straße 36.

Kräftige Hilfsarbeiter
sofort gesucht.
Maschinenfabrik Wiesbaden
Gesellschaft mit beschr. Haftung.

Wir stellen eine große Anzahl
Damenschneider sowie Hilfsschneider
per sofort oder später bei hohem Lohn ein. F17
Holzmann-Wolf, Mainz.

Schneiderlehrling
aus guter Familie sucht
J. Cerny, Schneidermeister, Schwalbacher Str. 44.

Hausverwaltung.
Gutberufener Mann, einz. Frau oder kinderloses Ehepaar für Hausverwaltung gegen Einzimmer- und Küche-Wohnung gesucht. Angeb. u. K. 78 an den Tagbl.-Verlag.

Einige tüchtige Arbeiter
sofort gesucht.
Rollkontor, Amtliche Güterbestätterei, Südbahnhof.

Wir suchen einen zuverlässigen militärfreien
Hausdiener.
Nur Bewerber mit guten Empfehl. finden Berücksichtigung.
Rheinische Elektrizitäts-Gesellschaft Wiesbaden, Luisenstraße 5.

Suche einen militärfreien
Diener,
der etwas Erfahrung in Krankenpflege hat. Oberst Joachimi, Sonnenberger Straße 47.

Stellen-Gesuche

Weibliche Personen.
Kaufmännisches Personal.

Kontoristin
sucht Anfangsstelle. Offerten unter D. 415 an den Tagbl.-Verlag.

Maschinenschreiberin
u. Stenogr., in noch ungekündigter Stellung, wünscht sich zu verändern. Angeb. u. U. 410 an den Tagbl.-Verl.

Fräulein, aus guter Familie, 21 Jahre alt, angenehm. Charakter, geschäftsgew., sucht Stelle als Ladenfräulein in Konditorei oder auch anderen ähnlich. Posten. Offerten unter 449 an Haasenstein u. Vogler, A.-G., Mülhausen im E. F87

Gewerbliches Personal.

Kinderliebes Fräulein
nach Fröbel ausgebildet, sucht Stell. in feinem Hause. Familienanschluß sehr erwünscht. Offerten bitte zu richten an Frida Kühner, Bayreuth, Richard-Wagnerstraße 21.

Kammerjungfer
mit guten Zeugn. w. Stell. für bald oder 1. November. Offerten unter G. 413 an den Tagbl.-Verlag.

Suche für meine Jungfer, die ich sehr empfehlen kann, Stell.
Baronin von Senden, geb. Gräfin zu Eulenburg, Wiesbaden, Nassauer Hof.

Wirtschafterin.
Tüchtige erfahrene Wirtschafterin, soliden, häuslichen, ruh. Charakters, evang., sucht Stellung bei älterem bess. Herrn oder in frauenlosem Haushalt. Gute Zeugnisse zur Verfügung. Off. u. F. Z. O. 2412 bef. Rudolf Mosse, Frankfurt a. M. F154

Tüchtige Köchin
(40 J. alt), sucht in einem Sanator. oder feiner Pension Stelle. Gute Zeugn. u. Empf. stehen zu Diensten. Schriftl. Angeb. erbittet Hepting, Frendenstadt, Hofstraße 13.

Perfekte Herrschaftsköchin,
29 Jahre, langjährige Zeugnisse von ersten Häusern, sucht Stellung per sofort oder später. Näh. bei Küchenchef Guldin, Luisenstraße 43, 2.

Köchin, selbständig, sucht für vormittags Beschäftigung. Adresse im Tagbl.-Verlag. L2

Gebild. zuverl. Fräul., in all. Zw. des Haus., auch Krankenpfl. erfahr., bisher in Sanator. in Stell., gerne selbst tätig, sucht pass. Wirkungskr. Etw. Tascheng. erw. Ginge a. sehr gerne in Krankenh. o. Lazarett. Off. u. A. 782 an den Tagbl.-Verlag.

Gebild. bess. Alleinmädchen
s. Stelle bei Dame od. Herrn. Näh. Friedrichstr. 8, H. 3, b. Hausmeister.

Fräulein,
in all. feinen Handarb., Monogr.-, Weiß- u. Buntstickerei perfekt, sucht Stell., ginge auch in Tapisserie-Abt. Zeugn. vorhanden. Off. u. W. 411 an den Tagbl.-Verlag.

Fleißiges Servierfräulein
sucht Stelle in solidem Restaurant oder Kaffee. Angebote unter D. 414 an den Tagbl.-Verlag.

Fräulein,
22 Jahre, aus Beamtenfamilie, welches Haushalt versteht und gut nähen kann, sucht Stelle als
1. Hausmädchen,
evt. zu Kindern, per 15. d. M. Off. u. A. 784 an den Tagbl.-Verlag.

Kath.
Fräulein,
25 Jahre alt, aus bess. Familie, in allen Zweigen des Haushalts und Küche durchaus erfahren, sucht pass. Wirkungskreis als Stütze zur Leit. des Haushalts. Gefl. Offerten unt. S. N. 897 an Rud. Mosse, Stuttgart.

Tüchtiges Zimmermädchen
sucht Stelle. Näheres Kleine Burgstraße 5, Breisendörfer.

Tüchtiges Mädchen sucht Stellung zum 15. Okt. als Alleinmädchen. Offerten unter J. Z., Westerburg (Westerwald), Wilhelmstraße 3.

Stellen-Gesuche

Männliche Personen.

Gewerbliches Personal.

Küchenchef
sucht Stellung in 1. Hause per sofort. Prima Empfehlungen. Offerten u. R. 414 an den Tagbl.-Verlag.

Tücht. Herrschaftsgärtner
ledig, solid, 33 J., in allen Zweigen der Herrschaftsgärtnerei besonders bewandert, sucht sofort pass. Stellung in Herrschaftshaus oder sonst größ. Betriebe. Gefl. Offert. erbeten an **Arthur Redlich, Sedanplatz 7, 2 r.**

Kaufmännisches Personal.

Junger Mann,
mit sämtl. Kontorarbeiten u. Buchhaltung, sowie auch in Lohnbuchhaltung bestens vertraut, sucht pass. Stell. Briefe u. O. 77 an d. Tagbl.-Verlag.

Solider, prakt. u. akadem. gebild. Landwirt, nicht mehr militärpflichtig, 49 Jahre, sucht
leitende Stellung
oder
Vertrauensposten.
Kaution kann gestellt werden. Gefl. Angebote u. M. 410 an den Tagbl.-Verlag erbeten.

Mietverträge
vorrätig im
Tagblatt-Verlag
21 Langgasse 21.

Wohnungs-Anzeiger des Wiesbadener Tagblatts.

Örtliche Anzeigen im „Wohnungs-Anzeiger" 20 Pfg., auswärtige Anzeigen 30 Pfg. die Zeile. — Wohnungs-Anzeigen von zwei Zimmern und weniger bei Aufgabe zahlbar.

Vermietungen

1 Zimmer.

Adelheidstr. 82 1-Z.-W., V. D., sof.
Adlerstraße 13, Vdh., 1 Zimmer u. Küche, Seitenbau, zu verm. 1307
Adlerstr. 43 1 Z., K., K., sof. R. P.
Adlerstraße 57 1 Zim., K. u. K.
Adlerstr. 73, 1 r., 1 Z. u. K. R. 2 r.
Adolfstraße 3, Vdh. Mfd., 1 Z. u. K.
Bleichstraße 27, V. 2, 1 Z., K., Abschl.
Dotzh. Str. 122, H., 1-Z.-W. R. H. P.
Ellenbogengasse 7, Stb. 1 St., ein Zimmer, Küche u. Keller. 2343
Feldstr. 12, Dachw., 1 Z. u. K. 1297
Feldstr. 17 H. Wohn., 1 Zim., Küche, zu verm. Näh. Vorderh. 1 l. 2302
Frankenstr. 3 1 Zim. u. K. Näh. P.
Frankenstr. 15, Dachst., 1 Z. m. Küche a. gleich od. später, 18 Mk. 2346
Frankenstr. 19, n. Rg., 1 u. 2-Z.-W.
Frankfurter Str. 85 1 Z. u. Küche, mit Nebenraum sof. od. spät. 1753
Gneisenaustr. 11 1 sch. Z. u. K., Hth.
Helenenstr. 21 1 Z. u. K. R. P. 2303
Hellmundstr. 6, H. D., 1-Z.-W., sof.
Hellmundstr. 15, Vdh. D., 1 Z. u. K.
Hellmundstr. 51, Vdh., 1 Z. m. Küche. Näh. 1. Stock links, Fey.
Herderstr. 35, Hth., 1 Z. u. K. an kl. Mieter. Näh. Fr. Beck, das. 2133
Hermannstr. 7, V. D., abg. 1-Z.-W.
Jahnstr. 16, Gth. P., kl. 1-Zim.-W.
Kapellenstr. 23 1 sch. gr. Mans.-Z. u. Küche, Zentralh. z. v. Anzus. vorm.
Karlstraße 34, Hth., 1 Z. u. Küche.
Kellerstraße 25 1 Zim. u. Küche zu v.
Körnerstr. 6 1 Z. u. K. z. v. N. Burk.
Lehrstraße 12 1 Z., Küche, K. 2104
Moritzstr. 23, Vdh. Fsp., 1 Z., K., K.
Moritzstraße 33 1 Zimmer u. Küche billig zu vermieten. 2282
Nerostraße 10 1 Z. u. Küche z. 1. 11. zu vm. Näh. Moritzstr. 50. 2332
Nettelbeckstr. 15 1-Zim.-Wohn. 2310
Neugasse 3, 3. große Stube, Kammer u. Küche auf sof. od. spät. zu vm. Näh. Weinhdl. Fr. Marburg. 1368
Rheingauer Str. 6 1 Z. u. K. sofort.
Riehlstraße 10 1-Zim.-Wohn. zu v.
Riehlstr. 15, Dachw., 1—2 Z. u. K., an ruh. Pers. z. 1. 11. R. P. 2330
Röderstr. 4 sch. 1-Z.-W., Kl. i. Abschl.
Römerberg 1 1 Zimmer u. K. 2216
Römerberg 2 1 Z. u. K. sof. b. 2063
Schulberg 17 1 Z. u. K., Hth. R. P. 1.
Schwalbacher Str. 21 Dach, 1 Zim. u. Küche per sofort zu verm. B 11745
Schwalbacher Straße 23, Hth., 1 Z. u. K. billig zu verm. Näh. Part.
Schwalbacher Str. 85, V. Dach, schöne 1-Z.-W. mit Gas, billig. Näh. P.
Schwalbacher Str. 85, H. D., 1 Z. K. u. Kell., 12 M. mon. Näh. P.
Sedanstraße 5 1 Zim., Küche u. Zub. sofort oder später zu verm. 2260
Seerobenstr. 24, V. D., 1 Z., K. 2138
Seerobenstraße 26, Hth., 1-Zimmer-Wohn. Näheres Wenzel. B 11879
Steingasse 6 schöne 1-Zim.-Wohn. sof. od. spät. Näh. 1. St. r. 2359
Steingasse 17 1 Zim. u. Küche. 2298
Taunusstr. 34, Hth. 2, 1 gr. Zim., Küche u. Keller, sofort. Näh. 2. St.
Walramstraße 8, Dachw., 1 Z. u. K.
Webergasse 41, Hth. D., 1 Z. u. K.
Wellritzstr. 6, Stb. P., 1 Zim. u. K. bis 15. Okt. od. sp. R. Roderstr. 26, P.
Wellritzstr. 5, 1, 1 Zim. u. Küche.
Wielandstraße 20, Stb. P., 1 Z. u. K. Zim. u. Küche an kräft. Frau abzug. gegen Hausarbeit Heinrichsberg 4.
1 Zim. m. K., bei. Abschl. V. 2, auf sofort an einz. Person zu verm. Näh. Webergasse 39, Eckladen. 1542

2 Zimmer.

Ecke Adelheid- u. Moritzstr. 13 2 gr. Z. K. Südf. Fsp., Ab., G. R. 3. St.
Adlerstr. 16 2-Zim.-W. zu vm. 1989
Adlerstr. 28 2 Z., 1 K., sof. R. Part.
Adlerstr. 32 2 Z., K., V., 1. 10. R. P. r.
Adlerstraße 37 2-Z.-W. R. 1 r. 1385
Adlerstraße 57 2 Zim., K. u. K.
Adlerstraße 62 gr. Stockwohn., 2 Z. u. Küche, gleich od. später zu verm.
Adlerstr. 63 2-Zim.-W., V., sof. 1386
Albrechtstr. 10, V. P., sch. 2-Zim.-W.
Albrechtstr. 39, Fsp., 2 Z. u. Küche.
Albrechtstraße 40, 3. St., 2 Zim., gr. Küche, Glasabschluß, zu vermieten.
Bertramstr. 19 2-Z.-W., Hth. R. P.
Bleichstr. 25 2-Zim.-W. sof. preisw.
Bleichstraße 34, Stb., 2-Z.-W., nur eine Wohn. im Stock, sofort. 2121
Bleichstraße 36, Hth. 2, 2-Z.-W. 2232
Bleichstraße 43, V., 2-Z.-W. B 11107
Bleichstraße 47, Stb. 2, 2 Zimmer u. Küche auf 1. 10. zu v. B8501
Blücherstr. 3 sch. 2-Z.-W. R. R. P. r.
Blücherstr. 6 2-Zim.-W., Mf., 18 Mk.
Blücherstr. 23, H. 1, sch. 2-Z.-Wohn.
Bülowstraße 7 sch. 2-Z.-W. B8043
Dotzheimer Straße 83, Mittelbau, 2 Zimmer u. Küche. F 362
Dotzh. Str. 122, R., 2-Z.-W., 1. Nov.
Dotzheim. Str. 98, Stb., 2 Z., Küche, Keller sof. R. b. Schüler, Hth. 1390
Dotzheimer Str. 100 sch. 2-Zimmer-Wohn. sofort. Näh. Part. B 12421
Dotzh. Str. 122, H., 2-Z.-W. R. H. P.
Dotzheimer Str. 150, Hth., 2-Z.-W.
Drudenstr. 10, Hth., 2- u. 1-Z.-W. sof.
Ellenbogengasse 9 schöne 2—3-Zim.-Wohn. im 1. St. sof. zu vm. 2292
Ellenbogengasse 10, Frontsp., Abschl., 2 Zim., K., K., nur an ruh. Leute.
Eltviller Str. 2 gr. 2-Z.-W., Bad, Balk., verhältnissch. sof. oder spät. zu verm. Näh. P. l., Petry. B12155
Eltviller Str. 9 kleine 2-Zim.-Wohn., Stb. Dach, 12 Mk. per Monat, zu vermieten. Näh. Verwalter. 2054
Eltviller Str. 12, Hth., sch. 2-Z.-W.
Emser Str. 58, sch. Frtsp.-W., 2 Z. u. K. an einz. Dame. R. P. l. 2301
Faulbrunnenstr. 10, Mans., 2 Zim. u. Küche. Näh. bei Letschert. 2355
Feldstraße 18 schöne 2-Z.-Wohnungen, Mans. u. Part., Abschluß u. Gas, sof. oder spät. zu vermieten. 2163
Frankenstr. 22 2-Z.-W. Näh. 1 St.
Friedrichstr. 27 abgeschl. 2-Zim.-W. sof. oder später zu verm. 2182
Gartenfeldstr. 5 neb. d. Schlachth., 2-Z.-W., ev. m. Stall f. 2 Pf., sof.
Geisbergstraße 2, 3, 2 Zim. u. Küche, Zentralheiz., elektr. Bel., zu verm. Näh. Taunusstr. 13, 1, Haas. 2219
Gneisenaustraße 11, H. D., 2 Z., K.
Gneisenaustr. 12 2-Zim.-W., H., sof.
Gneisenaustraße 20, Hth., 2- u. 3-Z.-Wohnungen zu verm. B10959
Göbenstr. 14, Fsp., 2 Z. m. o. o. Mf.
Göbenstr. 19 2-Z.-W. sof. o. sp. B9719
Häfnergasse 16, Stb. 2, 2 Zim., Küche u. Keller per sofort zu verm. 2322
Hallgart. Str. 3, Mtb., 2-Z.-W. B9550
Hallgarter Str. 6, Hth., 2-Z.-W. per sofort. Näh. Vdh. 1 links. 1451
Hartingstr. 8 Mans.-W., 2 Z., vollst. Zubeh., sof. od. spät., billig. 2291
Helenenstraße 17 2—3 Zim. mit Zub. sof. od. sp. zu v. Näh. Vdh. 1. 2311
Hellmundstr. 27, Hth., 2 Zim., Küche.
Hellmundstr. 29, Stb., 2-Z.-W. sof.
Hellmundstraße 42, Hth. Part., 2-Z.-Wohn., 19 Mk., s. od. spät. zu vm.
Hermannstr. 7, Stb. P., 2 ger. Z., K.
Hermannstraße 15 2-Zim.-Wohnung.
Hirschgraben 8 schöne Mans.-W., 2 Z. u. Küche, zu verm. Näh. P. 1405
Hirschgraben 10, P., schöne 2-Z.-W., neu herger., bill. R. 1 St. r. 2197
Hochstraße 10 sch. 2-Zim.-Wohnung.
Jahnstraße 8, 1 lks., schöne gr. 2-Z.-Wohnung auf gleich oder später.
Jahnstraße 42, Hth. Part., 2-Z.-W.
Karlstr. 26, Hth. D., 2 Zim., Küche, 15 Mk. Näh. Vdh. Part. 2308
Karlstr. 38, 1, Mans., 2 Z., K., Gas.
Karlstr. 44, Vdh. 1, schöne 2-Zim.-W. sof. oder später. Näh. Part. 2154
Kellerstraße 3 2 Zimmer u. Küche gl.
Kellerstraße 25 2 Zim. u. K. zu vm.
Kirchgasse 22, Stb., 2-Zim.-W., Dach, zu verm. Näh. Vdh. 2 St. 1406
Klopstockstr. 19 sch. 2-Z.-W., Stb. 1. Näh. bei Kopp, Vdh. P. r. 1811
Körnerstr. 6 2 Z. u. K. Näh. Burk.
Körnerstraße 8, Hth., 2- oder 1-Z.-Wohn. s. od. sp. R. P. P. l. 2314
Lehrstr. 12, H. 2, 2 Z., K. u. K. 1995
Lehrstr. 14 neuherg. Part.-W., 2 Z., Küche, Keller, sof. od. später. 2284
Lehrstr. 25, Fsp., 2 Z., K., an r. L.
Lehrstr. 31, Mtb., 2 Z. u. K. s. 1408
Lothringer Str. 31, H., 2 gr. Z., K., Abschl., neu herger., Gas. 2259
Marktstraße 13, Vdh. 3 St., 2-Z.-W. zu verm. Näh. 1. Stock. 2168
Mauerg. 15, Stb., 2 Z. u. K. sof. 1409
Michelsberg 10 schöne Dachw., 2 Z. u. K., sof. Näh. das., Hausmstr.
Michelsberg 28, Mtb., sch. 2-Zim.-W. Näh. bei Weitz, Mtb., das. B8032
Moritzstraße 70, 1, dicht am Ring, 2 gr. Zimmer, evt. 3 Zim., und Zubehör, Gas, elektr. Licht, Bad, Veranda, sof. o. spät. zu v. 2103
Nerostr. 11 2 Z., Küche u. Zub. 1410
Nerostr. 14 2-Z.-Dachwohn., Abschl., Seitenb., auf sofort. Näh. 1. Stock.
Nerostraße 29, Hth., 2 Z. u. K. zu verm. Näh. Vorderh. Part. 1411
Nerostr. 32 2 Z. u. K. sof. od. spät.
Nettelbeckstraße 12, Steib., 2-Z.-W., Stb., sof. od. später zu v. B11333
Nettelbeckstr. 12, bei Steib, 2-Z.-W., Vdh. 2 St., m. Blk., 15. Nov. od. fr.
Nettelbeckstr. 18, H., 2-Z.-W., sofort.
Nettelbeckstraße 20, Mtb., sch. gr. 2-Z.-Wohn. mit gr. Terrasse bill. z. vm.
Nettelbeckstr. 21 eine 2-Z.-W., 24 Mk.
Oranienstr. 8, Stb., 2-Z.-W., 18 Mk.
Oranienstr. 21 sch. Frtsp., 2 Z. u. K.
Philippsbergstr. 30, 2, 2-Zim.-Wohn. mit Zubehör u. Garten, auch für Wäscherei geeignet, zu vm. B12505
Platter Straße 26 2-Zim.-Wohn. mit Abschl. u. Gas, s. od. später. 2296
Rauenthal. Str. 9, H. u. Mtb., 2 Z.
Rauenthaler Str. 10, Mtb., bei Koch, 2 Zim. u. Küche, 1 Keller. B11258
Rauenthaler Str. 12 2-Zim.-W. sof. Näh. Luisenstraße 19, Part. F 381
Rauenthaler Str. 20, H., 2-Z.-W., an ruh. Miet., 22 M. R. P. r. 2253
Rheing. Str. 4, V., 2-Z.-W., P. 2105
Rheingauer Str. 15 2-Z.-W. B 8038
Rheinstraße 52, Stb., 2-Zim.-Wohn. zu vermieten. Näh. Vdh. 1. 1742
Rheinstr. 89, H. P., 2-Z.-W. R. Lad.
Riehlstr. 17, H., 2-Z.-W. R. P. P.
Riedstraße 28 2 Z. u. K. m. Gas sof.
Röderstr. 11 wegen Todesfall Frontspitz-Wohnung, 2 Zimmer, Küche u. Zubehör zu vm. Näh. Part. 2360
Röderstraße 11, 2, 2 Zim., Küche u. Zub., sof. od. spät. Näh. P. 1882
Röderstraße 20 2- oder 3-Z.-W. frei.
Röderstr. 27, Hth., Dachw., 2 Zim. u. K., 16 Mk. Näh. Vdh. 1 r.
Römerberg 6 2 Zim. u. Küche. 1416
Römerberg 26, Hth. 1, 2-Zim.-Wohn. sof. od. spät. Näh. das. 2. St. 2323
Römerberg 36, H. P., 2-Z.-W. 18 M.
Saalgasse 8, Laden, 1 Mans.-Wohn., 2 Zim., 1 Küche, zu verm. 2066
Saalg. 32, Mfd.-W., 2 Z., K., sofort.
Schachtstr. 11 sch. 2-Z.-W. sof. B8039
Schachtstr. 12 2-Z.-W. sof. od. später.
Schachtstr. 30 2 Mf.-Z. u. K. sof. 2279
Scharnhorststr. 5, Stb. D., 2 Z., K. u. K., Abschl., sof. R. P. l. B11452
Scharnhorststr. 46, Hth., 2-Z.-Wohn., evt. mit Werkst., s. od. sp. B8040
Schierstein. Str. 9 2-Z.-W., Fsp. 1786
Schierst. Str. 18, H., 2-Z.-W. 1420
Schlichterstr. 18 2 Mf.-Z., K., K. 2146
Schwalbacher Str. 42, Gth. P., 2 gr. Zim. u. Mansarde sof. od. später zu verm. Näh. Vdh. Part. 2289
Schwalbacher Str. 83 Dachw., 2 Zim. u. Küche, sofort zu verm. 2288
Sedanplatz 6, Hth., 2 Zim. u. Küche zu verm. Näh. Vdh. 2 St. B12410
Sedanstr. 3 2 Z. u. K. zu v. 1421
Sedanstraße 15, Vdh., 2 schöne Zim., Küche, Keller, Mans., Gas, auf 1. Jan. billig zu verm. Näh. Part.
Seerobenstr. 24, Fsp., 2-Z.-W. 2137
Steingasse 16, Vdh. Dach, 2 Z. u. K.
Steingasse 20, Hth., 2 Z. u. K. sof. Näh. bei Heller daselbst. F374
Steing. 32 im D., 2-Z.-W. m. G. auf 1. Nov. zu verm. Näh. 1. Stock.
Steingasse 34 2—3 Z. u. K., sof. o. sp.
Stiftstr. 3, Stb. 1, 2 Z., K., Zub., s.
Stiftstr. 24, G., 2-Z.-W. m. gr. Mf.
Taunusstraße 17, Seitenbau, 2 Zim. und Küche zu vermieten. B 8045
Taunusstr. 77, Gth., schöne 2-Zim.-Wohn. auf sofort zu verm. 2347
Walramstr. 2 2 Z. u. K., V. 2, neu herg., sof. Näh. 1. Stock. B11381
Walramstraße 9 eine 2-Zim.-Wohn. m. Zub. s. verm. Näh. Dotzheimer Str. 91 u. Walramstraße 9. B12500
Walramstr. 18 gr. sch. Wohn., Vdh., 2 Z. u. K. zu vm. Näh. Lad. B8427
Walramstr. 31 sch. 2- u. 3-Zim.-W. m. Zub., R. Stb. r., Tremus. 2358
Waterloostraße 3, Hth., sch. 2-Z.-W. gleich od. spät. Näh. Döring, V. P.
Webergasse 46 2-Zim.-Wohn. 2277
Webergasse 50 2 Zim., Küche zu vm.
Webergasse 54 Wohnung von 2 Z., Küche u. Keller auf sof. od. sp. zu vermieten. Näh. im Laden. 1379
Weilstraße 11, Mfd.-W., 2 o. 3 Z., K. u. K., an ruh. L. R. 1 St. 2328
Weilstr. 18 2 Zim., Zub., H. D. 2091
Weißenburgstraße 10, Vdh., sch. 2-Z.-Wohn., Fsp., sof. o. später. B10986
Weißenburgstraße 12, Hth., 2 Z., K., mit Zubeh., zu v. R. dortf. 1965
Wellritzstraße 21, 1. 2 Z. u. K. 2194
Wellritzstr. 41, V. D., saub. 2- od. 3-Z.-W. gl. od. spät. bill. Näh. Lad.
Wellritzstraße 44 freundl. 2-Zimmer-Wohnung, Hth. 1, zu vm. B 9799
Werderstraße 8, Hth., 2-Zim.-Wohn. zum 1. 11. zu vermieten. 2316
Werderstr. 10 2-Zim.-W. im Stb. P. zu v. Näh. Hausverwalter. B11180
Westendstr. 20, H., 2Z.-W., s. B12501
Wielandstr. 25 2-Z.-W., 1. 1. R. H. 1 r.
Winkeler Straße 8, P., 2 Zimmer, 1 Küche, Keller zu verm. 1967
Yorkstraße 20, 2. St., sehr schöne 2-Zim.-Wohn. preiswert zu v. 2325
Zimmermannstr. 9 V. 2-Z.-W. R. V. r.
2- u. 3-Zim.-W. z. 1. Nov., in d. Hth. Näh. Adelheidstraße 61, 1.
2-Zim.-Wohn. auf s. od. spät. zu vm. Näh. Hellmundstraße 46, 2 l. 1437

3 Zimmer.

Adelheidstr. 54, Hth. Part., 3 Zim. mit Zubeh. per 1. Jan. zu verm. Näh. bei Leypald, Hth. 1. Stock.
Adlerstr. 7, Fsp., sch. 3-Z.-W., 23 M.
Adlerstraße 13, Vdh., 3-Zim.-Wohn. auf gleich zu vermieten. 1305
Adlerstraße 16 3-Z.-W. sof. od. spät.
Adolfstraße 1 3 Zim. u. Zubeh. Näh. im Speditionsbüro. B8022
Adolfstr. 5, Vdh. 3 u. Stb. 2, 3-Zim.-Wohnung zu vermieten. 1438
Albrechtstr. 8, Hth. 1, 3-Z.-W. 1856
Albrechtstraße 36, 2. Stock, schöne 3-Zim.-Wohn. mit Zubehör. Näh. Erdgeschoß, bei Jendrusch. 2221
Albrechtstr. 41, Mtb., Mansardstock, 3 Z. u. Zub. zu vm. Preis 265.
Arndtstr. 5 3-Zim.-Wohn. mit Gas, Bad, el. Licht, hohes Erdgeschoß, sof. od. spät. Näh. 1. Stock. 1464
Bertramstraße 18 schöne 3-Z.-W. auf sof. zu verm. Näh. Part. B7745
Bertramstr. 19 Mtb. g. 3-Z.-W. R. P.
Bertramstr. 23 3-Z.-W. mit r. Zubeh. sof. od. sp. zu verm. R. P. 1754
Bleichstr. 21, P., H. 3-Z.-W., s. o. sp.
Bleichstr. 30, Vdh., 3-Zim.-Wohn. auf sofort od. später zu verm. B 8052
Blücherstr. 10, 1, 3-Z.-W. sof. od. sp.
Blücherstraße 10, Mtb. D., 3 Zim. u. Küche auf sof. oder später. B8614
Blücherstraße 17, Vdh. P. l., schöne 3-Z.-W. m. Mfd. sof. oder später zu verm. Näh. Helenenstraße 6, 2. St., bei Schwerdel. 1903
Blücherstr. 19, Vdh., 3-Z.-W. m. Zub. sof. od. spät. Näh. Part. l. B 12482
Dotzh. Str. 26 2 × 3-Z.-W., 480, 550.
Dotzheimer Str. 83 Wohn., 3 Zim., sof. zu vm. Näh. bei Rauch. F 362
Dotzh. Str. 84, Mtb., 3 Z., K., sof.
Dotzheimer Straße 98, Mtb., 3 Zim., Küche, Keller sofort zu verm. Näh. bei Schüler, Hinterh. 1470
Dotzh. Str. 110, Gth., Wohn. m. Mans. Bad. Näh. bei Oertel, 112, 3. F329
Dotzh. Str. 150, Vdh., 3-Z.-W. B 8568
Dotzh. Str. 169 3-Z.-W. gl. o. sp. 2056
Dotzh. Str. 3-Z.-W., 2. St. Zu sehen bis 11 Uhr. Näh. Goethestr. 1. 1895
Eckernförderstraße 3, Hth., sch. 3-Zim.-Wohn. Näh. Part. links. B 8135
Eleonorenstr. 8 3 Z. u. K. Näh. Nr. 5.
Ellenbogengasse 9 3-Zim.-Wohn. sof.
Ellenbogengasse 11, 2, 3-Z.-W., Zub., s. od. spät. zu v. R. das. 1 St. 1357
Erbacher Str. 5, 2, ger. 3-Z.-Wohn., Balk., 1. 1. 16., ev. fr. R. 1 St. l.
Frankenstr. 24 neu herger. 3-Zim.-W. gleich od. spät. Näh. P. B8059
Friedrichstr. 37 3 Zimmer u. Küche im Hinterhaus zu verm. 1885
Friedrichstr. 44, Hth., 3 große Zim., Küche, Abschl., sofort od. spät. zu verm. Näh. Heinrich Jung. 1860
Georg-Auguststr. 8 3 Z., H. P., ev. m. Werkst. od. Werkst., passend für Wäscherei, sof. Näh. Hausmeister.
Gneisenaustr. 12 schöne 3-Z.-W. mit Bad für April. Göller, Part. 2356
Gneisenaustraße 14 sch. 3-Z.-W. u. Zub. s. od. spät. R. Part. r. B7793
Gneisenaustraße 21, Sonnens., große 3-Z.-Wohn. sof. od. spät. B8602
Gneisenaustraße 33, 1, 3-Zimmer-Wohn. sof. oder später zu verm. Näh. Hausmeister Moders. B 7887
Göbenstraße 20 freundl. 3-Zim.-W. zu verm. Näh. b. Hausmstr. 2119
Gustav-Adolfstraße 14 3 Zim., Küche, 2 Mfd., Balk., s. od. später. 1838
Neubau Gustav-Adolfstr. 17, 3. St., schöne 3-Z.-Wohn. sof. oder später zu vm. Näh. Part. rechts. B10450
Häfnergasse 16, 1. Etage, Kurlage 3 Zim., 1 Balk., Küche u. Zubeh. sof. od. spät. zu v. Näh. Lad. 1475
Hallgarter Str. 6, H., 3-Z.-W. mit Zub. s. o. sp. R. P. 1 l. B8720
Hartingstraße 7, Vdh. 2, schöne 3-Z.-Wohn. auf 1. Januar zu vermiet. Näheres 3. Stock rechts. 2333
Helenenstr. 18 gr. neu berg. 3-Z.-W.
Hellmundstr. 3 sch. 3-Z.-W. Familienverhältn. halber. R. P. l. B12473
Hellmundstr. 6, Vdh. 1, 3 Z. u. K., m. Balk., s. od. spät. Näh. Part. 2175
Hellmundstr. 27, V., 3-Zim.-Wohn.
Hellmundstr. 37, Mtb., 3-Z.-W. 1926
Hellmundstr. 45, 1. gr. 3-Z.-W. 1722
Hellmundstr. 56, Vdh. 1 u. Stb. 1, schöne große 3-Zimmer-Wohnung zu verm. Näh. Stb. 2 St. 1799
Herderstraße 2, Hth. P., sch. 3-Zim.-Wohn. bill. Näh. Vdh. 2. 2345
Herderstr. 9, Vdh., 3-Z.-W., s. o. sp.
Herderstr. 13, 1, schöne 3-Zim.-Wohn. mit Zubeh. sof. od. später. Näh. bei Hausmeister Landsrath. 1908
Hermannstr. 8 ist eine Part.-Wohn. von 3—4 Zim. auf sofort zu verm. Näheres bei Wilhelm Wagner, Walramstraße 14. F 363
Hirschgr. 5, P., 3 Z. u. K., s. 1802
Hirschgraben 14, P., schöne 3-Z.-W. s. od. sp. R. Adlerstr. 7, Lad. 1304
Jahnstraße 5, Vdh. 3, 3-Zim.-Wohn. mit Zubehör. Näh. 1 St. 2195
Jahnstr. 22, 1, gr. 3-Z.-W. m. Zub., Gas u. Elektr., sof. od. spät. 1830
Kapellenstr. 49, Gth., 3-Zim.-Wohn. auf sofort zu vermieten. 2361
Karlstraße 18, 2 St., 3 Zimmer mit Küche u. Zub., in abgeschl. Wohn., sof. oder später billig. R. P. 2165
Karlstraße 33 schöne 3-Zim.-Wohn. mit Zubeh., 1. St., sof. oder spät. zu verm. Näh. Part. links. 2300
Karlstr. 36 gr. 3-Z.-W. m. gr. Veranda (g. 2. Et.) sof. od. später. Näh. 1.
Kiedricher Str. 2 3-Zim.-W., Küche, Bad, elektr. Licht, 2 Keller zu vm. Näheres Bäckerei. B 12069
Klarenthaler Str. 8, V., sch. 3-Zim.-Wohn. sof. oder spät. zu v. B8897
Kleiststraße 5, 1. Stock, 3-Zim.-Wohn. sof. oder später zu verm. 1483
Kleiststr. 15, P., sch. 3-Z.-W. s. o. sp. Näh. Wielandstraße 18, P. l. 2185
Klopstockstraße 11, Stb., sch. 3-Z.-W. sof. od. spät. R. Vdh. Part. 2092
Körnerstr. 8, Vdh., sch. 3-Zim.-Wohn. auf 1. Jan. zu vm. Näh. P. l. 2357
Lehrstraße 16 neu herger. 3 Z., K., Zub. s. R. Lehrstraße 14, 1. 2329
Lehrstraße 27, P., 3-Zim.-Wohnung.
Lothringer Straße 25, Vdh. Part., 3-Zim.-Wohn. nebst Zubeh., sowie 1 Lagerraum zum 1. Nov. 1915 zu verm. Näheres daselbst bei Brahm, Vorderhaus 1 St. F354
Lothringer Str. 31, 1, gr. 3-Zim.-W., 2 Mk., Speisek., Bad, sof., 550 Mk.
Luisenstr. 43, sch. 3-Z.-Frtsp.-Wohn. zu v. Näh. im Restaurant. B8070
Luxemburgstraße 6 schöne 3-Zim.-Wohnung im 1. Stock zu v. 1487
Luxemburgstr. 11, Hochp. l., gr. d. Rauenthr. 3-Z.-W. an r. H. Fam. 2092
Marktstr. 17 3-Zimmer-Wohnung zu vm. Zu erfr. bei Lugenbühl. 1468
Marktstr. 22, Stb. 2, sind 3 Zim. u. K. sof. od. spät. zu vm. Näh. das. beim Hausverwalter. 1469
Moritzstr. 33, 2, gr. 3-Z.-W. m. Zub. sof. o. sp. zu v. Näh. P. 2091
Moritzstraße 47 3 Zim. u. K., Hth.
Nettelbeckstr. 12 gr. 3-Z.-W., 520 Mk.
Nettelbeckstr. 18, V. P., 3-Z.-W., 530.
Nettelbeckstr. 21 gr. 3-Z.-W., 550 Mk.
Nettelbeckstr. 26 3-Z.-W., 2 V., bill.
Nettelbeckstr. 26, Fsp., 3-Z.-W. billig.
Neugasse 18, 2, 3-Z.-W., ev. m. Bad, u. Entresol. Näh. Korbladen. 1495
Niederwaldstr. 5, H., 3-Z.-W. u. K.
Niederwaldstr. 10, Hp., sch. 3-Z.-W. m. Zb. s. o. sp. R. b. Hausmeister Zimmermann o. Brühl, 2 St. 1909
Oranienstr. 60, H., sch. Wohn., 3 Z. u. K., ev. m. Werkst., s. o. spät. zu vermieten. Näh. Mth. Part. 2031
Platter Straße 56 3 Zim., 1 Küche, Keller, Mittelbau, zu verm. 1498
Rauenthaler Str. 21, 1 St. L, 3-Zim.-Wohn. auf sof. od. sp. zu v. Näh. das. oder bei Fr. Heister. B 7857
Rheingauer Str. 18, 3, schöne 3-Zim.-Wohnung zu verm. B 8600
Rheinstraße 30, Gth. Part., schöne 3-Zim.-Wohn. auf sofort od. später. Näh. bei Gottfried Glaser. 1717
Riehlstraße 5, Mtb., sch. 3-Z.-W. 2271
Riehlstraße 6, Hth. 1, 3-Z.-W. 2330
Riehlstr. 19, Stb., 3-Z.-W., 360, sof.
Riehlstraße 27, Hth., 3-Zim.-Wohn. zu v. Näh. bei Heuß, Hth. 1. 1500
Röderstr. 4 schöne große 3-Zim.-W., 1. St., s. Angus. v. 3 Uhr ab. 1501
Römerberg 14, H., 3-Z.-W. R. R. 1.
Roonstraße 5 3 Zimmer u. Küche zu vm. Näh. bei Stein, 3 St. B9380
Roonstr. 22 schöne 3-Z.-W. m. Mans. sof. od. sp. Näh. 1. St. r. B8593
Rüdesh. Str. 22, 3, 3 Z., Zub., 3 Balk.
Rüdesh. Str. 33, Hp., 3 Z. u. K. 2011
Saalg. 32, Hth., 3 Z., K., sof. o. sp.
Schachtstraße 28, schöne 3-Z.-Wohn., 1 St., sof. od. später. Näh. 3. Stock.
Scharnhorststr. 42, Part., sch. 3-Zim.-Wohn. sof. zu verm. Näh. 1 lks.
Scheffelstraße 6 3-Z.-W., b. Neuaufbau, s. od. spät. zu v. B7622
Schierseiner Straße 31, 4. Stock, Neubau, schöne 3-Z.-Wohn., mit Zentralheiz., Warmwasserversorg., elektr. Licht, an ruh. Mieter sof. zu vm. R. Stadtbüro, Erdgesch. 2222
Schierseiner Str. 36 herrsch. 3-Z.-W., Zentralh., 1. 4. R. P. r. 2349
Schwalbacher Str. 55 sind im Mittelbau zwei schöne 3-Zim.-Wohnung., Abschluß, sof. od. später zu verm. Näheres Vorderhaus Part. 1895
Sedanstraße 3, 1, schöne gr. 3-Zim.-Wohn. s. od. spät. Näh. P. B8974
Sedanstraße 5, Vdh., 3 Z. u. Küche sof. oder später zu verm. 1961
Sedanstraße 5, Hth. 1, 3 Z., Küche u. Zubeh., auf gleich oder spät. 1939
Sedanstr. 8 3-Zim.-W., sofort. 2290
Sedanstraße 9 im Vdh. schöne 3-Z.-Wohn. sof. od. spät. zu v. B10687
Sedanstraße 9 schöne 3-Zim.-Wohn. im Mittelbau zu verm. B 8889
Seerobenstraße 4 schöne 3-Z.-Wohn., herger., sofort oder später zu vm.
Steingasse 14 3 Zim., Küche u. Zub. Näheres Hinterhaus Part. 1909
Steingasse 29 3 Z. u. K. s. o. später. Näh. bei Heller das. F374
Steing. 34 3 Z. u. K., 400 Mk. 1519
Stiftstraße 3, 1 l., schöne 3-Z.-W. gl.
Stiftstraße 26, Part., sch. 3-Z.-Wohn. mit Gas, Elektrisch u. Bad, auf 1. Januar 1916 zu vermieten.
Stiftstraße 28, P., eine schöne abgeschlossene 3—4-Zim.-Wohn., Gas u. elektr. Licht, sofort zu beziehen.
Taunusstr. 19, Gth. Anb. 1, 3-Z.-W. seith. Bureau. R. Nr. 28, L., Horst.
Taunusstr. 40, V. 2Z., 3-Z.-W. 2352
Taunusstr. 44 schöne 3-Zim.-Wohn., Part., beste Lage, f. Arzt od. Geschäftszwecke. Näh. 2. Stock 1512
Wallufer Straße 9, Hth., 3-Z.-Wohn. zu verm. Näh. Vdh. Part. 2263
Walramstr. 7, Vdh., 3-Z.-W. Näh. 1.

(Fortsetzung auf Seite 9.)

Moderne Blusenstoffe

Neue Karos Neue Streifen

J. HERTZ

Langgasse 20.

K118

Mobiliar-Nachlaß-Versteigerung.

Morgen Mittwoch, 6. Oktober,

vormittags 9½ und nachmittags 2½ Uhr beginnend,
versteigere ich im Auftrage in meinem Versteigerungslokale

22 Wellritzstraße 22

nachverzeichnete Mobiliargegenstände, als: 1 weiße Schlafzimmer-Einrichtung, Kassenschrank, Nußb.-Herrnschreibtisch, Nußb.-Schreibsekretär, Polstergarnituren, Sofas, Kleider- und Wäscheschränke, 1 Stüriger Wäscheschrank mit Brandmalerei, weiß lack. Möbel, nußb. hochhäuptige u. andere Betten, eiserne Betten, Federbetten und Kissen, einzelne Roßhaarmatratzen, Kommoden, Konsole, Waschkommoden und Nachttische, Trümo- und andere Spiegel, runde, ovale, viereckige, Auszug-, Näh-, Ripp- und Bauerntische, 1 nußb. achteckiger Tisch, große Arbeitstische, Rohr- und andere Stühle, Oelgemälde und andere Bilder, Jagdflinte, Etageren, Wanduhren, Ofenschirme, Teppiche, Vorlagen, Läufer, Ripp- und Aufstellsachen und sonstige Gebrauchsgegenstände, Rohr- u. and. Sessel, Gasherd-Untergestell, 2 Regulier-Füllöfen, Gasbackofen, Gasheizofen, Badewanne, Waschmasch., Wäschemangel, Wringmasch., Gardinenspanner, Obstpresse, Flaschenschrank, Fahrrad, 1 große verschließbare Kiste, Gaslüster, elektr. Tischlampen, Tischdecken, Portieren, Vorhänge, Küchenschr., Tische, Stühle, Glas, Porzellan, Küchen- u. Kochgeschirr u. sonstige Küchen- u. Haushaltungsgegenstände aller Art; ferner die zu einem Nachlaß geh. Gegenstände: Uniformröcke, Hosen, Mantel, Mützen, Schaften- u. andere Stiefel, Bettdecken, Kulten, Ober- und Unterhemden, Zivilkleider, als komplette Anzüge, einzelne Hosen, Röcke, Ueberzieher, Socken, Manschetten, Taschentücher, Brillen, Rasier-Apparat, Taschenuhr, Opernglas, Koffer u. vieles andere mehr freiwillig meistbietend gegen Barzahlung.

Georg Jäger,
Auktionator und Taxator.
22 Wellritzstraße 22. — Telephon 2448. — Gegründet 1897.

Verwendet „Kreuz-Pfennig" Marken auf Briefen, Karten usw.

„Karlsruher Hof"

Friedrichstraße 44. Friedrichstraße 44.

Heute Dienstag:

Leberklöße mit Kraut.

Prima süßer und rauscher Apfelmost.

Trauer-Drucksachen

in vornehmer Ausstattung
fertigt innerhalb weniger Stunden
die
L. Schellenberg'sche Hofbuchdruckerei
„Tagblatt-Haus", Langgasse 21
Fernsprecher 6650/53
Kontore geöffnet werktäglich von 8 Uhr morgens bis 8 Uhr abends.

Schulranzen
Grösste Auswahl
Billigste Preise
offeriert
als Spezialität
A. Letschert,
Faulbrunnenstr. 10. 1015
Reparaturen.

Pelze,
schöne Auswahl, billig. Michelsberg 28, 1 St. rechts.

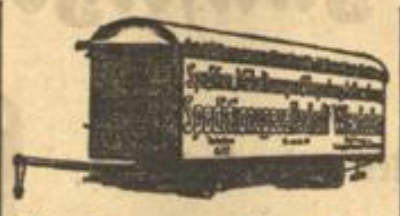
Goldparmänen, Calville
zu verk. Alexanderstraße 15, Part.

Erstes u. ältestes Institut am Platze.
Gesichtspflege
Elektrische Gesichts- u. Vibrations-Massage,
Haar-Entfernung
durch Elektrolyse-Syst. Unt. Garant.
Kirchgasse 17, 1. Fr. E. Grunau.

Ziehung 26 u. 27. Oktober
Jungdeutschland
Geld-Lotterie
150000 Lose. 5613 Gewinne
bar ohne Abzug zahlbar Mark
150000
Hauptgewinne Mark
60000
30000
10000
Lose 3 M. überall erhältlich. Porto und Liste 30 Pfg.
Verband Königl. Preuß. Lotterie-Einnehmer,
Berlin C. 2, Burgstrasse 27.
F178

Industriekartoffeln
zentnerweise, frei Haus, liefert Otto Unkelbach, Schwalbach, Str. 91.

Schöne Aepfel zu verkaufen.
Pfd. 9 Pf. Schulberg 19, 3 r., Spuck.



Umzüge unter Garantie.
Lagerung ganzer Wohnungs-Einrichtungen u. einzeln. Stücke.
An- u. Abfuhr von Waggons.
Speditionen jeder Art.
Schweres Lastfuhrwerk.
Lieferung von
Sand, Kies u. Gartenkies.
Speditionsgesellschaft Wiesbaden G. m. b. H.,
nur Adolfstraße 1,
an der Rheinstraße.
Nicht zu verwechseln mit anderen Firmen.
872 Telephon 872.
Telegramm-Adresse: „Prompt".
Eigene Lagerhäuser:
Adolfstraße 1 und auf dem Güterbahnhofe Wiesbaden-West.
(Geleiseanschluß.) 920

Honig, reinschmeckend und nahrh., Pfd. 65 Pf.
Alleinverkauf: A. Brassel,
Telephon 1939. Westendstraße 32.

Prima Latwergbirnen, Fallbirnen billig zu verkaufen Bismarckring 4.

Quitten zu verkaufen.
Restaurant Bahnholz.

Familien-Nachrichten

Herzlichen Dank

allen denen, welche sich bei dem Hinscheiden meines lieben Mannes so teilnehmend bewiesen haben. Besonderen Dank Hrn. Pfr. Dr. Schlosser für seine trostreichen Worte am Grabe, sowie der Städt. Gasverwaltung und den Kollegen meines Mannes, sowie sämtlichen Bekannten und Verwandten für die schönen Blumenspenden u. das Grabgeleite.

Frau Mina Fraund
nebst **Kindern.**

Wer Brotgetreide verfüttert, versündigt sich am Vaterland und macht sich strafbar!

Danksagung.

Für die vielen Beweise herzlichster Teilnahme an dem uns so schwer betroffenen Verluste, sowie für die zahlreichen Blumenspenden sagen wir innigsten Dank. Besonderen Dank den barmherzigen Schwestern vom Elisabethen-Haus für die opferfreudige Pflege unserer lieben Mutter.

Familie Franz Markloff.
Jean Markloff.
Familie Leonh. Peiffer.
Familie Aug. Christmann.

Wiesbaden, den 4. Oktober 1915.

Danksagung.

Für die zahlreiche Teilnahme an dem schweren Verluste, sowie für die Kranz- und Blumenspenden und besonders dem Herrn Pfarrer Krimmel für die trostreichen Worte sagen innigen Dank

Wilhelm Stoll
und **Kinder.**

Todes-Anzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Mitteilung, daß meine liebe, herzensgute Frau, unsere Schwester, Schwägerin und Tante,

Julia Schlosser,
geb. **Langhammer,**

heute nach längerem, mit großer Geduld ertragenem Leiden sanft entschlafen ist.

Im Namen der trauernden Hinterbliebenen:
Wilhelm Schlosser, Göbenstraße 32, 1.

Wiesbaden, den 3. Oktober 1915.

Die Beerdigung findet Mittwoch, den 6. Oktober, nachmittags 3 Uhr, auf dem Südfriedhof statt.

Statt besonderer Anzeige.

Gestern abend entschlief sanft nach kurzem Leiden im 68. Lebensjahre unsere liebe Mutter, Schwiegermutter, Schwester, Grossmutter und Urgrossmutter,

Frau Camila Röhl

geb. **Vaamonde.**

Wiesbaden, den 4. Oktober 1915.

Guanita Valentiner, geb. **Röhl,**
Generalkonsul **G. Valentiner,**
Teresa Röhl, geb. **Vaamonde,**
Calista Vaamonde,
Amelia Vaamonde,
4 Enkel und **1 Urenkel.**

Die Beisetzung findet Mittwoch, den 6. d. M., um 11 Uhr vormittags, vom Trauerhause Nerotal 48 aus nach dem Nordfriedhof statt. 1102

Benützen Sie die außergewöhnlich günstige Kaufgelegenheit

Gewaltige Mengen Damen-, Backfisch- und Kinder-Konfektion haben wir durch frühzeitige Einkäufe und Ausnutzung der uns gebotenen Gelegenheiten besonders billig erstanden. Wir sind dieserhalb in der Lage momentan die größten Vorteile zu bieten.

Neue große Eingänge in Blusen, Kostümröcken, Morgenröcken.

unseres großen Verkaufs in: **Kostüme u. Mäntel**

Frank & Marx

K 143

Kinder-

Strümpfe

und

Unterzeuge

Grösste Auswahl bewährter Marken

Billigste Preise

L. Schwenck * *Mühlgasse 11–13*

K 179

Strumpf-, Wirk- und Wollwaren.

Möbel billig

kauft man in dem

Möbelhaus Fuhr, Bleichstraße 36.

Telephon 2787.

Sehr große Auswahl in **kompleten Einrichtungen** und einzelnen Möbeln. Anfertigung sämtlicher Möbelstücke und Polsterwaren. Auch eingetauschte solide Möbel stets auf Lager.

Jetzt: Tee-, Kakao-, Schokoladen- **Reklame-Tage.** Zum „Süssen Onkel" nur Kirchgasse 44.

Großer Schuhverkauf!

Rest-Muster- und Einzelpaare für Herren, Damen und Kinder, darunter Mode 1915 in Weiß u. in Lack, in Spangen-, Knopf- u. Schnür-, verschied. Leder- und Macharten, werden sehr billig verkauft

Neugasse 22, Part. und erster Stock.

Mein Putzgeschäft befindet sich

Taunusstraße 72,

Gartenhaus Parterre.

Großes Lager in Hüten u. sämtlichen neuen Zutaten. Hüte zum Garnieren und Umformen werden angenommen.

F. Loewenstein-Willig.

Die Vorzüge unserer Schuhwaren:

Gut! Elegant! Preiswert!

Herren-Schnür- u. Zugstiefel, Damen-Halbschuhe u. -Stiefel, Mädchen-Halbschuhe und -Stiefel, Kinder-Stiefel in braun u. schwarz, in vielen Preislagen. 1083

Unsere Schuhwaren erfreuen sich wegen ihrer bequemen Fassformen, ihrer Haltbarkeit und Preiswürdigkeit des besten Rufes.

Schuhhaus W. Ernst.

Gegründet 1869. — Telephon 3955.

23 Marktstrasse 23, Ecke Wagemannstrasse.

Bekanntmachung.

Zur Behebung der Schwierigkeiten, die sich den Angehörigen gefallener Offiziere bei der Verwertung der Bekleidungs- und Ausrüstungsstücke bieten, ist das 1. Ersatz-Bataillon Füsilier-Regiments 80, Wiesbaden, Infanterie-Kaserne, Gersdorffstraße, bereit, den Verkauf der Stücke der gefallenen Offiziere des Füsilier-Regiments von Gersdorff Nr 80, sowie der Infanterie- bezw. Reserve-Infanterie-Regimenter 223, 253, 358 und 365 zu vermitteln.

Ueber die dem Ersatzbataillon zum Verkauf eingesandten Gegenstände werden den Einsendern Quittungen übergeben, bezw. durch die Post zugesandt. Den Betrag für die durch eine Kommission abgeschätzten und zu dem Abschätzungswert verkauften Gegenstände erhalten die Einsender durch Postanweisung überwiesen. Die bei Friedensschluß verbleibenden Stücke erhalten die Angehörigen zurück.

Um genaue Adresse des Einsenders wird gebeten.

Aufschrift:

An das 1. Ersatz-Bataillon des Füsilier-Regiments von Gersdorff (Kurheß.) Nr. 80, Wiesbaden.

Bemerkt wird, daß die Verkaufsvermittlung nur eine außeramtliche Einrichtung ist, so daß Ansprüche infolge Nichtverkaufs, Verlusts usw. an das Ersatzbataillon nicht gestellt werden können. F 281

Wiesbaden, den 1. Oktober 1915.

gez.: **Walter,** Oberstleutnant und Bataillonskommandeur.

Mobiliar-Versteigerung.

Wegen Um- und Wegzugs versteigere ich zufolge Auftrags am

Heute Dienstag, den 5. Oktober c.,

morgens 9 und nachmittags 2½ Uhr beginnend,

in meinem Versteigerungssaale

23 Schwalbacher Str. 23

nachverzeichnete sehr gut erhaltenen Mobiliar-Gegenstände, als:

1 schwarzes Pianino mit Stuhl, 5 Eichen-, Mahag.- und Nußb.-Betten, Waschkommode, Nachttische, Toiletten-Kommode, Konsole, Kleider- und Handtuchständer, ein- und zweitürige Kleider- und Wäscheschränke, Sofas, Ottomane, Polster-, Schaukel-, Rohr- und Korbsessel, Eichen- und andere Rohrstühle, Vertikos, fast neuer moderner Eichen-Bücherschrank, Mahag.-Bücherschrank, gr. Nußb.-Bücherschrank, Damen-Schreibtisch, Eichen-Herren-Schreibtisch (Sönnecken), Aktenschrank mit Rollwand, Schreibmaschinen-Tisch mit Rollwand, Nußb.- u. Eichen-Kredenz, Eichen-Ausziehtisch, hell Eichen-Truhe mit hoher Rückwand und Seitenschrank, Bauern-, Näh-, Nipp- und andere Tische, Etageren, Eichen- und Nußbaum-Wanduhren, Goldspiegel mit Trümo, diverse Spiegel, Bilder, Oelgemälde, Teppiche, darunter ein großer Smyrna-Salonteppich (6×3,60 Mtr.), Vorlagen, Läufer, mess. Treppenstangen, Büstenständer, Blumen- und Teetische, Nähmaschine, Flurgarderobe, Sitzbadewanne, Regulier-Füllofen, Gasofen, Gasherd, Wagen, Küchen-Einrichtung, Eckbesenschrank, Wäschemangel, Eisschrank, elektrische Lampen, Nipp- und Aufstellsachen, Bücher, Glas, Porzellan, Gebrauchsgegenstände, Federbetten, Kissen, Gesindebetten, Frauenkleider, sowie Haus- und Küchen-Einrichtungsgegenstände all. Art.

Ferner kommen mittags 12 Uhr wegen Aufgabe eines Zigarren-Geschäfts folgende Laden-Einrichtungsgegenstände zum Ausgebot:

2 Regale, 1 Theke, 1 Erkerverschluß mit Spiegel, 1 Ausstellschränkchen, 2 Ausstellkasten, 1 Markise usw.,

freiwillig meistbietend gegen Barzahlung.

Besichtigung während den Geschäftsstunden.

Wilhelm Helfrich,

Auktionator und beeidigter Taxator.

Telephon 2941. 23 Schwalbacher Straße 23. Telephon 2941

Sie verdienen schnell **Viel Geld** durch direkten Verkauf von Haus zu Haus meiner

Strumpf -Ersatz- Socken

gegen Kälte warm — gegen Nässe wasserdicht

Sichern Sie sich den Alleinverkauf. **3 Einzelmuster M. 1.50.**

F. 154 **Jul. Kiehn,** Frankfurt a. M. Speicherstr. 10.

3 Waggon, ca. 500 Zentner, Aepfel,

Schüttelobst, zum Keltern oder Kochen, sind eingetroffen,

10 Pfund 50 Pfg., Zentner Mk. 4.,

bei Partien billiger. Verkauf Vormittags auf dem **Markt,** Nachmittags im Laden **Mauergasse 8.** Vorausbestellungen erbitte **Telefon 6458.**

Vermietungen

(Fortsetzung von Seite 6.)

3 Zimmer.

Walramstr. 13 3-Z.-W., 1, 460 Mk.
Walramstraße 23, 2 St., 3 Z., Küche, auf sof. od. spät. Näh. P. B12148
Waterloostr. 2, B. 3, 3-Z.-W. sof. Näh. Nr. 4, bei Frensch. B 8077
Weilstr. 4, 1, 3 gr. Zim., K., Mfd. u. Zub., sof. N. das. oder Nerotal 17.
Weilstr. 23, 2, schöne 3-Zim.-Wohn.
Weißenburgstr. 10, H., 3-Z.-W., sof.
Wellritzstr. 50 3-Z.-Wohn. f. od. spät. zu verm. Näh. Part. lks. B8601
Westendstr. 1 schöne 3-Z.-W. B8079
Westendstr. 8, Vdh. 3, sch. 3-Zim.-W.
Westendstr. 10, Mtb. Part., 3 gr. Z. u. K. per sof. Näh. Vdh. 1. 1514
Westendstraße 12 3-Zim.-Wohn. 2224
Westendstr. 15, Vdh. 1, 3-Z.-W. sof. Näh. Luisenstraße 19, Part. 1515
Westendstr. 20, Gth., 3-Z.-W. B12472
Westendstr. 22, Vdh., 3-Z.-W. N. Hh.
Westendstraße 39 3-Z.-W. N. P. lks.
Wielandstr. 14 hochh. 3-Zim.-W. mit Heiz. u. Wasserversorg. f. od. spät. N. das. o. Wielandstr. 13, P. l. 2082
Wilhelminenstr. 37 frdl. Tiefp.-W., 3 Z., K., b., f. o. sp. Tel. 1021. 2139
Wörthstraße 5, 1, 3-Zimmer-Wohn. mit Balkon sofort zu verm. 1518
Yorkstr. 13, Gartenhaus, 3-Z.-Wohn.
Yorkstraße 23 3-Zim.-Wohn. m. Zub. zu verm. Näh. 1 St. r. 1992
Zimmermannstr. 6 3-Z.-W., Balkon sofort oder später. Näh. Parterre.
Zimmermannstr. 9 3 Z. u. K. N. P. r.
3-Zim.-W., Erdgesch., m. u. o. Mk. u. Zub., elektr. Licht u. Gas. Näh. Walramstr. 9 u. Dotzh. Str. 91.

4 Zimmer.

Aarstraße 69, 1, „Waldeck", sehr sch. 4—5-Z.-W., Gas, Elektr. usw., wegzugsh. zu v. N. 1. St. r. 2219
Adolfstraße 5, 1. St., schöne 4-Zim.-Wohn. per sof. od. später. Näheres zu erfragen daselbst beim Hausmeister. 1544
Albrechtstr. 10, 1, sch. 4-Z.-Wohn. m. Balkon zu v. N. 3 St., Rehwinkel.
Albrechtstraße 36, 1 St., 4-Zim.-W., nur Frontzim. Näh. Part. rechts oder Röderstraße 39. 1546
Am Kaiser-Friedrich-Bad (Büdingenstraße 2), 2. St., 4-Zimmer-Wohn. sof. oder später zu verm. 1547
Bertramstraße 2, 3 r., schöne 4-Zim.-Wohn. mit Zubehör für 650 Mk. sofort oder später zu vermieten. Näh. 1 St. links, Moos. B 8091
Bertramstraße 9, 1. Stock, 4-Z.-W., mit reichl. Zubeh. auf sof. od. spät. zu vermieten. Zu erfrag. Hildner, Bismarckring 2, 1 St. B 8092
Bertramstr. 12, 1, 4-Z.-W. sof. od. sp.
Bertramstr. 16 4-Zim.-Wohn. sofort oder spät. Näh. im Laden. B10461
Bismarckring 12, 2 St., 4 Z., Bad, el. Licht, Gas usw., f. o. sp. B8599
Bismarckring 21, 1, sch. 4-Z.-W. mit Zubeh. f. o. sp. zu v. Näh. 3 r.
Blücherplatz 3 4-Z.-W. sof. od. spät. zu v. N. Mentel, Friseurlad. 1552
Blücherstr. 15, 3, sch. gr. 4-Z.-Wohn.
Blücherstr. 28, 2, 4-Z.-W., sof. N. 1.
Gr. Burgstr. 17, 2, 4-Zim.-W. 1810
Kleine Burgstraße 10, 2 St., 4-Zim.-Wohnung zu verm. 2020
Coulinstraße 3, 2 St., 4-Z.-W. sof. od. spät. Näh. das. von 8—5. 1554
Dambachtal 10, Gth. Erdg., 4 Zim., Badez., Warmwasser-Einr., Balkon u. Zubehör auf f. od. sp. zu v. N bei C. Philippi, Dambachtal 12, 1.
Dotzh. Str. 6, 2, 4 Z. u. Zb. Anzuf. 10—12 u. 4—6. Näh. Part. 1813
Dotzheimer Straße 42 große 4-Z.-W., großes Badez. u. Zubehör, zu vm. N. Dotzheim. Str. 46, B. P. 1747
Dotzheimer Str. 73, 1, 4-Zim.-Wohn., Vdh., f. od. sp., 750 Mk., zu verm. Näheres Vdh. Part. 1998
Dotzheimer Str. 80, 1, 4-Z.-W. B8097
Dotzheimer Str. 102, 2. Et. r., 4-Z.-W., Zub., z. 1. Jan. N. das. B12316
Dotzheimer Str. 107 4—5-Z.-Wohn., große Diele, Gas u. Elektr., auf sof. oder spät. zu verm. B8099
Eckernfördestr. 17, 1, schöne sonnige 4-Z.-W. sof. oder später. B12325
Ellenbogengasse 15, 2, schöne 4-Z.-W. Näh. A. H. Linnenkohl, Laden.
Emser Str. 2, 2, 4 Zim. u. Zubehör sof. od. spät. zu vm. Näh. P. F362
Emser Str. 8 gr. 4-Zim.-W. m. gr. vergl. Balkon. Näh. P. links, 3—5.
Emser Str. 10, 2, große 4-Z.-Wohn. sof. Näh. Part., Weygandt.
Emser Str. 25 4-Z.-W., l. o. mbl. 2009
Emser Str. 47, Gth., 4 Zim. m. reichl. Zub. an eine ruh. Fam. sof. 1540
Erbacher Str. 8 ger. 4-Z.-W. N. 1 r.
Frankenstraße 25 (am Ring), 2 St., sch. 4-Z.-Wohn. f. od. spät. 1493
Friedrichstr. 50, 2, gr. 4-Zim.-Wohn. per sofort od. später zu verm. 2004
Gneisenaustr. 13 4-Z.-W., Hochp., 650.
Göbenstr. 2, Vdh. 1. Et., 4 gr. Zim. u. Zubeh. sof. oder später. B8101
Göbenstr. 12, 1 l., 4-Z.-W., Bad, Gas u. Elektr., kein Hth. Näh. das. 2001
Göbenstr. 16 schöne 4-Z.-Wohn. mit Zubehör sof. oder später. B7100
Gustav-Adolfstraße 10, 1, schöne sonn. 4—5-Zim.-Wohn. zu verm. 1761
Helenenstr. 14, 2, 4 Zim., Küche, ev. mit Werkstätte, sof. od. spät. 1562
Hellmundstraße 53 schöne 4-Z.-W., nahe der Emser Str., sofort zu vm. Näh. bei Gebr. Schmitt. B7617
Hellmundstr. 43 gr. 4-Z.-W. Haybach.
Hellmundstr. 12, 1, 4 Zim., Küche, Kab. u. sonst. Zub. Näh. Lad. 1990
Herderstr. 15, 3. St., 4 Zim., Küche u. Zubehör. Näh. im Laden. 1563
Kapellenstraße 20, 1, 4-Zim.-Wohn. mit Küche u. Zubeh., ev. m. Garten, per sofort od. später zu verm. 1781
Kaiser-Friedrich-Ring 12, 2. Etage, 4-Zim.-Wohn. sof. od. sp. B8654
Karlstraße 37 sch. 4-Z.-W. 720 Mk., Part. od. 2. St., f. N. 1 l. B8727
Karlstraße 39, Vdh., freundl. 4-Zim.-Wohn. zu verm. Näh. P. l. B 8102
Kellerstr. 11, 1, sch. 4-Z.-W. N. Nr. 13.
Kellerstraße 13, 1, sch. 4-Z.-W. 1935
Kirchgasse 11 sch. 4-Zimmer-Wohn. zu verm. Näh. 2. St. links. 2264
Kirchgasse 22 sch. gr. 4-Z.-W. u. Zub., 3. St., gleich od. sp. Näh. 2. 1755
Klarenthaler Str. 3, 2, 4 Z., Küche, Bad, Elektr., Gas u. Zub. N. Hp. r.
Klopstockstraße 11, P., herrschaftliche 4-Zim.-Wohnung auf sofort oder später. Näh. Part. rechts. 1568
Körnerstr. 5, 1, 4-Zim.-W. mit Zub. auf sof. od. sp. Näh. 1 St. r. 1569
Langgasse 24, 2, 4-Z.-W., K., Speisekammer u. Zub. Preis 750 Mark. Näh. Langgasse 24, Hutgesch. 1921
Mauergasse 8, 2, 4-Zim.-Wohnung auf sofort oder später zu v. 1572
Moritzstraße 42, 2, sch. gr. 4-Z.-W.
Nerostraße 17, 1, 4 Zim. u. Zubehör zu verm. Näh. 2. Stock. 1350
Nerostr. 27, 2, sch. 4-Z.-W. N. 2 l.
Nerostr. 38 4-Z.-W., Balk., Erk., Bad, el. L., Gas, r. Zub., sof. N. 1.
Niederwaldstraße 9, Parterre rechts u. links, je eine 4-Zim.-Wohnung mit Zubehör sof. o. spät. zu verm. Näheres beim Hausmeister. 1758
Oranienstr. 54, 2, 4-Zim.-Wohn. mit Zub. f. od. sp. Näh. P. 1. 1845
Rheing. Str. 6 4-Z.-W., 1. od. 3. St.
Rheingauer Str. 15, 2. St., 4 Z., K., Bad usw., sof. oder spät. zu verm. Näheres bei Hartmann. 2035
Rheinstraße 89, 2. St., 4 Z., auf sof. oder später zu verm. Näh. Laden.
Rheinstraße 99, 1 St., 4-Zim.-Wohn.
Röderstr. 38, 2. Et., schöne 4-Zimmer-Wohn. mit Zubeh. f. od. sp. 1575
Rüdesh. Str. 31, 2, sonn. 4- u. 5-Z.-Wohn. per sof. od. später. B 8106
Rüdesheim. Str. 40 sch. gr. 4-Z.-W. mit all. Zub. N. 1. St. l. B12169
Scharnhorststr. 32 mod. gr. 4-Z.-W.
Schiersteiner Str. 1 4-Zim.-Wohn., 2 St. hoch, auf sofort oder später zu vm. Näh. das. u. 3 St. 1770
Schiersteiner Straße 9 herrschaftliche 4-Zimmer-Wohnung zu vm. 1785
Schwalbacher Str. 7 mod. 4-Zim.-Wohn. per sofort zu verm. B9156
Schwalbacher Str. 57, 2, mod. 4-Z.-Wohn. für 800 Mk. zu vermieten.
Stiftstr. 19, Gth. 1, 4-Zim.-W., Gas, elektr. Licht u. Zubeh. per sof. od. später zu verm. Näh. Part. 1581
Stiftstraße 26, 1. Stock, schöne 4-Z.-Wohn., mit Gas, Elektr. u. Bad, auf 1. Januar 1916 zu vermieten.
Wagemannstraße 28, 1. Stock, schöne 4-Zimmer-Wohnung mit Bad, Gas u. elektr. Licht sofort zu verm. Näh. im „Tagblatt"-Haus, Langgasse 21, Schalterhalle rechts. *
Wagemannstraße 28, 2. Stock, schöne 4-Zimmer-Wohnung, Gas u. elektr. Licht sofort zu verm. Näheres im „Tagblatt"-Haus, Langgasse 21, Schalterhalle rechts. *
Wagemannstr. 31, 1, 4 Z., K., Zub., sofort oder später. Näh. das. 1582
Walramstr. 32, 1, 4-Zim.-Wohnung sof. od. später zu verm. Näh. das. u. Wellritzstraße 57, 1. 2290
Webergasse 46, Frontsp., 4-Zim.-W. auf sof. oder später zu vm. 2120
Westendstraße 1 schöne 4-Z.-Wohn., freie Lage, zu vermieten. B8615
Wielandstr. 25 4-Z.-W., Vdh. 1, gleich od. später. Näh. Hth. 1 r.
Winkeler Str. 8 4 Z., 1 K., Bad, 2 K., auf sofort oder später. 1585
Wörthstr. 28 4-Z.-W. N. P. r. 2140
Yorkstr. 6 sehr schöne 4-Z.-W., n. d. Ring, auf Jan. Kaesebier. B12382
Yorkstraße 8 sch. 4-Zim.-Wohn. B8110
4-Zim.-Wohn. mit Zentralheiz., elektr. Licht usw., auf 1. Dez. od. spät. zu vm. N. Winkeler Str. 3, 3 r. 2354
Schöne 4-Zim.-Wohn. mit Zubeh. auf sof. N. Wörthstraße 14, Lad. 2019

5 Zimmer.

Aarstraße 69, 1, „Waldeck", sehr sch. 5—4-Z.-Wohn., Gas, Elektr. usw., wegzugsh. zu v. N. 1. St. r. 2321
Adelheidstr. 19 sch. 5-Zim.-Wohnung.
Adelheidstr. 26, 1, 5 Zim., neu herg., Bad, Balk., elektr. Licht, sofort mit Nachlaß. Schlüssel u. Näheres bei Justizrat Laaff, Wörthstr. 10. 2312
Adelheidstr. 82, 1 u. 2, hochh. 5-Z.-W. sof. Anzuf. 10—12 u. 3—6. B11057
Adolfsallee 4 5 Z. m. Zub., 2. Stock, auf sof. od. sp. Bes. vorm. 10—12, nchm. Dienst., Donn., Freit. 3—5.
Adolfstraße 1 5-Zim.-Wohn. Näh. im Speditionsbureau. 1587
Albrechtstraße 35, Vdh. 1, 5 Zimmer, Küche usw. sofort od. später. 1588
An d. Ringkirche 9, 1, hrsch. 5-Z.-W.
Bismarckring 9, 1. Stock, 5 Zimmer auf sof. od. spät. zu verm. B7618
Bismarckr. 25, 1 u. 2, 5-Z.-W. m. Zb. f. od. sp. Näh. b. Gaiser. B8112
Dambachtal 10, Vdh. 1. Oberg., 5 Z., Bad, Warmwasser-Einr., Balkon u. Zub., auf sof. od. später. Näh. bei C. Philippi, Dambachtal 12, 1. 1590
Dotzheimer Str. 18 5 Z., n. herg., sof.
Dotzheimer Str. 32 neu herg. 5-Z.-W., Gas u. Elektr., gr. Blk. B10349
Emser Str. 10, 1, 5-Z.-W., 2 Balk., 1. April 1916. Näh. P., Weygandt.
Dotzheimer Str. 40, 1, herrsch. 5-Z.-Wohn. mit Bad u. Zubeh., Elektr u. Gas mit größerem Nachlaß auf sofort oder später zu verm. B9581
Emser Straße 43, Part., 5-Z.-Wohn. auf sofort oder später zu vermiet. Näheres daselbst. 1910
Goethestr. 15, 2, gr. 5-Z.-W. m. Zb. sof. od. sp. zu vm. Näh. das. 1594
Herderstraße 10, 2, 5-Zim.-Wohnung mit Zubeh. sof. oder später. 1815
Herderstr. 16, Hochp., sch. 5-Zim.-W. mit all. Zubeh. gleich od. spät. bill. zu verm. Näh. das. Part. r. 2275
Herderstr. 26, 1, sch. 5-Zim.-W. 2306
Kapellenstraße 14, 1. Stock, 5 Zim. u. reichl. Zubehör auf sofort oder später zu verm. Anzusch. 10—4. Näh. Part. oder bei Georg Abler, Nikolasstraße 24. 2128
Kirchgasse 5, 1, 5 Zim. mit allem Zubehör auf sofort od. später. 2285
Kirchgasse 29, 1, schöne 5-Zim.-Wohn. mit reichl. Zubehör sofort zu verm. Näh. Hausmeister Bach. 2071
Klarenthaler Straße 2 schöne 5-Z.-Wohn. sof. oder später zu v. 2101
Klarenthaler Str. 5, P., 5-Z.-Wohn. zu verm. Näh. im 1. St. r. B9877
Klopstockstraße 11, 1. Etage, herrsch. 5-Z.-Wohn. m. Bad u. all. Zubeh. sof. od. spät. Näh. Part. r. 1602
Klopstockstr. 21, 1. u. 2. Et., schöne 5-Zim.-Wohn. mit allem Zubehör u. Zentralheiz. auf sofort od. spät. zu verm. Näh. Part. 2094
Marktplatz 7 neu hergerichtete 5-Zim.-Wohn., 1. u. 2. Etage, mit Zubeh., sofort od. später zu verm.; etwaige Wünsche der Mieter werden gern berücksichtigt. Näh. Marktplatz 7, Erdgeschoß, und Anwalts-Büro, Adelheidstraße 32. F 341
Marktstr. 13, 2, 5 Zim. u. Zub., auch für Geschäftszwecke zu verm. 2037
Marktstr. 19, Ecke Grabenstr., 1. St., Lugenbühl, 5-Zimmer-Wohn. 1606
Moritzstr. 7 5-Zim.-Wohn. sof. 1528
Moritzstraße 25, 2. Etage, 5 schöne große Zimmer mit Zubeh. 1608
Müllerstraße 5, 2 St., 5 Zim., Bad, Küche usw., per 1. April 1916. 2309
Villa Neuberg 2, Hochp. od. 2. Stock, gr. herrsch. 5-Z.-W., reichl. Zubeh., f. gleich od. spät. Näh. 2 Tr. 1611
Nikolasstr. 20, 1 u. 4 Tr., Wohn., 5 Z. Zubeh. sof. oder spät. zu v. Näh. Karl Koch, Luisenstr. 15, 1. 1612
Nikolasstr. 24, 3, gr. 5-Zim.-Wohn. mit reichl. Zubeh. zu vm. Anzuf. von 10½—1 u. 3—6 Uhr. Näheres Gg. Abler, Nikolasstr. 24, P. 2125
Oranienstr. 45, 1, herrsch. 5-Zimmer-Wohnung auf sofort zu verm. 1614
Philippsbergstraße 29 5-Z.-W. sofort od. später. Näh. Becker, 2. Stock.
Rheingauer Str. 2 5-Z.-Wohn. mit allem Zubehör sofort zu verm.
Rheingauer Str. 10 sonn., gr. 5-Zim.-Wohn. an ruh. Mieter zu vm. 1617
Rheinstraße 94, 1. Et., 5-Z.-Wohn. auf sofort oder später zu vermieten. Wetz, Wörthstraße 12, 1 St. 1620
Rheinstraße 111, Part., 5-Zimmer-Wohn., Küche, Bad, 2 Mans., zwei Keller usw., sof. od. spät. B9155
Rheinstraße 113 5-Z.-W. f. o. spät. billig zu verm. Näh. 1. Stock.
Rheinstraße 123, Ecke Kaiser-Friedr.-Ring, 1. St., 5 Z. u. all. Zub. 2000
Riehlstr. 19 5-Zim.-W. äußerst bill.
Röderstr. 40, 1. Et., 5 Z., Zub., Balk., gl. od. spät. zu v. Näh. 2. St. 1621
Rüdesh. Str. 28 ist d. 2. Obergesch., best. a. 5 Z. u. Zb., Zentralh., sof. od. sp. zu v. N. Kais.-Fr.-Ring 56.
Rüdesh. Str. 29, 2, herrsch. 5-Z.-W., sof. od. spät. Näh. daselbst. B8109
Rüdesheimer Str. 31, 1, Sonnenseite, herrsch. 5- u. 4-Z.-W., sof. od. spät.
Rüdesh. Str. 33, Hp., 5 Z. u. Zb. 2012
Scheffelstr. 9 eleg. 5-Zim.-Wohn. mit all. Komfort. Näh. Part. 2340
Schlichterstr. 11, Hochp., 5-Z.-W., m. Bad, sof. od. spät. Näh. 2. St. 2335
Stiftstr. 20, 1, 5-Z.-W. sof. Näh. Lad.
Taunusstraße 62 5 Zimmer, Küche, 2 Mans. usw., Gas, elektr. Licht, herrschaftl. eingez., sofort od. spät. mit Nachlaß zu verm. Näheres daselbst oder Adelheidstraße 28, 1, Fernsprecher 678, oder Luisenstraße 19. Fernsprecher 489.
Wallufer Str. 3, 1, schöne 5-Z.-W., Südf., reichl. Zub. Ernst Müller.
Webergasse 8 Arzt-Wohn. von 5 Z., Küche u. Zubeh. sof. od. spät. Alles Näh. das. u. Parkstraße 10. 1780
Wielandstr. 5, 1, 6 Zim., Küche, Bad, Zentralheiz., sof. oder spät. 1631
Wilhelminenstr. 37 (Villa), n. Wald, prachtv. 5-Z.-W., Hp. f., 1. u 2. f. N. Bierst. Str. 7. T. 1021. 1632
Wörthstraße 9, an Rheinstr., Part., 5-Zim.-Wohn. Näh. 1 St. 2210
Zietenring 14, 1. St., 5-Zim.-Wohn., m. Bad u. all. Zub., sof. od. spät. Näh. bei Frau Rinn, Mtb. 1. 2080

6 Zimmer.

Adelheidstraße 45 (Südseite), 1. St., 6 Z., Balk., Bad rc., sof. o. sp. 1637
Adelheidstr. 56, 1. u. 2. Et., 6-Zim.-Wohnung per sofort oder später zu verm. Näh. Hausmeister. 1638
Adolfsallee 26, 1, 6 sch. Z., gr. Balk., reichl. Zb., sof. od. sp. Näh. 2. 1322
Adolfstraße 8 6 Zim., Vdh. Erdgesch., sof. od. spät. (Menges, Hth.) 1639
An der Ringkirche 6 herrsch. Wohn., Part., v. 6 Zim. u. Zub. f. o. sp. preiswert zu verm. Anzusch. 12 bis 2 Uhr. Näh. 1. Stock. 2027
Bismarckr. 20 sch. 6-Zim.-Wohn. sof. od. sp.; el. Licht u. Gas. B8118
Dotzh. Str. 11 ist 2. Stock 6-Z.-W. zu vm. N. Kaiser-Fr.-Ring 56. F 362
Dotzheimer Str. 58, P., nahe Kaiser-Friedrich-Ring, herrschaftl. 6-Zim.-Wohn. mit reichl. Zubeh. sof. o. sp. zu vm. Näh. Rheinstr. 106, 2. 1834
Kirchgasse 42 6-Zim.-Wohn. m. Bad, elektr. Licht u. sonst. Zubehör zu vermieten. Ernst Neuser. 1538
Langgasse 10, 2 St., 6- od. 8-Zim.-W., Geschäfts-Etage. Näh. Kors.-Gesch.
Langgasse 16, 2, sch. Wohn., 6 od. 7 Z., Warmwasserheiz., f. Arzt, Anwalt, Bureaus geeign., f. o. sp. zu vm. Näheres auch betr. Besichtigung, Nerotal 10, Hochp. (Tel. 578). 1646
Luisenstraße 24 moderne 6-Zim.-W. Näh. daselbst Tapetengeschäft. 1647
Moritzstr. 31, 3, sch. Wohn., 6 Zim., reichl. Zub., Elektr., Gas, Bad, Balkon, vollständ. neu, auf gleich od. später. Näh. das. bei Rapp. 1648
Moritzstr. 35, 2. u. 3. St., sch. 6-Z.-Wohnungen preisw. auf sof. zu vm. Näh. Hausbesitzer-Verein. F 381
Oranienstr. 46, 2. Obergesch., schöne 6-Zim.-Wohn. mit Zubeh. zu vm. Kein Hth. Näh. Oranienstr. 44, 1.
Scheffelstraße 9 eleg. 6-Zim.-Wohn. mit all. Komfort. Näh. Part. 2338
Schiersteiner Str. 36 herrsch. 6-Z.-W. m. Zentralh. z. 1. 4. N. P. r. 2348
Schlichterstraße 6, P., 6-Zim.-W. mit allem Zubehör sof. od. spät. z. vm.
Schlichterstr. 14, 3, 6 gr. Z., Zb., sof.
Wielandstraße 19 hochherrschaftliche 6-Zim.-Wohnung mit Wohndiele, Zentralheiz., Warmwasserverf. 1651
Wilhelminenstr. 8 herrsch. 6-Zim.-W., 1. Et., sof. Näh. 4. Etage. 1652
6—7 Zim., Küche, Bad, Speisekammer u. Zubeh., elektr. Licht, Zentralheizung, Aufzug, sof. zu vm. Näh. Taunusstr. 13, 1, bei Haas. 1658

7 Zimmer.

Adolfsallee 32, Part. od. 2. Et., herrschaftl. 7—8-Zim.-Wohn. auf gleich od. später zu vm. Näh. Part. 2060
Adolfstraße 10, 1. St., 7 Zim. auf sof. oder später. Näh. Part. 1654
Friedrichstraße 9 ist der 2. u. 3. Stock, 7 Zim., Bad, Gas, elektr. Licht u. reichl. Zubeh., auf sofort oder spät. zu vm. Näh. daselbst 3. Stock, von 9—1 vorm. u. 3—6 nachm. 1797
Rheinstraße 90, 1, hochherrsch. W., 7 Z., Bad, Zub., 2500 M., 1. April oder früher zu v. Näh. das. 2315
Rheinstraße 96, 3, Ecke Wörthstraße, 7 Z. mit reichl. Zub., Badezim. u. Balk. zum 1. April 1916. Näh. das.
Rheinstraße 105 sind 7-Zimmer-Wohnungen zu vermieten. Zu erfragen im 3. Stock. 1874
Rheinstr. 109, P., 7-Zim.-Wohn. zu verm. Näh. Rheinstraße 107, P.
Schwalbacher Straße 36, Alleeseite, 7-Zim.-Wohn., schön u. hell, große Räume, 1. Etage, all. frei, Vorgarten, ev. elektr. Licht, sofort. 1656
7 od. 6 Zim. (Eckwohn.), Neuzeit entsprechend, m. Zub., sof. od. später. Näh. Haas, Taunusstr. 13, 1. 2218

8 Zimmer und mehr.

Scheffelstr. 9 eleg. 10- od. 11-Zim.-Wohn. mit all. Kom. Näh. P. 2339
Taunusstr. 55, 2. Et., 8 Zim., Küche, Gas, Elektr., Aufzug, Balkons u. reichl. Zub. sof. od. später. B 8120

Läden und Geschäftsräume.

Adolfstr. 1 große Geschäftsr. sof. 1659
Bahnhofstraße 8 gr. hell. Büroraum sof. od. spät. Näh. bei Leber. 1664
Bertramstraße 20 Werkst. zu v. 1745
Blücherstraße 19 Laden mit 2 Zim. u. Küche. Näh. Part. links.
Dotzheimer Str. 61 schön. hoh. Laden, in dem Friseur- u. Schuhmachergeschäft m. gut. Erfolg betr. wurde, infolge Einber. bill. N. 1 l. B 9501
Dotzheimer Str. 61 Werkst. o. Lagerr.
Eltviller Str. 9 Laden mit Wohnung zu verm. Näh. Hausverwalt. 2337
Eltviller Str. 14 gr. Lad. f. j. Gesch.
Emser Straße 2 Laden zu v. F362
Emser Straße 46 schöne Werkstätte, auch zum Möbeleinstellen, zu vermieten. Näh. bei Meister. F862
Faulbrunnenstraße 10 Laden zu vm. Näheres A. Leischert. 1668
Frankenstr. 19 Lad. m. o. o. 2-Z.-W.
Friedrichstr. 27 Werkst. u Lagerraum
Göbenstr. 5 Laden f. Kolonialwaren.
Helenenstraße 31, Ecke Wellritzstraße, schön. Laden m. Mans. sofort. 2260
Hellmundstr. 29 Werkst. od. Lagerr.
Hellmundstraße 43/45 Läden b. 1721
Herderstr. 11 gr. Werkst. od. Lagerr. zu vm. Näh. bei Jerono, Stb. 1.
Heberstr. 11 gr. Werkstätte od. Lagerr. zu vm. Näh. bei Jerona, Stb. 1.
Hirschgraben 10 Eckladen mit Lagerr. f. Kartoffel- od. Obsthdl. bill. 2286
Kais.-Fr.-Ring 78 Bur.-Räume. 1251
Langg. 4 1 kl. u. 1 größ. R. f. Werkst. od. Möbeleinst. Anzus. b. 3 Uhr.
Marktstraße 13, Laden, neu herger., preisw. zu vm. Näh. 1. St. 2304
Marktstraße 17 Laden sof. zu verm. Zu erfragen bei Lugenbühl. 1672
Marktstr. 22 ist e. Lad. m. od. o. W. zu verm. Näh daselbst oder Nikolasstraße 41, bei Meier. 1673
Oranienstraße 48 Laden mit schönem Keller sofort zu vermieten. F 352
Oranienstraße 48, Werkst u. Sout., je 70 Qmtr., zu v. N. 3. St. F353
Rheingauer Straße 6 Ladenlokal u. Wohnung, mit od. ohne Bäckerei-Räume, sofort oder später zu verm. Näheres daselbst 1. Etage r. 2344
Rheinstraße 58 Laden mit Nebenraum für sofort oder später zu vm. Näh. nebenan im Eckladen. 1869
Röderstraße 7 Laden zu vermieten.
Rheinstr. 70, Hth., als Lager, Atelier od. Werkst., ev. m. 2-Z.-W., Küche, Kell. N. Kais.-Fr.-Ring 56, P. F296
Laden Röderstr. 47, an der Taunusstraße, auf gleich od. spät. bill. 1775
Scharnhorststr. 36 trockener Lagerraum z. Einstell. v. Möbeln. B10261
Schwalbacher Straße 21 Laden mit Zimmer per sofort zu verm. 1679
Schwalbacher Str. 23 Laden billig.
Taunusstraße 55 Laden mit Wohn. (Entresol), 5 Zim., Küche u. reichl. Zubehör zu vermieten. B 8123
Wagemannstraße 31 1 Laden sof. zu vm. Näh. K.-Friedr.-R. 74, P. 1682
Wallufer Str. 9 helle Werkst. B 8124
Webergasse 46 Laden m. Ladenz. sof. od. spät. Näh. Zigarrengesch. 1684
Wellritzstraße 4 Laden zu vm. 2135
Zimmermannstr. 5, Lagerr. N. V. P.
Zimmermannstr. 10 Wkst., ca. 50 qm.
Kleine Werkstatt sofort zu vm. Näh. Friedrichstraße 44, bei Jung.
Werkst. mit klein. Wohn., oder ohne Werkstatt, auf 1. Nov. zu vermiet. Anton Müller, Saalgasse 10, Lad.
Laden u. 2-Zim.-Wohn. f. od. später billig zu vermieten. Näheres Walramstraße 5. B 8127

Auswärtige Wohnungen.

Bierstadter Höhe 8 schöne 3-Zim.-W. u. Küche in Frontspitze f. od. spät. zu verm. Näheres daselbst oder Aarstraße 1, 1. 2278
Waldstr. 55 2- oder 3-Z.-W., 1. Stock, mit Zubehör, sofort zu vermieten.
In Dotzheim, Wiesbadener Str. 41, 2 Min. von der elektr. Haltestelle, schöne 2-Zim.-Wohnung an ruhige, anständige Leute oder einz. Dame zu verm. Näh. 3. Stock rechts.
Sonnenberg, Adolfstraße 9, 6-Zim.-Wohnung sofort u. 5-Zim.-Wohn. sof. od. spät. zu vm. Näh. Schwalbacher Str. 43, 2, Wiesbaden. 1688
In Villa vor Sonnenberg, Bergstr. 8, Frontspitzwohnung von 3 Zim. an alleinsteh. Dame z. v., ev. an eins. Frau, die etwas Hausarb. übern. Näh. 1. Etage, Schreiber.
Sonnenberg, Rambach. Str. 68, neuh. Wohn., Gas, Wasser, 2—4 Z. 1689
1—2-Z.-Wohn. mit Küche u. Zubeh. bis 1. Jan., 120—180 Mk. jährlich. Gärtnerei Krauß, am Bahnholz.

Möblierte Wohnungen.

Nerotal 22 3—6 mbl. Z. m. Küche für die Wintermonate billig zu verm.

Möblierte Zimmer, Mansarden rc.

Adelheidstraße 51, 1, gut möbl. Zim.
Adolfstr. 3, Gth., 2 g. m. Z., Abschl.
Albrechtstr. 30, P., mbl. Zim., sep. E.
Am Kais.-Fr.-Bad, Adlerstr. 8, P., schön möbl. Zim., auch mit Küche.
Arndtstraße 8, P., 2 sch. möbl. Frstp.-Zim. u. Mans. 10 u. 12 Mk. mtl.
Arndtstraße 8, P., eleg. möbl. W.- u. Schlafz., Balk., sep. Eing., a. einz.
Bärenstraße 2, 2, möbl. Zimmer z. v.
Bahnhofstr. 4, 1, Wohn- u. Schlafzim., 2 Betten, auch einzeln z. v.
Bismarckring 22, 3 r., sch. m. Z. bill.
Bismarckring 33, 2 l., sch. m. Z. bill.
Bleichstraße 33, 2, schön möbl. Z. bill.
Blücherstraße 14, 3, sch. m. Z., 4 Mk.
Blücherstr. 28 f. Arb. Log. Näh. 1.
Blücherstr. 36, Frp.-Z., mbl., W. 2.50.
Dambachtal 2, 2 l., gut m. Z., sep. E.
Dotzheimer Str. 35, P. l., gut m. Z.
Dotzheimer Str. 39, P., gut mbl. Zim. mit auch ohne Pension.
Grabenstr. 5, 3, 1 mbl. Zim., 1 od. 2 Betten, billig zu vermieten.
Helenenstraße 27, 2 l., möbl. Zimmer.
Hellmundstr. 3, 2, großes gut m. Z.
Hellmundstr. 11, 2 l., mbl. Zim. bill.
Hellmundstr. 39, 1 l., möbl. Zimmer.
Hellmundstraße 39, 1 l., erhalten Mädchen billig Kost u. Logis.
Hellmundstr. 40, 1 r., mbl. Mf., 2.50.
Hellmundstr. 42 eleg. möbl. Zimmer in gutem Hause billig zu verm.
Hellmundstr. 45, bei Herzog, m. Mf.
Hellmundstraße 58, P. r., frdl. mbl. Zim. auch für bess. Handwerker.
Herderstraße 13, 3 l., einfach möbl. Zimmer mit freier Aussicht zu vm.
Jahnstr. 18, 2, m. W.- u. Schlafzim., 1—2 B., m. Küchenbenutz. billig.
Jahnstr. 36 m. Mfd. 9 Mk. N. 2 r.
K.-Friedrich-Ring 20, 3, möbl. Zim.
Kirchgasse 40, 1, m. Wohn- u. Schlafzimmer, auch einzeln, zu verm.
Körnerstraße 4, M. 2, möbl. Z. bill.
Luisenstraße 5, Gartenh. 2 r., Weber, freundl. möbl. Zim. billig zu vm.
Luisenstr. 18 möbl. Z., 3 Mk. Näh. 1.
Luisenstraße 49, 1 St. rechts, schön möbl. Zimmer zu vermieten.
Moritzstraße 25, 3, schön möbl. Zim. mit oder ohne Pension zu verm.
Moritzstr. 49, Mtb. 3 r., m. Z., 3 Mk.
Moritzstraße 64, 1 l., schön m. Wohn- u. Schlafzimmer, elektr. Licht.
Nikolasstr. 8, 2. Et., möbl. Zimmer.
Oranienstr. 4, P., kleine möbl. Mans.
Oranienstr. 38, Mtb., schön mbl. Z.
Philippsbergstraße 24, 1 l., sch. sep. möbl. Balkonzim. z. 15. Okt. zu v.
Philippsbergstr. 30, 2, sch. mbl. Zim. an Dame bei Sprachlehrerin z. vm.
Rheingauer Str. 20, P. l., sch. m. Z.
Riehlstr. 12, P. l., möbl. Z. m. Küchenbenutz. an Kriegersfrau od. Fräul.
Röderstr. 24, P., kl. m. Stbch., Kochof.
Roonstraße 20, 3 l., möbl. Zim. an ein anständ. Fräulein billig zu vm.
Saalgasse 8 mbl. Z., 1 u. 2 B., bill.
Scharnhorststr. 48, P. r., m. Z. 15 M.
Schulberg 15, P., möbl. Zim. billig.

Schulberg 27, 2, bei Deiß, sch. m. S.
Schwalbacher Str. 14, 1 r., möbl. S.
Schwalbacher Str. 46, 2, 2 frdl. form. Z., sch. mbl., an sol. Verkäuf., 22 M.
Schwalbacher Str. 71, Bäckerei, möbl. Zim. u. Mansarde sofort zu verm.
Schwalbacher Straße 85, P., möbl. Zimmer billig zu vermieten.
Seerobenstraße 4, 1 r., möbl. Zimmer sof. zu verm. Woche 8 Mk.
Steingasse 12, 1, fl. freundl. m. S. l.
Walramstr. 8, 2, sch. mbl. Z. sof. bill.
Walramstr. 17, 1, erh. Mädch. m. Pf.
Wellritzstr. 7, H. 2, erh. Mdch. Schlft.
Wellritzstr. 57, 2 l., ein möbl. Zim.
Zimmermannstr. 6, H. P. l., mbl. S.
Einfaches möbl. Zimmer zu verm. Näh. Adlerstraße 15, Hth. 1 St.

Leere Zimmer, Mansarden 2c.

Adelheidstr. 37 1—2 gr. schöne Mfd.
Adlerstr. 18, 1, gr. S. z. E. bess. Mbl.
Adlerstraße 58 frdl. leeres Zimmer.
Adolfsallee 6, Hth. E., 2 S., neu hergerichtet, ca. 45 Qm. Fläche, zum Einstellen von Möbeln oder für Büro u. dergl. Näh. P. E.
Blücherstr. 8 heizb. Mans. R. P. 1 l.
Emser Straße 10, 2, leeres freundl. großes Zimmer zu vermieten.
Friedrichstr. 55, Vdh., frdl. l. Mans.
Göbenstr 9, Mth. P., sch. Zim. sofort.
Göbenstraße 29, 1, sonniges leer. S.
Helenenstr. 15 leeres Zim. im Hth. 1.
Helenenstr. 17 gr. S. u. Kell. R. P. 1.
Hellmundstr. 27 leere Mansarde z. v.
Hellmundstr. 44 sch. heizb. Zim. sof.
Herrngartenstr. 12 2 l. Zim., 9—2.
Jahnstr. 18, 2, 2 l. Zim. f. Möbeleinst.
Johnstraße 46, P. l., leeres Zimmer.
Karlstraße 38, 1, l. Mans. zu verm.
Körnerstr. 6 gr. Mfd. zu v. N. Burk.
Mauergasse 12 helle heizbare Mans.
Moritzstr. 42, Sth., gr. S., Kochof., W.
Moritzstraße 50 großes heizb. S. sof.
Neugasse 19 2 ineinanderg. M. Jacobi.
Niederwaldstr. 1 hzb. Mfd. z. Novbr.
Nerothaler Str. 11, Sb, P., 1 sehr großes Zimmer für sof. preiswert zu verm. Näh. bei Ullmann, dort, od. Mauritiusstraße 7, P. F 539
Nerenth. Str. 18 Räume z. Möbeleinst. preisw. N. Scheffelstr. 1, P.
Rheinstr. 64 sch. Mans. a. einz. Frau.
Röderstraße 7 leere Mansarde z. vm.
Schulberg 6 heizb. Mans. mit Gas.
Schwalb. Str. 73, 1, heizbare Mans.
Walramstr. 37, P., gr. l. D.-S. sof.
Weilstr. 19 l. Mans., W. u. Kochgel.
Westendstraße 19, 1, schön. leeres S.
Westendstr. 24 Mans. für Möbel.
Westendstr. 32, 1 r., 2 Zimmer z. vm.
Wörthstraße 22, 2 l., gr. leeres Zim.
Zimmermannstr. 5 gr. l. S. N. P. P.
Leer. Zim. Näh. Adelheidstraße 61, 1.

Keller, Remisen, Stallungen 2c.

Adelheidstraße 82 gr. Stall od. Gar.
Adolfstr. 10 g. Lagerkell., Lagerr. 2287
Dotzheimer Str. 83 Garage z. v. F362
Drudenstraße 3 mittelgr. Keller. 2161
Frankenstr. 17 Stall f. 1 a. 2 Pf., Kl.
Gneisenaustr. 12, Göller, gr. Keller.
Herderstr. 11 Stall m. 3 Ständen u. Futterh. Näh. bei Jerono, Sth. 1.
Rheinstr. 50 Stall., Rem., Lag. 2189
Schierstein Straße 27 schöne Auto-Garage sehr preisw. f. sof. zu vm. Näh. dortf. bei Auer, Part. F 352
Wellritzstraße 21, 1, gr. Keller zum Aufbew. v. Obst u. Kartoffeln. 2226
Stall mit groß. Keller und 2- oder 3-Zim.-Wohn. p. sof. od. spät. z. v. Dotzheimer Str. 98, P. 2 r. 1694
Weinkeller zu v. Oranienstr. 6. 1944
Wein- oder Lagerkeller mit Zugang von der Straße sofort zu verm. Webergasse 49.

Mietgesuche

Aeltere Dame sucht zum 1. April 1916 sonnige vornehme 4-Zimmer-Wohnung, mit Balkon u. elektr. Licht. Offerten unt. N. 405 an den Tagbl.-Verlag.

1 oder 2 schön möblierte Zimmer, nicht allzu weit v. d. Inf.-Kas., ges. Off. u. N. 413 an den Tagbl.-Verlag.

Gebild. Herr sucht ruh. möbl. Zim. in fl. Haush., in anst. H., als Allein- u. Dauermieter. Preisang. u. W. 414 an den Tagbl.-Verlag.

Kleines einfach möbl. Zimmer mit Kost von alleinsteh. Witwer ges. Off. mit Preisangabe unter S. 414 an den Tagbl.-Verlag.

Besucherin der Handelsschule sucht Zimmer mit voller Pension auf längere Zeit. Angeb. unter T. 414 an den Tagbl.-Verlag.

Kl. Raum zum Möbeleinstellen ges. Off. u. T. 100 Bismarckring 11, 2 r.

Vermietungen

2 Zimmer.

Luisenstr. 46, Vdh., schöne, sonnige 2-Zim.-W. mit Heiz., sofort. 2313

Nerenthaler Straße 11, H.,
2mal 2-Zim.-Wohnungen mit Küche per sofort zu vermieten. Näheres bei Ullmann, Vdh. 2. F 540

3 Zimmer.

Platter Str. 15, P., schöne sonn. 3-Z.-Wohn., Bad, Balkon, Mans. u. Keller, Gartenbenutz. zu verm.

Dorfstraße 12 eine schöne 3-Z.-Wohn. mit Gas, Elektr., Heiß- u. Kalt-Wasserleitung, sehr billig auf gleich oder später zu verm. Näheres 1. Stock, bei Lonsdorfer.

4 Zimmer.

Bülowstr. 3 hübsche sonnige 4-Z.-W., Part., 2. u. 3. St., sof. od. später. N. bei Zeltmann, 1. Etage links.

Kaiser-Friedrich-Ring 43, 1, schöne 4-Z.-Wohn., mit sämtl. Zub., für 1150 Mk. zu verm. Anzusehen von 10—12 u. 3—5 Uhr. Näh. b. Eigentümer, Göbenstraße 5, P. lks.

Klopstockstr. 1, 3. St.,
4-Z.-Wohn sofort zu verm. Näh. Gutenbergplatz 3, Parterre. 2052

Schenkendorfstr. 6, 3. St.,
herrschaftl. 4-Zim.-Wohn. mit Nachlaß zu verm. Näheres Part. beim Hausbesitzer oder Wohnungsnachweis-Büro Lion u. Cie., Bahnhofstraße 8.

Schwalbacher Straße 3,
1. St., zwei mod. 4-Zim.-Wohnungen mit Balk., Bad, elektr. Licht, auf sofort zu verm. Näh. im Hause selbst beim Hausmeister od. nebenan Rheinstr. 59, 1, Ahmus. 2034

Wagemannstr. 28,
1. Stock, schöne 4-Zimmer-Wohnung mit Bad, Gas u. elektr. Licht sofort zu verm. Näh. im „Tagblatt"-Haus, Langgasse 21, Schalterhalle rechts.

Wagemannstr. 28,
2. Stock, schöne 4-Zimmer-Wohnung, Gas u. elektr. Licht, sofort zu verm. Näh. im „Tagblatt"-Haus, Langgasse 21, Schalterhalle rechts.

Wohnung von 4 Zimm.
mit Zubehör Kleine Burgstr. 9 (früher lange Zeit von einem Arzt benutzt) auf sofort zu vermieten. 2042

Wohn. v. 4 Zimm., 1. St.,
in herrschaftl. Hause, Schenkendorfstr. 1, a. sofort zu vm. 1697

4-Zim.-Wohn. mit Zubehör
Rheinring 13, 3, z. vm. Näh. Hausbesitzer R. Steib, Moritzstr. 9. 2246

5 Zimmer.

Kaiser-Friedr.-Ring 47, Hpt.,
eleg. prakt. 5-Zimmer-Wohn. mit reichl. Zubehör in feinem Hause mit Vor- u. Hintergarten an ruh. Leute f. od. sp. zu v. Pr. 1400 M. Näh. 2. Stock. Lehmann. 1433

Oranienstraße 33 5-Zimmer-Wohn., vollständig neu herger., z. v. 2324

Taunusstr. 62
5 Zimmer, Küche, 2 Mfd. usw., Gas, elektr. Licht, herrschaftl. einger., sofort oder später mit Nachlaß zu verm. Näh. daselbst od. Adelheidstraße 28, 1, Fernsprech. 676, oder Luisenstraße 19, Fernsprecher 439.

Moderne 5-Zimmer-Wohn.,
1. Stock, mit Zentralheizung, sofort mit Nachlaß wegen Wegzugs zu vm. Nerenthaler Str. 20. 2299

Schöne 5-Zimmer-Wohnung
Kaiser-Friedrich-Ring 84, sehr preiswert zu v. N. d. W. Sauerborn, Wörthstraße 8. Tel. 1752.

6 Zimmer.

Adelheidstraße 88,
Eckhaus, frei gelegen, 1. St., schöne 6-Zim.-Wohn., 2 gr. Balk., mit reichl. Zubeh., elektr. Licht usw., auf sof. od. später. Näh. daselbst u. Luisenstraße 19. 1787

Humboldtstr. 11. Etagen-Villa, in bequemer, ruh. Lage, ist eine herrsch. 6-Zim.-Wohn. im 2. St., sofort zu vm., Badezim., 3 Mans., Balkons, Doppeltr. 2c. Näh. daselbst. 2217

Taunusstr. 22,
2. Stock, eleg. 6-Zim.-Wohn. mit viel Beigelaß, Balkon, Erker, sofort zu vermieten. Näheres daselbst nur im Kontor od. 3. Stock. 1700

In 2-Etagen-Villa herrschaftl. neuzeitliche große 6-Zim.-Wohnung, mit Zentralheizung zu vm. Alles Nähere Wiesbadener Straße 77, 1, Sonnenberg. Haltest. Tennelbach.

7 Zimmer.

Kaiser-Friedrich-Ring 59,
1. od. 2. St., hochherrsch. 7-Z.-Wohn., Bad, reichl. Zub., z. 1. April 1916 zu v. Näh. 3. St., bei Götz. 2351

Vorderes Nerotal
eine 7-Zimmer-Wohnung zu verm. Näh. Franz-Abt-Straße 3, 1. 1701

Oranienstraße 15, 2,
große 7-Zimmer-Wohnung, mit reichlichem Zubehör, umständehalb. sof. oder später billig zu vermiet. Näheres Gartenhaus 1 rechts, von 10—12 u. 3—5 Uhr. F589

Wilhelmstr. 40, 1. Stock,
hochherrschaftl. 7-Zimmer-Wohnung mit reichl. Zubehör, Bad, Balkon, Personenaufzug, Gas, elektr. Licht sofort oder später zu vermieten. Näheres daselbst bei Weitz und Adelheidstr. 32, Anwaltsbüro. F341

6-Zimmer-Wohnung,
1. Stock, seit langen Jahren gutgeh. Fremdenpension, umständeh. sofort zu vermieten, event. mit Möbeln. Angeb. u. E. 415 an d. Tagbl.-V.

8 Zimmer und mehr.

Adolfsallee 45, 2. St.,
herrschaftl. moderne 8-Zim.-Wohn., gr. Veranda nach Osten, Schlafzim., südl. gel., per sofort od. später zu verm. Näh. das. Part. 2318

In Villa
Biebricher Straße 34 zu verm. zum 1. April od. früh., 2. Etage, 8 S., Bad, Balkon, 2 Mans. mit Zubeh., Zentralheiz., elektr. Licht, Gartenbenutzung. Hausmeister erteilt Auskunft. Besichtigung 11—4 Uhr.

Arzt-Wohnung.
Langgasse 1, 8 Zimmer mit Zubehör, mod. einger., Zentralheiz., Aufzug, event. auch an zwei Aerzte geteilt, zu vermieten. Näheres Baubüro Hildner, Dotzheimer Str. 43. B8131

Neubau
Schillerplatz 2, hochherrschaftl. 12-Zim.-Wohnung, mit Diele, Lift, Zentralheizung, elektr. Licht, Gas, Kamin, ständig warmw.-Bereitung, Bad, Vacuum, auch geteilt, auf 1. April 1916 zu vermieten. Näheres 3. Etage, Schellenberg.

Für Aerzte! Für Pensionen!
Große Wohnung,
12 Zim., Küche, Bad, Speisek. und Zub., el. Licht, Zentralh., Aufz., in w. seit 22 Jahr. Fremden-Heim mit Erfolg betr., sofort oder spät. (auch geteilt) zu vermieten. Näh. Taunusstr. 13, 1, bei Haas. 1702

8-Zimmer-Wohn. mit reichl. Zubehör
Taunusstraße 23,
2 St., sof. zu verm., evt. auch spät. Näheres daselbst bei F 341 Dr. Kranz-Busch, 1 St.

Läden und Geschäftsräume.

Laden Ellenbogeng. 6
m. Wohn., Wurstküche, zu v. 1584

Laden
Helenenstr. 16, mit Wohn. u. Zub., sof. od. spät. zu v. N. 1. St. 1887

Laden Kaiser-Friedrich-Platz 2, gegenüber Kurhaus, zu verm. Näh. bei den Vermittlungsbüros oder L. Rettenmayer, Nikolasstraße 5.

Kirchgasse 70, 1. Stock, Geschäftsräume mit Schaukast. zu v.

Kranzplatz 1 ist der 1. Stock, für Sprechzim. od. sep. Geschäft passend geteilt, zu v. Näh. 1 r. 1536

Laden
Langgasse 1,
2 Schaufenster, a. sof. od. spät., event. vorüberg. zu vermieten.
Näh. Arch. Hildner, Bismarckring 2, 1. B 9857

Laden Mauergasse 7,
in welchem Kolonialwaren-Geschäft seit Jahren betrieben wurde, mit od. ohne 4-Zimmer-Wohnung auf sof. oder später zu verm. 1892

Laden Nikolasstraße 12
sof. od. spät. zu vm. Näh. Nikolasstr. 24, P., bei Georg Abler. 1708

Nikolasstraße 21, Seitenbau, für Wäsch., Werkst., Lagerräume, gew. Zwecke, sofort zu verm. 1824

Eckladen Wellritzstraße 24 sofort oder auf später. 1496

Moderne Laden
mit Nebenräumen zu vm. Näh. Hildner, Bismarckr. 2, 1. B8132

Laden evt. mit Lagerr. u. einschl. 2-Zim.-W. Bleichstraße 27.

Konditorei, Café u. Bäckerei,
Nikolasstr. 12, mit Inventar, sow. vorhand. Wohn. nebst reichl. Zub. sofort oder später zu v. Näh. nur bei Georg Abler, Nikolasstr. 24, P.

Büro zu verm.
Rheinstr. 64, P., 2 große helle Zim., Zentralheiz., el. L. Näh. 2. 2162

Erster Lage der Wilhelmstraße
Läden
unter günstigen Bedingungen zu vermieten. Näheres Immobilien-Verkehrs-Gesellschaft, Marktplatz 8.

Großer Eckladen,
in bester Kurlage, am Kochbrunnen, 285 qm Fläche, 7 Schaufenster, Zentral-Heiz., elektr. Beleucht., für Möbelgesch., fein. veg. Speisehaus, Bank, od. dergl. geeig., sof. oder später zu verm. Näheres Haas, Taunusstraße 18, 1. 1711

Unsere **großen Büroräume**
im Hochparterre und Untergeschoß (mit Stahlkammer)
Wilhelmstraße 15
sind unter günstigen Bedingungen zu vermieten.
Wiesbadener Bank S. Bielefeld u. Söhne k. G.

8. Möbeleinst. Part.-Z. u. Lagerr. zu verm. Klarenthaler Str. 3, Hp. r.

Villen und Häuser.

Aarstraße 12a, nächst. Nähe d. Stadt, mod. Einfam.-Villa, 7 resp. 9 Zim., billig. N. Herderstraße 3, 1. B9249

Das Haus Dotzheimer Str. 23, Ecke Hellmundstr., zum Alleinbew., enth. 8—10 Zim. u. reichl. Zub., f. Arzt, Pension od. ruh. Geschäftsbetr. geeignet, sof. oder später zu v. 2180

Villa Freseninsstr. 47
zu verm., 8 Zim. u. Zub., oder zu verkaufen. Näheres Carl Koch, Luisenstraße 15, 1. 1712

Villa Kapellenstraße 28
ganz oder geteilt zu vermieten. Näh. bei Lion u. Cie. oder beim Hausmeister, Kapellenstraße 18. 2317

Villa Nerotal 30
9 sehr große Zimmer u. Zubehör, Loggia, Balkons, Zentralheiz., sch. Autogarage, billig zu verm. Näh. Bierstadter Str. 7. Tel. 1021. 1713

Einfam.-Villa Walkmühlstr. 19
7 S. u. reichl. Zub. gl. od. sp. 1714

Villa Walkmühlstraße 73 8 große S., r. Zub. N. Kirchgasse 11, 2 l. 2079

Villa, 8—10 Zimmer,
an der Emser Str., umständeh. sof. od. später sehr bill. zu verm. Näh. Albrechtstraße 7. Telephon 759.

Pensions-Villa,
in bester Kurlage, Nähe Kaiser-Wilhelm-Denkmal, zu vm., all. Komf. Bismarckring 15, Part.

Landhaus, nahe Nerotal und Wald, p. s. od. sp. f. 1500 Mk. zu vm. od. zu verk. N. Gneisenaustr. 2, 1 lks.

Auswärtige Wohnungen.

Vornehme, ruhige 4-Zimmer-Wohnung
Mainz, Parkusstr. 4, Part., mit Badezimmer, Küche, Speisekammer, Keller, Mansarde, Souterrainzimmer auf sofort preiswert **mit Mietnachlaß** zu vermieten. Die Parkusstr. ist die Verlängerung der Kaiserstr., in bester zentraler Lage. Näheres bei Frau **Schneider, Mainz,** Kaiserstraße 34½, I, Tel. 605. F200

Möblierte Wohnungen.

Kl. möbl. Villa Grünweg 4, 5 Zim., Bad und Küche.

Möbl. Wohn., 3 gr. Zim. u. Küche, billig zu v. Bagenstecherstr. 1, 1.

Eleg. möbl. kleine Wohnung oder Einzelzimmer in Villa, m. Küchenbenutzung, abzug., in gesunder, freier Lage. Haltest. der Elektr. Off. u. B. 411 an den Tagbl.-Verl.

Bierstadter Höhe
ist sofort eine nett möblierte, abgeschlossene 2-Zim.-Wohnung, mit Küche, Gang, Zubehör und Badegelegenheit, zu vermieten. Angeb. u. F. 412 an den Tagbl.-Verlag.

Günstige Mietgelegenheit!
In Villa, prima Lage, schöne 5 Zim. mit Heizung, evt. möbliert, Dauer nach Uebereinkunft, mit Nachlaß zu vermieten. Offerten u. U. 414 an den Tagbl.-Verlag.

Möblierte Zimmer, Mansarden 2c.

Adelheidstr. 10, 2 St., großes sonnig. gut möbliertes Zimmer zu verm.

Blumenstraße 10, 1. Etage, 1 großes möbl. Zimmer wird an f. Dame abgegeben. Anzusehen 10—1 Uhr.

Delaspeestraße 8
2 gut möbl. Zimmer zu vermieten.

Dotzheimer Str. 37, 1, versetzungsh. eleg. möbl. Balkonzim., sehr gute Pension, 80 M., sehr gut Empfehl.

Emser Str. 44, 2 l., sch. m. Frontsp.-Zim. mit Kaffee 16 Mk. mtl., sof.

Grabenstraße 9, 1, möbl. Zimmer, event. auch mit Küche, zu verm.

Gut möbl. Zim. mit Schreibtisch zu verm. Bismarckring 15, 2 rechts.

Zwei Geschäftsdamen finden gute Pension Friedrichstr. 44, r. 3. St.

Zimmer, neu möbl., nahe Bahn und K.-Friedr.-Ring Moritzstraße 51, 1.

In ruhig. Hause möbl. Wohn- und Schlafzim. mit Küchenbenutz. bill. (Bad, el. Licht). Philippsbergstr. 14, Part., Privatweg nach Emser Str.

Schön möbl. Zimmer
an gebild. berufstät. Herrn oder Dame zu v. Wallufer Str. 12, 1.

Leere Zimmer, Mansarden 2c.

Hartingstr. 13 2 l. fl. P.-Zim. zu v., auch zum Unterstellen.

Schön. leeres Zim., mit Zentralheiz., Gasbel. u. sep. Eing., an soliden beff. H. od. D., Nähe Kochbrunn., Dauerm. Adr. im Tagbl.-Verl. L4

Mietgesuche

Ein kleines Häuschen
mit Obstgarten zu mieten gesucht. Off. u. F. 414 an den Tagbl.-Verlag.

Dauermieter
sucht 2 gr. Zim. u. Küche, Vdh. 1. St. od. Part., zum 1. April 1916, Südwestviertel. Off. mit Preisangabe unter S. 407 an den Tagbl.-Verlag.

3—4-Z.-W. od. kl. Landhaus in Bierstadt od. Umgeb. Wiesb., evt. m. Garten, per 1. 4. 16 zu mieten ges. Preisoff. u. L. 78 an d. Tagbl.-Verl.

5-Zimmer-Wohnung mit Garten oder Landh. mit größ. Obstgarten zu mieten gesucht auf April 1916. Offerten unter O. 413 an den Tagbl.-Verlag.

Dauermieter
sucht zum 1. Nov. schön möbliertes Wohnzim., mit Balkon u. Schlafz., anschließend im 1. Stock, Wilhelm-, Taunus-, vord. Sonnenberger Str., vorderes Nerotal. Gefl. Offerten u. O. 414 an den Tagbl.-Verlag.

3 möblierte Zimmer
mit Küche, in 1. Etage, Südseite ein. nicht zu hoch gelegenen Hauses, gesucht. Offert. mit Preisangabe u. P. 414 an den Tagbl.-Verlag.

Dame mit 6jähr. Töchterchen sucht 2 ruhige möbl. Zimmer, am liebsten mit Mittagstisch, in gutem Hause. Angebote unter P. 413 an den Tagbl.-Verlag.

Möbliertes Zimmer gesucht
mit guter Beleuchtung, Schreibtisch erw., Nähe der Kgl. Regierung bevorzugt, jedoch nicht Bedingung. Angeb. mit Preisang., auch solche mit voller Pension, unter A. 785 an den Tagbl.-Verlag.

Aeltere Dame
sucht gut möbl. Wohn- u. Schlafz., mit guter Verpflegung, in b. Privatfamilie. Hochpart. od. 1. Stock, Südstadtteil, Sonnenseite. Offerten u. Z. 414 an den Tagbl.-Verlag.

Gut möbl. Zimmer
mit Frühstück, Nähe Ringkirche, von Offizier gesucht. Angeb. mit Preis u. D. 411 an den Tagbl.-Verlag.

Fremdenheime

Pension „Villa Carmen",
Adeagstraße 2, Zimmer mit bester Verpfleg. von 5 Mk. an, f. Dauerm. Bäder im Hause. Telephon 6637.

Feine Privat-Pension,
gr. Zimmer, Lift, Telephon, elektr. Licht, Zentralheizung, Bad vorhand. Beste Verpflegung.
Schillerplatz 2, I, bei Elbers.

Kurpension Villa Elite
für Ruhe- u. Erholungsbedürftige Sonnenberger Str. 9, Parkseite. Tel. 6000.
Elegante moderne Villa, mit Terrasse u. Balkons. Groß. Gart. Direkt am Kurpark. Ruhige, geschützte Südlage. Vorzügl. Verpflegung, auch Diät. Für Wintergäste vorteilhafte Vereinbarungen. Event. Abgabe ein. möbl. Etage.

Pension Ossent, Grünweg 4, nahe Kurhaus, Zimmer m. u. ohne Pens.

Schüler höherer Lehranstalten
finden vorzügliche Pension. Näh. Berlitz-Schule, Rheinstraße 32.

Eleg. behagl. möbl. Zim., mit u. ohne Pension, mäßige Pr. Lippert, Schwalbacher Straße 57, 1.

Lg.-Schwalbach,
Pension Tannenburg, auch im Winter geöffnet. Bes. Geschw. Gravenhorst.

Wohnungs-Nachweis-Bureau
Lion & Cie.,
Bahnhofstraße 8.
Telephon 706.
Größte Auswahl von Miet- und Kaufobjekten jeder Art.

Mietverträge
vorrätig im
Tagblatt-Verlag
21 Langgasse 21.

Kleiner Anzeiger des Wiesbadener Tagblatts.

Örtliche Anzeigen im „Kleinen Anzeiger" in einheitlicher Satzform 15 Pfg., davon abweichend 20 Pfg. die Zeile, bei Aufgabe zahlbar. Auswärtige Anzeigen 30 Pfg. die Zeile.

Verkäufe

Privat-Verkäufe.

Zugfestes Pferd
zu verk. Lothringer Straße 27.

Ein diesjähr. Ziegenbock ohne Hörner
zu verk. Kellerstraße 10, Part.

Kleiner br. Dackel
bill. zu verk. Kirchgasse 11, 2.

Junger Schäferhund (Rüde) billig
abzugeben Niederwaldstraße 14, M. 2.

Junger Fox-Terrier
in gute Hände sehr billig abzugeben Rendorfer Straße 8.

Prima singende Kanarienhähne,
nur eigene Zucht, Weibchen, à 1 Mk. Welke, Michelsberg 18, Laden.

Kanarienhähne, Stamm Seifert,
zu verk. Wellritzstraße 25, Frontsp.

Pr. Herrenstoffe, für Damenkleider
geeignet, bill. zu verk. Jahnstr. 22, 1.

Gut erh. Kostüm billig zu verk.
Nettelbeckstraße 18, 2 r.

Fast neues graues Jackenkleid,
Gr. 44, billig zu verkaufen Bismarckring 38, Part.

Bl. Jackenkleid u. schw. Kleid
bill. zu verk. Seerobenstraße 8, P.

Schw. Jackenkleid (Gr. 42)
bill. zu verk. Wielandstraße 20, 3 r.

Dunkelbl. Jackenkleid (42/44),
fast neu, sofort zu verk. Biebrich, Kreitzstraße 4, Part.

1 fast neues bl. Jackenkleid (44),
Abendmantel, Damenschuhe (39), Stoff f. schw. Kleid, Herren-Rock u. Ueberzieh. b. Rauenth. Str. 17, 1 r.

Gut erh. schwarzes Tuch-Jackenkleid,
schwarz u. weiß gestr. Jackenkleid, ripskleid, Straßenkleid, mauve, ein Oberdkleid, blau, zu verk. Hellmundstraße 58, Part. r.

Feines grünes Eolienne,
u. blau. Jackenkleid (Gr. 42), Herren-Reitstiefel u. Lackschuhe (Gr. 44) u. sch. Waschhütte preisw. zu vk. Anzuf. 9—10 u. nach 6, Kais.-Fr.-Ring 38, 3.

Fr.-Mantel billig zu verk.
Näheres im Tagbl.-Verlag. Lh

Schöne Stola mit Muff
bill. zu vk. Schwalbacher Str. 47, 2 l.

Graues wasserdicht. Offiz.-Cape,
n. nicht getr., Ansch.-Nr. 45 zu 25 Mk. abzugeben Adelheidstraße 61, 1.

Für Leutnant od. Feldwebel-Leutn.
grauer Mantel (gr. Fig.), Mütze (Gr. 55), Stiefel, Achselstücke, alles wenig getragen, zu verk. Eltviller Straße 17, 2 rechts.

3 warme Ueberzieher,
fast neu, für größeren Herrn, 1 Badewanne, Nachttuhl und Verschiedenes billig zu verkaufen Taunusstraße 64, Gartenhaus, Somach.

Sehr gut erh. Herren-Ulster,
Jüngl.-Anz. bill. Herderstraße 2, 2.

Herren-Ulster, neu, Anzüge,
Sportanzug u. Kellner-Frackanzüge bill. zu verk. Hellmundstraße 39, 1 l.

Herren- u. D.-Ulster, Kinderkleider,
Schuhe zu verk. Bismarckring 10, 2 l.

Anzug, Ueberzieher, Frack-Anzug,
Frack-Westen z. vk. Adelheidstr. 38, P.

Schwarze u. Kinderkleider
bill. zu verk. Herderstraße 21, 2 links.

1 Paar fast neue Reitstiefel (Gr. 43)
zu verkaufen Lessingstraße 7.

1 Paar eleg. Lackstiefel, schw. Jacken
billig zu verk. Luxemburgplatz 2, 1 r.

Echter Browning-Revolver,
6,35 Kaliber, für 25 Mk. zu verkaufen Feldstraße 6, 2.

2 P. dunkelrote g. Plüsch-Uebergard.
zu verk. Wilhelminenstraße 12, 2.

Großer Kokos-Teppich billig zu verk.,
ebenso Kinder-Sammetmantel, 3- bis 4jähr. Scharnhorststraße 13, 3.

Pianino, vorzügl. erh., zu 190 Mk.
zu verk. Schmitz, Rheinstraße 52.

Gutes Piano
billig zu verk. Blücherstraße 22, P.

Vollständ. Schlafzim., bo. Küche,
Teppich, Säule mit Lampe, Tisch, Flurtoil. zu verk. Adelheidstr. 38, P.

Nußb.-pol. Bettstelle m. Sprungr.
bill. zu verk. Göbenstraße 29, 1 r.

Eins. fast neue Betten billig
zu verk. Schwalbacher Str. 85, Part.

Einfaches Bett mit Sprungr., Matr.,
25 Mk., sch. eis. Bett mit Sprungr. für 15 Mk. Dambachtal 5, Part.

Nußb.-Betten, Waschk. m. M., Herd,
Pend., Leig., Nippes, Nerostr. 36, 1.

Gut erh. Bett u. Mädchenbett
billig zu verk. Bismarckring 12, 2 l.

Eis. Bettgestell, Betten,
Teppich, Ständer, Seerobenstr. 4, 1.

Bettstelle m. Strohmatratze, fast neu,
bill. zu verk. Blücherstr. 9, Hth. D. r.

Wegen Umzugs gute Plüschdecke
statt 24 12 Mk., Gummiluftkissen, neu, statt 24 11 Mk., 3flam. elektr. Lüster statt 60 22 Mk., 3flam. elektr. Lüster m. Gasaufsatz statt 90 48 Mk., schöner Spiegel statt 30 15 Mk., Klubsessel, echt Rindl., statt 240 140 Mk., 6 Lederstühle, neu, à 15 Mk., photogr. Apparat 5, Gardinen 4, versch. Bilder zur Hälfte des Ank. Händler ausgeschlossen. Klopstockstraße 21, 2 l.

Garnitur Korbmöbel für Erker
od. Veranda, großer Kristallspiegel (Facette), 2teil., eis. Bettstelle (Pat.-Rahmen) zu verk. Anzus. 10—12, Kaiser-Friedrich-Ring 20, Part. l.

Kleiderschränke, Anrichte, Tische,
Stühle, versch. Türschließer, Eisen-Bettstellen, Kommode, Uhren u. s. bill. zu verk. Wellritzstraße 21, Hof.

Salonspiegel u. Tisch preiswert
zu verk. Bismarckring 21, 3 St. r.

W. gebr. Kinder-Lieg- u. Sitzwagen
zu verk. Blücherstraße 34, 1 rechts.

Selbstgeknüpfte schwarze Uhrketten
preiswert zu verkaufen Karlstraße 30, Mittelbau 1, St. links.

Gut erh. Nähmaschine, Fußbetr.,
für 18 Mk. zu vk. Hellmundstr. 36, 2.

Kleiderschr., 2tür. Waschk., Anrichte,
Stühle bill. Blücherstraße 6, Mtb. 2 r.

Büropulte billig abzugeben
Brunnenkontor, Spiegelgasse 7.

Gr. Treibriemen, gut erhalten,
zu verk. Moritzstraße 23, Part.

K.-Wagen, K.-Badewanne, eis. Bett,
Tisch, Kopierschrank. Karlstr. 30, 1.

Rad, Bett, Schränke, Tische,
Ueberzieher zu verk. Neugasse 5, 1 r.

Gebrauchtes kl. Federrollchen,
sowie verschiedene Handwagen billig zu verkaufen Moritzstraße 50.

Damen-Fahrrad
zu verk. Schützenhofstraße 1, 3.

Badeofen (Houben) u. Amerik.-Ofen,
gr. em. Topf Rheinstr. 117, P., vorm.

Gasauglampen, Lüster u. Pendel
billig Schwalbacher Straße 85, P.

Kerzen-Lüster
mit eingebautem Gashängelicht für 12 Mk. zu verk. Jahnstraße 38, 3 l.

Neue Nähmaschine (Schwingschiff)
bill. zu verk. Bleichstraße 13, G. 1 l.

Strickmaschine (neu)
preiswert zu verk., kann auch angelernt werden Moritzstraße 48, Hth. 3.

Hecken, Käfige, Einsatzbauer
u. sonst. Haushaltsachen weg. Einber. bill. zu verk. Gustav-Adolfstr. 3, P. l.

Fast neuer Obstschrank,
kleiner Weinschrank, verschließbar, u. Gas-Wärmeöfchen billig zu verk. Zu erfr. Adelheidstraße 88, Part. Anzusehen vormittags 9—11 Uhr.

Palme, Phönix, gr. schön. Exemplar,
im Kübel, billig zu verkaufen Marktplatz 5, Obstgeschäft.

Gr. Kartoffelkiste, Portenst. u. Tür.
usw. abzug. Näh. Tagbl.-Verl. Kw

Gebrauchte leere Weinfässer zu verk.
Kaiser-Friedrich-Ring 70, Weinhandl.

3 eichene Krautfässer bill. zu verk.
Müller, Albrechtstraße 33.

Partie kl. Einmachfässer bill. abzug.
Dch. Lemp u. Co., Luxemburgstr. 9.

Händler-Verkäufe.

Eleg. seid. Straßen- u. Gesellsch.-Kl.,
gr. Ausw., staun. bill. Neugasse 19, 2.

Betten 10, 25, 35, Deckbetten 7 u. 10,
Kissen 2 u. 3, Chaisel. 15, Kanapee 10 Mk., Kleider- u. Küchenschr. 15, Kommoden 10 u. 15, Tische, Stühle, Spiegel usw. Walramstraße 17, 1.

Glasschränke, altertümliche Möbel,
Ausstellsachen u. Oelbilder zu verk. Adolfstraße 7.

Küchen-Einr., Schlafzim., Flurtoil.,
Trumeau, mod. Wanduhr, Ausziehtisch, Stühle usw. b. Jahnstr. 34, 1 r.

Neue Nähmaschine mit all. Zubehör
f. 38 Mk. abz. Adolfstr. 5, l. Geh. P. r.

Gitarre, Mandoline, Zither, Violine
mit Etui billig Jahnstraße 34, 1 r.

1 eichen Speisezimmer, vlämisch,
sow. eleg. Herrenz. zu verk. Möbelschreinerei H. Belte, Göbenstraße 8.

Möbel jeder Art
zu verkaufen Hermannstraße 6, 1.

Kaufgesuche

Eine elegante Pelzjacke, schwarz,
Muff u. Kragen zu k. gesucht, nur von besserer Dame. Off. u. J. 408 an den Tagbl.-Verlag.

Gut erh. feldgrauer Offiz.-Umhang
(Mittelgröße) zu kaufen gesucht. Off. unter D. 412 an den Tagbl.-Verlag.

Gut erhaltener Militär-Mantel,
Rückenbr. 42—48 Zntr., zu kaufen gesucht. Adr. im Tagbl.-Verlag. Lg

Graue Artillerie-Uniform,
mittl. Fig., zu kaufen gesucht. Off. u. T. 413 an den Tagbl.-Verlag.

Große silberne Handtasche
zu kaufen ges. Off. mit Preisang. u. Größe u. P. 412 an den Tagbl.-Verl.

Gute gebr. Schuhe kauft z. jed. Pr.
Bleichstraße 13, Laden.

Gut erhaltenes Bilzbuch
zu kaufen gesucht. Offerten unter N. 413 an den Tagbl.-Verlag.

Kaufe sämtl. ausrang. Möbel, Tepp.
u. Federbetten. Walramstraße 17, 1.

Zwillingswagen zu kaufen gesucht.
Angeb. u. G. 78 an den Tagbl.-Verl.

Vier eiserne Bettstellen
mit Matratze, gut erhalten, zu kaufen oder zu leihen gesucht Kirchgasse 15.

Ein gut erh. Fahrrad
mit Freilauf zu kaufen gesucht. Off. unter J. 413 an den Tagbl.-Verlag.

Gut erhaltener Krankenwagen
zu kaufen gesucht Moritzstraße 39, P.

Alte Boden-, u. Kellersachen kauft
Römerberg 14, Hof P. Karte genügt.

Unterricht

Nachhilfe,
gründl., erfolgreich, sowie gewissenhafte Beaufsichtigung sämtlicher Schularbeiten. Mäßig. Preis. Anfr. u. S. 77 an den Tagbl.-Verlag.

Gesucht Tertianer für Nachhilfe
in französisch u. Erdkunde für einen Quintaner. Offerten unter L. 409 an den Tagbl.-Verlag.

Unterricht u. Nachhilfe erteilt staatl.
gepr. Lehrerin. Dotzheimer Str. 55, 1.

Grdl. französ. Unterricht u. Konvers.
erteilt Dame, auch Nachhilfestunden. Off. u. E. 410 an den Tagbl.-Verlag.

Buchf., Stenogr., Schreibmasch.,
Deutsch, Franz., Engl., Italien. lernt jeder in 1 Monat à 20 Mk. 15 Jahre i. Ausl. stud., beeidigter Dolmetscher h. Landgericht. Hemmen, Neugasse 5.

Unterr. im Rechnen u. Rechtschreiben
von Volksschullehrerin für einen Knaben gesucht. Offerten mit Preisangabe pro Stunde unter L. 413 an den Tagbl.-Verlag erbeten.

Gründl. Klavier-Unterricht
ert. konserv. gebild. Lehrerin, monatl. 6 Mk., 2 volle Std. wöchentl. Briefe u. F. 78 Tagbl.-Zweigst., Bismarckr. 19.

Gründl. Klavier-Unterricht
ert. Anfängern, sow. Vorgeschrittenen bis zur vollst. Ausbildung zu mäß. Preis. Milly Kupitz, kons. gebild. Lehrerin, Lehrstraße 16, 1.

An Stick-Kursus
möchte junge Frau teilnehmen. Off. m. Preis u. H. 413 an d. Tagbl.-Verl.

Verloren · Gefunden

Schwarzer Rehpinscher, braune Brust
u. Pfoten entl. Sedanstraße 9, H. 1.

Schottisch karierter Seidengürtel
verloren. Gegen Belohnung abzug. bei Müller, Westendstraße 22.

Goldgestickte Börse verl.
Inh.: 1 Zahn u. Marken. Gegen Belohnung abzug. Kapellenstraße 80.

Geschäftl. Empfehlungen

Schreibmaschinen-Reparaturen
nur gut u. billig. Mechaniker Reichel, Büdingenstraße 2.

Pelze
werden umgearbeitet, repariert u. gefüttert. Kürschnerei H. Stern Wwe., Michelsberg 28, Mtb. 1 St. rechts.

Im Anfertigen von Jackenkleidern,
Sportkleidern u. Mänteln empfiehlt sich J. Sieber, Rheinstr. 47, Gth. 2.

Perf. Schneiderin f. noch Kunden
in u. a. d. Hause. Göbenstr. 29, 1 l.

Schneider empf. sich in u. a. d. H.
Hellmundstraße 35, 3.

Herrenschneider J. Fleischmann
empf. sich zur Rep., Aend., Reinig. u. Aufbüg., neue Arbeit reell u. billig. Bitte Postkarte. Wagemannstraße 29.

Erstklassige Schneiderin
mit 2 Zuarbeiterin fertigt elegante Damenkleider tadellos an einem Tag, jetzt Tag 4 Mk. zusammen. Briefe u. F. 407 an d. Tagbl.-Verl.

Perfekte junge Schneiderin,
welche feinste Damenkleider in zwei Tagen (à 2 Mk.) arbeitet, hat noch Tage frei. Angebote unter P. 407 an den Tagbl.-Verlag.

Schneiderin empf. sich, Tag 2 Mk.
Hellmundstraße 27, Stb. Part. links.

Tüchtige Schneiderin
sucht Beschäftigung in u. außer dem Hause. Seerobenstraße 29, Hth. 1 l.

Perfekte Schneiderin empf. sich
in u. a. d. Hause. Yorkstraße 18, 2 r.

Junge Frau,
perf. im Nähen, nimmt noch Kunden an. Michelsberg 22, Stb. 2. Etage.

Im Anf. sämtl. Wäsche, sow. Ausb.
von Wäsche u. Kleidern empf. sich Frl. E. Schmidt, Hellmundstr. 12, 3, Mitte.

Tücht. Putzmacherin empf. sich.
Nerotal Str. 8, Hth. Erdgesch.

Weißnäherin
empfiehlt sich im Anfertigen u. Ausbessern von Wäsche. Kraft, Hellmundstraße 2, Hinterh. 2.

Tüchtige Modistin
empfiehlt sich in u. außer dem Hause. Oranienstraße 4, Part.

Hüte w. schick u. bill. angefertigt
u. modernisiert. Adlerstraße 5, 1.

Wäscherei u. noch Herrschaftswäsche
an, gegr. 1883. Eig. Bleiche. Schierstein Straße 32, Hth. P. l.

Verschiedenes

Kgl. Theater, 1 Achtel Ab. C,
3. R., 1. R., abzugeben. R. Hirsch, Bleichstraße 17.

1 Viertel Abonn. C, Parterre,
1. Reihe, bis Januar abzug. Näh. Platter Str. 12. Tel. 6407.

Abonn. D, 2. Rang, Mitte, 1 Achtel,
abzug. Nachfr. Eichenfördestr. 1, 1.

Kranke Kriegersfrau
bittet Herrsch. um 1 getrag. Kostüm. Näheres im Tagbl.-Verlag. Lo

Frauenleiden behand. operationslos
Schülerin v. Dr. Thure Brandt. Verl. Fr. K. Rufert, Seerobenstraße 4.

Welch' edeldenk. Herrschaft schenkt
arm. Kriegerfrau Winterkl. für zwei Knaben im Alter von 8 u. 4½ J.? Näheres im Tagbl.-Verlag. Dv

Mädchen, das seine Niederkunft
erwartet od. alleinstehende Person f. unentgeltliche Aufnahme gegen häusl. Arbeit Wagemannstraße 21, 2 Tr.

Gutsituierter Geschäftsmann,
Witwer, sucht in Verbind. zu treten mit anständiger Dame zwecks Heirat. Witwe ohne Kinder nicht ausgeschlossen. Etwas Barvermögen erwünscht. Briefe unter W. 413 an den Tagbl.-Verlag.

Fabrikbeamter,
mittl. Jahre, sucht anst. Witwe kennen zu lernen zwecks Heirat. Alter nicht über 38 Jahre. Anonym verbeten. Gefl. Offerten unter S. 414 an den Tagbl.-Verlag.

Verkäufe

Privat-Verkäufe.

Wegen anderweitigem Unternehm. gutgehendes

Obst- und Gemüsegeschäft

in bester Lage, billig zu verkaufen. Näheres Moritzstraße 20.

1 Fohlen, 1½jährig,
zu verkaufen. Näh. Carl Althen, Wallgr. bei Wiesbaden.

Mehrere Uniformen
(Husar 13) gegen bar zu verkaufen. Anzusehen am Vormittag Fischerstraße 2, 2 Treppen.

Wegen Todesfall
g. erh. Offiziersmäntel u. Uniformen, Zivilkleider, Wäsche, Damen-Trauerhüte zu vk. Zu erfr. Goethestr. 25, 3.

Pianino, Steingraeber,
fast neu, zu verkaufen. Briefe unter F. 408 an den Tagbl.-Verlag.

Ein fast neuer Herrensattel
zu verkaufen Lessingstraße 7.

Silberne Tasche
vom allerfeinsten Satingewebe, groß, mit modernem Bügel, ist billig zu verkaufen Rheinstraße 68, 1.

Laden-Einrichtung,
massiv gearbeitet, fast neu, billig zu verkaufen. Näheres durch F 17

Martin Willwohl, Mainz,
Martinstraße 21.

Ein großer Wirtschaftsofen
(Wurmbach), sehr gut erhalten, zu verkaufen Waldstraße 55, Burggraf.

Weinfässer,
½ Stück, ¹/₁ Stück, Doppelstück, rund u. oval, mit Türchen, abz. Wiesbad. Faßlager, Bleichstraße 27. Tel. 4239.

Händler-Verkäufe.

Noch vorhandene Reise-, Hand-,
Schiffs- u. Kaiser-Koffer, la Ausführ., werden billig verkauft Neugasse 22.

Feine antike Möbel,
echte Spitzen u. Altertümer billig zu verkaufen Stiftstraße 10, Part.

Kaufgesuche

Gut erhaltener Pelz
zu kaufen ges. Off. mit Preis an Fr. Seguer, Marktstraße 14, 1.

In gut erhaltenem Zustande
zu kaufen gesucht:

1 Landauer, 1 Viktoria,
komplette Büroeinrichtung,
sowie 1 Herrenzimmer.

Ausführliche Offert. mit Preisang. u. E. 414 an den Tagbl.-Verlag.

Altes Gold u. Silber
zu kaufen gesucht.
Fr. Schäfer, Bärenstraße 1.

Pfandscheine
über Brillanten, Gold, Silber, auch von auswärts, werden unt. Diskret. zu sehr hohen Preisen angekauft. Offert. u. F. 415 an d. Tagbl.-Verl.

Wegen großer Nachfrage zahlt
Grosshut, Wagemannstr. 27, Telephon 4424,
mehr als in Friedenszeiten für
getragene Herrenkleider,
Damen- u. Kinderkl., Wäsche, Schuhe, Pelze, Gold, Silber und Brillanten, Pfandscheine und alte Zahngebisse.

Für Herrenkleider
Schuhe, Gold, Silber, Brillanten, Zahngebisse zahlt nachweislich den höchsten Preis
nur Frau J. Rosenfeld,
Wagemannstraße 15. Fernruf 3964.

Schreibmaschine, nur Remington,
kauft Brunnenkontor, Spiegelg. 7.

Frau Stummer, Neugasse 19, II Telephon 3331,
zahlt allerhöchst. Preise f. getr. Herr.-, Damen- und Kinderkleider, Schuhe, Wäsche, Pelze, Gold, Silb., Brillant., Pfandscheine und Zahngebisse.

— Angekauft —
werden kompl. Zimmer: Möbel, Herren-, Speisezimmer, Schlafzim., und sofort bezahlt. Offerten unter H. 412 an den Tagbl.-Verlag.

Alle ausrangierte Sachen,
sowie Damen- u. Herren-Garderoben kauft Frau Sipper, Oranienstr. 23.

Lumpen, Papier, Flaschen, Eisen
kauft und zahlt die höchsten Preise Ph. Lehnig, Steingasse 16. B. Postk.

Zahle für
Lumpen per Kilogramm 0.10 Mk.
Gestr. Wollumpen per Kg. 1.20 Mk.
Militärtuch-Abfälle per Kg. 1.— Mk.
Frau Wilh. Kieres Wwe.,
Telephon 1834. 39 Wellritzstraße 39.

Lumpen, Flaschen, Eisen, Säcke, Schuhe etc.
holt S. Sipper, Oranienstr. 23. Mtb. 2.

Höchstpreise für Flaschen, Gummi, Metalle, Säcke, Lumpen, Schuhe zahlt stets Sch. Still, Blücherstraße 6.

2000 Zentner Dung
zu kaufen gesucht. Gärtnerei Reinhard Witte, Schierstein am Rhein.

Immobilien

Immobilien-Verkäufe.

Villen-Kolonie Eigenheim.

In herrlicher Höhenlage am Wiesbadener Wald, durchs Dambachtal vom Kochbrunnen in 25 Minuten oder von der Haltestelle Tennelbachtal in 10 Min. bequem zu erreichen.

Villa Heßstraße 7
mod. einger., 7 Zim., m. Nebenr. u. Garage z. vk. N. Wiesbadener Str. 10.

Villen, Landhäuser u. Bauplätze
preiswert zu verkaufen.
Kanal., Wasser, Gas, Elektr. Licht.
Sch. 5-Z.-Haus, in 1. Lage, mit Garten, gegen kl. Haus, nahe dem Bahnhof, zu verk. oder zu vertausch. Angeb. u. K. 409 an d. Tagbl.-Verl.

Pachtgesuche

Ein größerer Garten
mit Obstbäumen, in Nähe der Stadt, zu pachten gesucht. Off. mit Pachtpreis u. S. 411 an den Tagbl.-Verl.

Unterricht

Hofrat Fabers
militärberechtigte Realschule
Sexta bis Sekunda, kleine Klassen, tägl. Arbeitsstunde. Die Schlußprüfung berechtigt zum einj.-freiw. Militärdienst. Unterrichtsbeginn 14. Oktober. Sprechstunde 11—12 Uhr Adelheidstraße 71.
Prof. Dr. Schäfer.

Einj.-freiwill.-Examen
Vorbereitung in kürzester Zeit! Glänzende Erfolge. Ia Empfehlungen. Off. u. W. 410 an den Tagbl.-Verl.

Für Gymnasiasten,
Realgymnas. u. Realschüler täglich 1½ bis 2 Arbeitsstunden mit Nachhilfe bei erfahr. Philologen, unter dessen Leitung schon viele hiesige Schüler das Klassenziel erreichten. Monat 20—30 Mk. Genaue Angaben u. K. 394 an den Tagbl.-Verl. erbet.

Wiesbadener Pädagogium.
Gründl. Vorbereitung für alle Schul- u. Militär-Prüfungen, einschl. Abitur. Arbeits- u. Nachhilfestunden für schwache Schüler sämtl. höheren Lehranstalten.
Aufn. vom 9. Lebensjahre.
Direktor
Dr. E. Loewenberg,
Rheinbahnstrasse 5,
Fernsprecher 1583.
Sprechst.: 11—12 Uhr.

Lehrerin
für Nachhilfeunterricht in Anfangsgründen von Latein u. Mathematik gesucht. Offert. mit Preisangabe u. U. 411 an den Tagbl.-Verlag.

Berlitz-Schule.
Sprach-Lehranstalt.
Rheinstrasse 32.

Engl. Unterricht
erteilt hochgebild. Deutscher, der 25 Jahre in England gelebt, privatim u. in Klassen. Offizieren der verbünd. Armeen wird der Unterricht unentgeltlich angeboten. Briefe erbet. unt. U. 400 an den Tagbl.-Verlag.

Schweizerin
erteilt französischen Unterricht (Konversation, Grammatik). Näheres im Tagbl.-Verlag. Kn*

Kein Massenunterricht,
Keine großen Klassen,
daher gründl. Ausbild. in: Schönschreiben, Stenogr., Maschinenschr. (10 Finger), kaufm. Rechnen, Buchführung usw. Nachweisb. beste Erfolge. Tag- u. Abendkurse. Beginn täglich. Mäßiger Preis. Näheres Instit. Meyer, Herrngartenstr. 17, 3.

Wer beteiligt sich an einem **Schnell-Schönschreib-Kursus?**
Garantie für den Erfolg. Off. unter F. 410 an Tagbl.-Verlag.

An meinem Kursus zur
Selbstanfertigung ihrer eigenen Garderobe
können noch einige Damen teilnehm. Beste Empf. H. Müller, Zuschneide-Lehranstalt, Taunusstraße 29, 1.

Kursus in Porzellanmalerei.
Einige Damen können noch Teil nehmen. Näh. Schillerplatz 2, 1 St., bei Elbers.

Von der Studienreise zurück.
Wiederbeginn des Mal- und Zeichenunterrichts.
Leop. Günther-Schwerin,
akad. Maler.
Anmeldung u. Eintritt zu jeder Zeit Adolfsallee 49, III.

Verloren · Gefunden

Verloren goldene Damenuhr
mit schwarzer Perlenkette, eingrav. Wappen, innen eingraviert. Spruch. Gegen gute Belohnung abzugeben b. Juwelier Herz, Webergasse.

Goldenes Medaillon
mit kl. Brillant u. Kette, Andenken, am Samstagabend verloren. Gegen gute Belohn. abzugeb. Rüdesheimer Straße 22, 3. Etage rechts.

Geschäftl. Empfehlungen

Feinbürgerlicher Privat-Mittagstisch
„Lucullus"
bestens empfohlen, befindet sich jetzt Friedrichstr. 44, 3 r., b. a. d. Kirchg.

Guter Privat- Mittagstisch Moritzstr. 25, 3.

Ausführl. Broschüre frei. — Bahnhofstraße

Ein armer Blinder,
tüchtig. Stuhl- u. Korbflechter, vollständig mittellos, bittet edeldenkende Menschen um Arbeit. Billig u. saub. Ausführ. Frankenstraße 23, im Hof.

Hüte werden billigst
flott garniert u. mod., Müffe und Pelze aufgearbeitet, alte Zutaten verwend. Seerobenstraße 28, B. 1 l.

Frauenleiden beh. b. Thure-Brandt-Massage Frau Beumelburg, ärztlich geprüft, Karlstraße 24, 2.

Massagen! ärztlich gepr.
Emilie Störzbach, Kapellenstr. 3, P.

Massage — Nagelpflege
Käte Wesp (ärztl. gepr.) Schulgasse 7, I.

Massage. — Heilgymnastik.
Frieda Michel, ärztlich geprüft.
Taunusstraße 19, 2.

Massage, ärztlich geprüft, Marie Laugner, Schwalbacher Str. 69, II, früher Friedrichstr. 9, II.

Massagen! ärztlich gepr.
Emmy Sommerfeld, Langgasse 39, 2.

Thure-Brandt-**Massagen**
Marj Kamelsky, ärztl. gepr., Bahnhofstraße 12, 2.

Massage. — Nagelpflege,
Käte Bachmann,
Adolfstraße 1, 1, an der Rheinstr.

Massage und Nagelpflege!
Mizzi Schedewy, ärztlich geprüft, Taunusstraße 32, 3.

Massage — Fußpflege,
ärztl. geprüft. Cilly Bomersheim, Nerostraße 5, 1. Tel. 4332.

✚ Schwed. Heilmassage. ✚
Behandl. v. Frauenleid. Staatl. gepr. Mivi Smoli, Schwalbach. Str. 10, 1.

Massagen! ärztlich geprüft.
Trude Forstner, Adelheidstr. 13, 1.

Verschiedenes

Verzogen von Blücherstraße 17 nach
Werderstraße 12, 2,
(Ecke Göbenstraße).
Frau Hafeneger, Hebamme.

Wer von hier
oder näherer Umgegend hat jemand im Westen? beim 8. Reserve-Armeekorps, 2. Batterie, 15. Reserve-Division (Libert), Reserve-Feldartillerie Nr. 15? Bitte Briefe oder Karten u. M. 414 an den Tagbl.-Verlag zu senden.

Gute Vertretungen
von tücht. Kaufmann zu übernehmen gesucht.
Off. u. M. 385 an den Tagbl.-Verl.

Amtliche Anzeigen

Ausführungsbestimmungen
zu der Bekanntmachung des Stellvertreters des Reichskanzlers vom 26. August 1915 über ein Schlachtverbot für trächtige Kühe u. Sauen.
(Reichs-Gesetzblatt S. 515.)

1. Als Behörden, die gemäß § 2 der Bekanntmachung bei Vorliegen eines dringenden wirtschaftlichen Bedürfnisses Ausnahmen von dem Verbot der Schlachtung zulassen können, und denen die gemäß § 3 vorgenommenen Schlachtungen anzuzeigen sind, werden die für den Schlachtungsort zuständigen Orts-Polizeibehörden bestimmt.

Ausnahmen gemäß § 2 der Bekanntmachung können auch von der für den Wohnsitz des Eigentümers des Viehs zuständigen Ortspolizeibehörde zugelassen werden. In diesen Fällen sind für das Vieh Ursprungszeugnisse beizubringen und vor der Schlachtung den amtlichen Fleischbeschauern vorzulegen, die sie dann zu vernichten haben. Die Ursprungszeugnisse sind von den Ortsvorstehern mit Gültigkeit von 14 Tagen auszustellen. Aus ihnen muß Name und Wohnort des Besitzers, Farbe, Abzeichen, ungefähres Alter und etwaige Kennzeichen (Ohrmarke, Hornbrand und dergl.) des trächtigen Stücks zu ersehen sein. Die Erlaubnis der Ortspolizeibehörde zur Schlachtung des trächtigen Stücks ist auf diese Ursprungszeugnisse zu setzen.

2. Die Gestattung von Ausnahmen auf Grund des § 2 der Bekanntmachung darf nur in Einzelfällen erfolgen, in denen eine besondere wirtschaftliche Zwangslage des Eigentümers vorliegt oder in denen ein dringendes Fleischbedürfnis auf andere Weise nicht befriedigt werden kann.

Berlin, den 3. September 1915.
Der Minister für Landwirtschaft, Domänen und Forsten.
gez.: Freiherr von Schorlemer.

Warnung.
Da infolge der Verordnung des Bundesrats, betreffend die Streckung der Hafervorräte die Leistungsfähigkeit der Pferde sich vermindert, wird es erforderlich, daß auch die Belastung der Wagen im allgemeinen verringert wird. Ich nehme aus diesem Grunde Veranlassung, auf die Bestimmung im § 46 der für Wiesbaden gültigen Straßenpolizeiverordnung vom 10. Oktober 1910 hinzuweisen und deren genaue Beachtung zu fordern. Nach dem Wortlaut dieser Verordnung darf die Ladung eines Fuhrwerks nicht schwerer sein als die Trag- und Leistungsfähigkeit des Gespanns. Zuwiderhandlungen ziehen die im § 92 der genannten Verordnung angedrohte Strafe nach sich.

Der Polizeipräsident. v. Schenck.

Bekanntmachung.
Die beteiligten Gewerbetreibenden werden hiermit auf die Bestimmungen der Polizeiverordnung vom 20. August 1912, betreffend „Verzeichnisse der Hausarbeiter", hingewiesen und aufgefordert, die Verzeichnisse in der Zeit zwischen dem 1. und 15. Oktober d. J. in je einer Abschrift der Königlichen Polizeidirektion und der Königl. Gewerbe-Inspektion einzureichen.

Formulare zu den Verzeichnissen sind in den Buchdruckereien von Rud. Bechtold u. Comp. hierselbst und Fr. Honsack u. Comp., Frankfurt a. M., Braubachstraße 26, erhältlich.

Wiesbaden, 27. September 1915.
Der Polizeipräsident. v. Schenck.

Bekanntmachung.
Auszug aus der Feldpolizei-Verordnung vom 25. Mai 1894.

§ 3. Tauben dürfen während der Saatzeit im Frühjahr und Herbst nicht aus den Schlägen gelassen werden. — Die Dauer der Saatzeit bestimmt alljährlich das Feldgericht.

§ 17. Zuwiderhandlungen gegen die Vorschriften dieser Verordnung werden mit Geldstrafe bis zu dreißig Mark, im Nichtbeitreibungsfalle mit entsprechender Haft bestraft.

Die Herbstsaatzeit beginnt am 7. September und dauert bis zum 15. November d. J.

Wiesbaden, den 4. September 1915.
Der Oberbürgermeister.

Bekanntmachung.
Der Fruchtmarkt beginnt während der Wintermonate — Oktober bis einschließlich März — um 10 Uhr vormittags.

Wiesbaden, den 15. Sept. 1915.
Städt. Akziseamt.

Bekanntmachung.
Der Fluchtlinienplan einer Verbindungsstraße von der oberen Wilhelmstraße nach der Geisbergstraße und der Kapellenstraße hat die Zustimmung der Ortspolizeibehörde erhalten und wird nunmehr im Rathaus, 1. Obergeschoß, Zimmer 38a, innerhalb der Dienststunden zu jedermanns Einsicht offengelegt.

Dies wird gemäß § 7 des Fluchtlinien-Gesetzes vom 2. Juli 1875 mit dem Bemerken hierdurch bekannt gemacht, daß Einwendungen gegen den Plan innerhalb einer vierwöchigen, am 18. September 1915 beginnenden und mit Ablauf des 16. Oktober 1915 endigenden Ausschlußfrist beim Magistrat schriftlich anzubringen sind.

Der Magistrat.

Bekanntmachung.
Die städtische öffentliche Lastwage in der Schwalbacher Straße wird werktäglich in der Zeit vom 16. September bis einschl. 15. März ununterbrochen von 7 Uhr vormittags bis 7 Uhr nachmittags in Betrieb gehalten.

Städt. Akziseamt.

Tages-Veranstaltungen · Vergnügungen.

Theater · Konzerte

Königliche Schauspiele

Dienstag, den 5. Oktober.
205. Vorstellung.
2. Vorstellung. Abonnement A.

Der Freischütz.
Romantische Oper in 3 Akten von Friedrich Kind. Musik von Carl Maria von Weber.

Personen:
Ottokar, böhmischer Fürst . . . . . Herr Geisse-Winkel.
Cuno, fürstlicher Erbförster . . . . . Herr Rehkopf.
Agathe, seine Tochter . Frl. Schmidt.
Aennchen, eine junge Anverwandte . . . Frl. Wichgraf a. G.
Kaspar, erster Jägerbursche . . . . . Herr Bohnen
Max, zweiter Jägerbursche Herr Scherer
Samiel, der schwarze Jäger . . . . . Herr Zollin.
Kilian, ein reicher Bauer . Herr Haas
Ein Eremit . . . . . Herr Eckard
Eine Brautjungfer . . . Frl. Hertel
Jäger. Brautjungfern. Bergknappen. Bauern. Jagdgefolge.

Die Türen bleiben während der Eröffnungsmusik geschlossen.
Nach dem 1. und 2. Akte treten Pausen von je 15 Minuten ein.
Anfang 7 Uhr. Ende etwa 10 Uhr.

Residenz-Theater.
Dienstag, den 5. Oktober.
Sechstes Gastspiel der Exl-Bühne.
Direktion: Ferd. Exl aus Innsbruck.
Anzengruber-Abend.

Der G'wissenswurm.
Bauernkomödie mit Gesang in 3 Akten (5 Bildern) von Ludwig Anzengruber.

Personen:
Grillhofer, ein reicher Bauer . . . . . Ludwig Auer
Dusterer, sein Schwager . . Ed. Köck
Michl, Wastl, Rosl, Annemirl — Dienstleute bei Grillhofer: Josef Rainer, Ferdinand Exl, Anna Zötsch, Luise Leitner
Die Horlacherlies . . . . . Anna Exl
Leonhardt, Fuhrknecht . Julius Pohl
Poltner, der Bauer „an der kahlen Lehnten" . . . . . Hans Gföttner
Sein Weib . . . . . Resi Hagen
Natzl, deren Söhne . . . . . Edi Moran
Hansl, deren Söhne . . . . . Edi Weger
Knechte und Mägde im Hause Grillhofers.

Nach dem 3. Bilde findet die größere Pause statt.
Anfang 7 Uhr. Ende 9¾ Uhr.

Fremden-Führer

Königl. Schloss, am Schlossplatz. Die inneren Räume täglich zu besichtigen. Einlasskarten beim Schloss-Kastellan.

Königliches Theater, auf dem Warmen Damm.

Residenz-Theater, Luisenstrasse 42.

Kurhaus, Kochbrunnen, Kolonnaden, Kuranlagen.

Höhere Schulen: Kgl. Human. Gymnasium (Luisenplatz), Königl. Real-Gymnasium (Luisenplatz), Städtisches Reform-Real-Gymnasium (Oranienstrasse), Städt. Oberrealschule (Zietenring), Höh. Mädchenschule (Schlossplatz) und Dotzheimer Strasse.

Gewerbeschule, Wellritzstrasse.

Polizei-Reviere: 1. Lehrstr. 27; 2. Albrechtstraße 13; 3. Hellmundstraße 14, Hinterhaus; 4. Michelsberg 28; 5. Platter Straße 16.

Denkmäler: Kaiser-Wilhelm-Denkmal in den Anlagen a. Warmen Damm, Kaiser-Friedrich-Denkmal auf dem Kaiser-Friedrich-Platz, Fürst-Bismarck-Denkmal am Bismarck-Platz, Waterloo-Denkmal auf dem Luisenplatz, Bodenstedt-Denkmal oberhalb der Alten Kolonnade, Krieger-Denkmäler im Nerotal, auf dem alten Friedhof u. auf d. Exerzierplatz, Schiersteiner Str., Gustav-Freytag-, Ferd.-Hey'l-Denkmal in den Kuranlagen an der Parkstrasse, Remigius-Fresenius-Denkmal in dem Dambachtal, Koch-Denkmal an dem Speierskopf, Oranier-Denkmal auf dem Schlossplatz und Schiller-Denkmal in den Anlagen am Warmen Damm, Nass. Landes-Denkmal auf der Adolfshöhe.

Die christlichen Friedhöfe (Platter Strasse) u. Südfriedhof (Friedenstrasse) sind täglich bis zur eintretenden Dunkelheit geöffnet.

Die beiden Friedhöfe der israelitischen Kultus-Gemeinde sind im Sommer Sonntags, Montags, Dienstags, Mittwochs und Donnerstags vormittags von 8—1 Uhr und nachmittags von 3.30—7 Uhr geöffnet. Der alte Friedhof an der Schönen Aussicht bleibt Sonntagnachmittags geschlossen. Der Besuch der Friedhöfe zu anderen Tagesstunden nach Anmeldung beim Kastellan, Schulberg 3.

Thalia-Theater
Kirchgasse 72. — Tel. 6137.
Heute letzte Vorführung des prächtigen Schauspiels von Clara Viebig:
Delila
„Kinder der Eifel"
Ferner das glänzende Beiprogramm. U. a.:
Moritz und Max Linder.
Neue Kriegsberichte und Seegefechte unserer Marine.

Reichshallen.
Stiftstr. 18. • Telephon 1306.
Vornehmste u. älteste Bunte Bühne, Wiesbaden.
Spielplan vom 1. bis 15. Oktober.
Neu! Irmgard Joachim,
Geigenkünstlerin.
Risa Casella, Vortragssoubrette.
Max Trenk, Vortragskünstler.
Neu! J. Rubens,
Transparentmaler vom Melini-Theater Hannover,
Frl. **Emmy,** Trapez-Künstlerin.
Emma Malchner, Lieder- und Konzertsängerin.
Neu! Walhalla-Truppe.
Plastische Bilder,
!!4 bildhübsche Mädchen!!
Clown Cosell, musik. Akt, prolong.
Emma Malchner u. Max Trenk,
Original-Singspiel-Duett.
Neu! Wilson u. Partnerin,
Flachturn-Künstlerin.
Eintritt auf all. unter. Plätzen 50 ₰
Anfang wochentags 8 Uhr, Sonntags 2 Vorst., Anf. 4 u. 8 Uhr, nachm. Eintritt 30 ₰, Militär 20 ₰
Die Direktion: Paul Becker.

Kurhaus zu Wiesbaden.
Dienstag den 5. Oktober.
Nachmittags 4 Uhr und abends 8 Uhr:
Abonnements-Konzerte.
Städtisches Kurorchester.
Leitung: Städt. Kurkapellm. Irmer.

Vergnügungs-Palast
Dotzheimer Str. 19. :: Fernruf 810.
Schlager-Programm
vom 1.—15. Oktober 1915.
Gastspiel
Ada Francis,
genannt:
Die Lichtfee
in ihrer neuesten, märchenhaften, elektrischen Erfindung.
Herrliche, niegesehene Lichteffekte!
Svend und Albert
in ihren lustigen Bubenstreichen.
Maria Marno,
Opern- und Operettensängerin.
Sultane Truppe,
Türkischer Ausstattungs- u. Zauber-Akt.
Sylvia,
Verwandlungs-Tänzerin.
Länglich,
die lebende Karikatur.
4 Allisons 4,
Die berühmten Akrobaten und Skarier vom Wintergarten Berlin.
Erich Hill,
der brillante Humorist.
M. E. Charton Comp.,
die urkomischen Parodisten.
Dazu Vorführung erstklass. Lichtspiele.
Trotz enormer Spesen keine erhöhten Preise.
Eintritt auf allen Plätzen 50 Pf.
Wein- und Bier-Abteilung.
:: :: Gute deutsche Küche. :: ::
Anfang wochentags 8 Uhr. Sonn- u. Feiertags 2 Vorstellungen, ½4 u. 8 Uhr. Nachmittagsvorstellungen: Eintritt 30 Pf. auf allen Plätzen.

Kinephon-Theater
Taunusstr. 1.
Nur heute und morgen!
Waldemar Psylander
der beliebte nordische Künstler
in dem packenden Schauspiel aus dem Leben
Die drei Schreine
Ferner
Hochaktuell Hochaktuell
Kriegsberichte von den
Feindlichen Fronten,
als Beiprogramm die reizenden Humoresken:
Teddy als Ehestifter,
Bumkes erster und letzter Ritt,
Onkel Max will Schauspieler werden.
Hoher luftiger Theatersaal, bequemer Aufgang für Verwundete und Rollstühle.